Pfund's Condensirte Milch
in Dosen, ohne Zusatz und Substanz zu öffnen.
Beste Kindernahrung.
Als Kaffee-Sahne billig und bequem.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.

# Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang. Dresden, 1894.

J. M. Korschatz, Hoflief., Altmarkt 6,
empfiehlt neben franz. und engl. Originalhüten seine eigenen altbekannten, vorzügl. Fabrikate in Stroh- und Fantasiehüten, Reise-, Schutz- und Strandhüten, garnirt und ungarnirt, zu billigsten Saisonpreisen.

Simon's Annenhof Dresden.
Vorzügliches Mittelstands-Hôtel für Geschäfts- und Vergnügungs-Reisende, Familien und Touristen.
Im Centrum der Stadt.
Gutes Restaurant Bürgerl. Pilsner.
Mässige Preise.

St. Gotthard, aromatischer Alpenkräuter-Magenbitter vom Apotheker A. Kretzschmar in Chemnitz ist der beste und gesündeste Magenlikör der Welt. Derselbe macht Appetit, stärkt den Magen, die Verdauung u. heilt verdorb. Magen. St. Gotthard ist zu haben in all. gr. Colonialw.- u. Drogenhdlg., Apothek., Delicatessgesch., Conditoreien, Weinhandlungen und Restaurationen.

Alle technischen Waaren von Gummi u. Asbest
Dichtungen, Stopfbüchsen-Packungen, Schläuche, Walzen, Klappen, Wasserstandsgläser, Oeler liefert sofort
Gummifabrik Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Wettinerstr. 36 Tel. 283

Seidenwaaren,
schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe für Brautkleider.
Carl Eduard Pietsch
(gegründet 1826)
Seit 1872 nur Wilsdruffer Strasse 9.
Grösste Auswahl in Neuheiten. Preise so billig wie noch nie!

Dresdner Vernickelungs-Anstalt Otto Büttner, Falkenstrasse 1–3. Fernsprecher Amt I. 1606.

Nr. 184. Spiegel: Begnadigung der französischen Offiziere. Gerichtsverhandlungen. Hofnachrichten. Tagesgeschichte. Oberhofmarschall von Gersdorff †. Berichon's Reise. Bundeskegelfest. Journalisten- und Schriftstellertag. Marienbrückenzoll. Dienstag, 3. Juli.

## Politisches.

Eine der schönsten menschlichen Regungen hat Kaiser Wilhelm bekundet, indem er an dem Tage, an dem ganz Frankreich trauernd an der Bahre seines von brutaler Mörderhand gefallenen Staatsoberhauptes steht, die Begnadigung jener zwei in Glatz internirten französischen Offiziere vollzog, die wegen Spionage an unseren Küsten zu mehrjähriger Festungshaft verurtheilt worden waren. Wahrlich, unser Kaiser konnte seine tief empfundene Theilnahme an dem Schmerze der französischen Nation in nicht edlerer Weise offenbaren, als durch die Begnadigung Derjenigen, die im Dienst ihres Vaterlandes auf Schleichwegen das Deutsche Reich wehrlos machen wollten. Werden sich die Franzosen solchen Edelsinnes auch würdig erweisen? Nur zu oft hat ihr ritterlicher Sinn Deutschland gegenüber die Bethätigung versagt.

Die sentimentale Gefühlspolitik der Versöhnung, die vielfach im Innern wie dem Auslande gegenüber seit dem Wechsel in der Leitung des Deutschen Reiches an die Stelle der kraftvollen nationalen Politik des Fürsten Bismarck getreten ist, hat nach keiner Richtung Ergebnisse gezeitigt, die zu einer Fortsetzung anspornen könnten. So edlen Herzensregungen auch das Bestreben entsprungen sein mag, durch Versöhnlichkeit und Nachgiebigkeit den antinationalen und internationalen Strömungen gegenüber die Gegensätze und Kämpfe innerhalb Deutschlands abzuschwächen, glückliche Resultate haben wir damit nicht erzielt. Bedenklich sind die Erfahrungen, die wir mit dem schwächlichen Entgegenkommen den nationalen Ansprüchen des Polonismus gegenüber gemacht haben, und gänzlich mißlungen ist das Experiment, die Sozialdemokratie dadurch bekehren und mit der bestehenden Ordnung versöhnen zu wollen, daß man alle Schranken, die ihrer freien Entwickelung und vollen Machtentfaltung hindertlich waren, fallen und sie nach Belieben schalten und walten ließ. Zur Zeit als das Sozialistengesetz beseitigt wurde, schien an leitender Stelle der Glaube vorzuherrschen, als könne man die Sozialdemokratie dadurch unschädlich machen, daß man sie ebenso behandele und berücksichtige, als ob sie mit den nationalen und staatserhaltenden Parteien vollkommen gleichberechtigt sei. Man erinnere sich, wie sich unser Kaiser vor vier Jahren bei dem großen Bergarbeiter-Ausstande herbeiließ, die sozialdemokratisch gesinnten Führer persönlich zu empfangen und mit ihnen die Forderungen der Streikenden zu besprechen, und wie dieselben Führer nachher ihre Hetzereien in frivolster Weise fortsetzten, sodaß sie wegen Majestätsbeleidigung verurtheilt wurden. Die Politik darf nicht von vorübergehenden hochherzigen Impulsen, von Eingebungen des Augenblicks beeinflußt werden; ohne Schwankungen muß sie das unverrückbare Ziel des nationalen Wohls und des staatserhaltenden Gedankens im Auge behalten. Unversöhnliche Gegner unserer nationalen Einheit, wie sie im Deutschen Reiche verwirklicht ist, lassen sich nicht durch Kundgebungen der Großmuth und Courtoisie bekämpfen, sondern durch die Bethätigung unerbittlicher Stärke und entschlossener Kraft.

Zu den unversöhnlichen Gegnern unserer nationalen Einheit gehören die Franzosen. Auch ihnen gegenüber hat man es an Versöhnungsversuchen nicht fehlen lassen. So sehr sich auch unsere Nachbarn jenseits der Vogesen bemüht haben, uns eine versöhnliche Stimmung zu erschweren, immer von Neuem haben wir versucht, eine solche in Frankreich zu wecken und zu pflegen. Von deutscher Seite ist fast unaufhörlich und mit wahrer Lammesgeduld an dem Versöhnungsproblem gearbeitet worden, indem wir nicht oft genug dem aufrichtigen Wunsche Ausdruck geben konnten, mit den Franzosen in Frieden und Freundschaft zu leben, indem wir stets versicherten, daß wir die Welt- und Kulturstellung Frankreichs hochschätzten und indem wir uns befleißigten, einen Unterschied zu machen zwischen den chauvinistischen Schreiern und Kriegshetzern, die das große Wort führen und der großen Masse des französischen Volkes, das, wie wir glauben, friedlich gesinnt und arbeitsam ist. Wir übersahen dabei, daß die angebliche Mehrheit der Friedensfreunde in Frankreich fast immer stumm blieb, während die Revancheschreier und Hetzer immer laut blieben und die Oberhand behielten, sodaß die meisten französischen Staatsmänner es nicht wagten, den Chauvinisten ein ernstes Wort zu sagen. Trotz der russisch-französischen Verbrüderung, die, wenn sie vielleicht auch nicht auf dem Vertragspapiere steht, doch eine unleugbare Thatsache ist und nur eine anti-deutsche Tendenz haben kann, ist in Deutschland von der Möglichkeit einer dauernden und aufrichtigen Aussöhnung mit Frankreich weiter gefabelt worden. Man vergißt dabei, daß für die überwiegende Mehrheit der Franzosen eine wirkliche Versöhnung nur denkbar ist unter der unerläßlichen Vorbedingung, daß wir ihnen Elsaß-Lothringen, das wir mit schweren Opfern an Gut und Blut errungen haben, aus freien Stücken zurückgeben. Der Umstand, daß in der letzten Zeit sich der französische Chauvinismus etwas weniger ungeberdig gezeigt hat und daß das offizielle Verhältniß zwischen Deutschland und Frankreich seit lange schon ein ruhiges und erträgliches ist, berechtigt durchaus nicht zu der Annahme, die Mahnung Gambetta's, daß der Revanchegedanke zwar nicht ausgesprochen werden solle, aber allezeit das Dichten und Trachten aller französischen Patrioten beherrschen müsse, sei nicht mehr wirksam. Es hat in den letzten Jahren wahrlich nicht an Vorfällen gefehlt, die den Beweis dafür liefern, daß die Revanchepolitiker nach wie vor eifrig bestrebt sind, die Kluft zwischen den beiden Nachbarländern offen zu halten und die Revanche im französischen Volke nicht einschlummern zu lassen. Es sei hier nur an die Reise der Kaiserin Friedrich nach Paris erinnert. Versöhnlich sollten die Franzosen hierdurch gestimmt werden, und in Wirklichkeit wurde das Gegentheil erzielt, sodaß, wie erst später bekannt geworden ist, nur wenig gefehlt hat und der Krieg wäre ausgebrochen. Der Aufenthalt der Kaiserin Friedrich in Paris, welche die Seinestadt schleunigst verlassen mußte, um nicht der unschuldige Anlaß zu gefährlichen internationalen Verwickelungen zu werden, entfesselte in den französischen Volksmassen die wildesten Leidenschaften und stellte zugleich die Ohnmacht der französischen Regierung gegenüber den deutschfeindlichen Hetzereien in verblüffender Weise vor Augen. Das bedauerliche Ereigniß hatte gezeigt, daß der Chauvinismus in Frankreich nur schlummert und daß es nur eines kleinen Anlasses bedarf, um ihn zu wecken und die Bevölkerung der Hauptstadt, die heute noch wie vor 21 Jahren die Provinz beherrscht und mit sich fortreißt, in einen Taumel der Leidenschaft zu versetzen, der stark genug ist, um die Kriegsflamme zu entfachen.

Angesichts der kaiserlichen Begnadigung der beiden wegen Spionage in Glatz inhaftirten französischen Marineoffiziere erscheint es wohlgethan, darauf hinzuweisen, welchen Eindruck deutsche Generosität und ritterliche Gutmüthigkeit bisher auf die Franzosen gemacht hat und daß diese für deutsche Nachsicht und Versöhnlichkeit kein Verständniß besitzen und in keinem Falle gewillt sind, Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Die aufrichtigen Beileidsbezeugungen unseres hochherzigen Kaisers aus Anlaß der Ermordung Carnot's haben allerdings in Frankreich eine gewisse Sensation hervorgerufen. Hat doch sogar der Ministerpräsident Dupuy das Wort Kaiser Wilhelm's, Carnot sei wie ein Soldat auf dem Felde der Ehre gestorben, in seine Rede am Sarge des Ermordeten eingeflochten. Auch die großmüthige Begnadigung der beiden französischen Spione an dem Tage, an dem die französische Nation ihrem Staatsoberhaupte die letzten Ehren erwiesen hat, wird sicherlich einen Eindruck auf die französischen Gemüther machen. Aber das leicht erregbare, heißblütige Volk jenseits der Vogesen, das ohnehin so schnell und so leicht von einem Extrem in das andere, von einer Stimmung im Handumdrehen in die entgegengesetzte umschlägt, hat bisher keine Neigung gezeigt, die edlen Beweise deutschen Edelmuthes und deutscher Versöhnlichkeit nachhaltig zu schätzen. Nur zu bald wird in Frankreich der vorliegende kaiserliche Akt der Großmuth vergessen sein; nur zu bald wird man an der Seine zu der deutschfeindlichen Grundstimmung zurückkehren, und dann liegt leider die Gefahr vor, daß die Franzosen die Begnadigung ihrer Landsleute als einen Beweis deutscher Schwäche und Nachgiebigkeit ansehen, wenn sie vielleicht auch im Anfange davon mit Anerkennung gesprochen haben. Der höchste deutsche Gerichtshof hatte bei der Bestrafung der französischen Spione die größte Milde walten lassen, indem er sie nicht zu der entehrenden Zuchthausstrafe, sondern nur zu Festungshaft verurtheilt hatte, obwohl Deutsche, die das Unglück hatten, unter dem bloßen Verdacht der Spionage in Frankreich festgenommen zu werden, stets mit empörender Rücksichtslosigkeit behandelt worden sind und obwohl nach dem französischen Spionagegesetz in gleichem Falle die französischen Richter auf Todesstrafe hätten erkennen müssen. Die Milde des deutschen Urtheils fand seinerzeit in Frankreich nicht nur keine Anerkennung, sondern man gab sich vielmehr den Anschein, als sei die Strafe außerordentlich hart ausgefallen, und man knüpfte sogar die Drohung daran, man werde in Frankreich künftig deutsche Spione mit der ganzen Schärfe des Gesetzes treffen. Ein Pariser Blatt schrieb damals: „Die Strenge der Strafe ist vielleicht nur ein geschickt ersonnenes Mittel, um das Verdienst der kaiserlichen Gnade zu erhöhen". Die bisherige Sprache der französischen Presse berechtigt nicht zu der Hoffnung, daß die edelmüthige Regung Kaiser Wilhelm's diejenige versöhnliche Wirkung erzielen wird, die ihr wohl beigemessen wird.

## Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 2. Juli.

**Berlin.** Der Kaiser wird auf seiner Nordlandreise von folgenden Herren begleitet: Hausmarschall Frhr. v. Lyncker, Flügeladjutanten Oberst Frhr. v. Moltke, Oberstleutnant v. Hülsen-Haeseler und Major Graf Moltke, Graf Schlitz, gen. v. Görtz, Botschafter Graf Philipp Eulenburg, Prof. Dr. Gusfeldt, Premierleutnant v. Hülsen, Maler Salzmann, Flügeladjutant und Abtheilungschef vom Militärkabinet Oberst v. Witten und Gesandter in Hamburg v. Kiderlen-Wächter.

**Berlin.** In Sachen Maximilian Harden, welcher wegen eines Artikels in der „Zukunft", „Die Bilanz des neuen Kurses", zu 600 Mk. Geldstrafe verurtheilt war, hat der Staatsanwalt, weil Harden der Schutz des § 190, Vertretung öffentlicher Interessen, zugebilligt war, mit Erfolg beim Reichsgericht Revision eingelegt. Dasselbe hatte die Sache dem hiesigen Landgericht II überwiesen. Maximilian Harden wurde zu 300 Mk. Geldstrafe ev. 20 Tagen Haft verurtheilt. Der Staatsanwalt hatte 7 Monate Gefängniß beantragt. — Die Zuerkennung des Preises an den Radfahrer Weiß hat einen Protest veranlaßt, in dem behauptet wird, daß die Radfahrer in Dresden nicht nach Rennuhr, sondern nach einer gewöhnlichen Cylinderuhr abgelassen worden seien und ferner, daß die erste Gruppe gleich den letzten Fahrern 1 Minute später abgefahren sei. Schlink hätte 20 Minuten früher eintreffen können, wenn er nicht von Potsdam seinem Kameraden Köcher den Reifen geflickt hätte. Im Ganzen sind 100 Fahrer durch's Ziel gegangen. — Der Hamburger Dampfer „Venetia", mit Passagieren an Bord, ist auf der Fahrt nach Newyork bei der Insel Stroma gestrandet. Der Dampfer ist nicht leck und wird wahrscheinlich flott gemacht.

**Köln.** Wie die „Köln. Volksztg." meldet sind heute von der Grube „Kronprinz" im Saargebiet mangels Absatzes 100 Bergleute abgelohnt worden.

**Kassel.** Der ehemalige kurhessische Staatsminister v. Baumbach ist gestern gestorben.

**Prag.** Gelegentlich der Auferstehungsfeier kam es auf einem hiesigen Friedhof zu argen Ausschreitungen bei den Gräbern der Omladisten und bei dem Grabe des ermordeten Mrva. Zahlreiche Omladisten wollten bei den Gräbern singen und legten Blumenkränze aufreizenden Inhalts nieder. Der Polizei gelang es, die Demonstranten zu vertagen; mehrere, darunter zwei junge Leute, die mit Dolchen bewaffnet waren, wurden verhaftet.

**Paris.** Der „Soleil" schreibt anläßlich der Begnadigung der französischen Marineoffiziere: „Kaiser Wilhelm bewies hierdurch ein Zartgefühl, welchem wir unsere Huldigung nicht versagen können. Solche Akte ehren die Souveräne und mildern kleinliche Spannung. Das Verhalten des Kaisers anläßlich des Todes Mac Mahon's und der Ermordung Carnot's sei schon in gerechter Weise gewürdigt worden. Der Akt der Milde, welchen er soeben vollbracht, werde die französische Nation noch tiefer berühren." — Aus den Provinzstädten wird die Verhaftung einer Anzahl Anarchisten gemeldet. — Der „Evenement" verzeichnet ein anderweitig unbestätigtes Gerücht, wonach bei Nancy ein italienischer Arbeiter von französischen verwundet und den Verletzungen erlegen sei.

**Paris.** Der „Gaulois" veröffentlicht eine Unterredung mit dem deutschen Botschafter Grafen Münster, die Begnadigung der französischen Offiziere betreffend. Darnach sagte Graf Münster: Gestern, Sonnabend, Abend erhielt ich eine Depesche von meinem Souverän, worin mir befohlen wurde, am folgenden Morgen dem Präsidenten der Republik seinen Beschluß mitzutheilen, zu derselben Zeit, wo ich den Kranz des Kaisers auf den Sarg Carnot's niederlegen würde. Heute Morgen kam ich, etwas vor 10 Uhr, im Elysée an, benachrichtigte sofort den Ministerpräsidenten und den Minister des Auswärtigen, daß ich vor Abgang des Zuges dem Präsidenten der Republik eine Depesche meines Souveräns mitzutheilen hätte. Einige Minuten darauf wurde ich zum Präsidenten Casimir Périer geführt, der mich umgeben von den Präsidenten der Kammer und des Senats und allen Ministern, empfing. „Herr Präsident", sagte ich, „mein Souverän, Se. Majestät der deutsche Kaiser, beauftragt mich, Ihnen den Ausdruck des Beileids über den Tod des Herrn Carnot zu wiederholen und gleichzeitig Ihnen mitzutheilen, daß er, zum Beweis seiner Achtung für das Andenken des verstorbenen Präsidenten und als Zeichen seiner Sympathie für den neuen Präsidenten und für die französische Regierung, Befehl gegeben habe, die beiden französischen Offiziere freizulassen." Casimir Périer erwiederte: „Herr Botschafter, ich bitte Sie, Sr. Majestät dem Kaiser meinen lebhaften Dank auszusprechen. Dieser Akt wird unmittelbar zu den Herzen der Franzosen gehen." — Bei der Trauerfeier in der Notre-Dame-Kirche schritten die Präsidenten des Senats, der Vicepräsident der Kammer, zahlreiche Senatoren, Deputirte und sonstige politische Persönlichkeiten auf den Grafen Münster zu, drückten ihm die Hand und sprachen aus, welch' tiefen Eindruck die That des Kaisers an diesem Tage nationaler Trauer auf alle französischen Herzen ausgeübt habe. — Der „Figaro" sagt: „Kaiser Wilhelm hat hier eine gute Politik getrieben, denn Alles war gerührt von dieser höflichen und großherzigen Handlungsweise. Kaiser Wilhelm thut Nichts halb; wenn er eine Beleidsdepesche sendet, findet er beredte und rührende Worte, wenn er Frankreich in Trauer und Paris um den Sarg versammelt sieht, macht er einen Akt ausfindig, der die Einbildungskraft Aller frappirt. Das ist aber besondere Gabe, die nicht alle Souveräne haben und das ist um so schlimmer für sie, denn ohne diese Gabe giebt es keinen großen König. Kaiser Wilhelm kann sich rühmen, gestern Abend in Paris populär gewesen zu sein." — „Lanterne" sagt: „Die Menge erfuhr mit tiefster Rührung gestern, daß Kaiser Wilhelm bei dieser schmerzlichen Gelegenheit das Andenken Carnot's mit ganz besonderer Höflichkeit geehrt hat, indem er beide Offiziere begnadigte. Er hat sich hier wirklich als ein einer großen Nation würdiger Gegner gezeigt." — „Echo de Paris" sagt: „Schon die Beileidsdepesche des Kaisers hat durch ihr Taktgefühl frappirt. Die gestrige Handlung ist noch bedeutsamer und zwingt uns, unseren Gegner zu achten."

**Rom.** Bei dem gestrigen internationalen Velocipedwettrennen gewann Herr Mannheim die Hauptpreise, darunter den ersten Preis von 2000 Lire und den Königspreis, bestehend in einer goldenen Uhr.

**Petersburg.** Streikende Arbeiter haben auf dem Gute Kwezischki im Gouvernement Suwalki den Gutsverwalter Becker ermordet.

**Petersburg.** Der „Nowoje Wremja" zufolge wird am 9. Juli in Berlin eine internationale Eisenbahnkonferenz zusammentreten. Zur Berathung sollen Fragen gelangen, die den russisch-deutschen Verkehr, sowie den Verkehr mit den niederländischen, belgischen und französischen Bahnen betreffen.

**Newyork.** Der Pullmanstreik dehnt sich aus und erstreckt sich auf 32 große Bahnnetze.

Die **Berliner Börse** verlief recht fest und lebhaft, besonders waren Prozentige deutsche Anleihen fest, die in großen Mengen gekauft wurden. Infolge des Semestral-Termins bestand starkes Anlage-Bedürfniß; dazu kamen politische Gründe, welche die Kauflust anregten. So erhofft man von der kaiserlichen Begnadigung der französischen Offiziere eine freundlichere Gestaltung der allgemeinen politischen Lage. Auch für Italiener wurde die Situation günstiger angesehen, italienische Rente infolgedessen ¾ Prozent höher. Von Bergwerken Kohlenaktien höher auf befriedigende Berichte vom Kohlenmarkt. Hüttenwerthe ziemlich fest. Banken ruhig, aber gleichfalls fest. Von Eisenbahnen Lübeck-Büchener, Ostpreußen und Marienburger höher, auch Prince Henri steigend. Die neue zu emittirenden Transvalaktien begegneten lebhaften Interesses, worauf Handelsantheile bevorzugt waren. Schiffahrtaktien matt. Von fremden Renten außer Italienern auch Mexikaner, Ungarn und Russen fest. Die Börse schloß etwas abgeschwächt. Im Kassawerkehr bestand lebhaftes Geschäft in deutschen Anleihen und Prioritäten. Von fremden Fonds Serben belebt. Von Dividendenpapieren waren die Aktien der verschiedenen Salzwerke lebhaft und steigend, auch sonst waren Industriepapiere recht fest. Privatdiskont 1⅝ Prozent. Nachbörse still. — Wetter: Sehr heiß, etwas Gewitterneigung.

**Frankfurt a. M.** (Schluß.) Credit 284¼. Disconto 186.50. Dresdner Bank 138.40. Lombarden 80.50. Laura 121.40. Ung. Gold —.—. Portugiesen 23.10. Italiener —. Gotthard —. Reichsbank —. Still.

**Paris.** (3 Uhr Nachm.) Rente 100.67. Italiener 19.25. Spanier 65¾. Portugiesen 23.00. Türken 24.45. Tintoseole 123.75. Ottomanbank 638.00. Staatsbahn 708.25. Lombarden —.—. Behauptet.

**Paris.** Produkten (Schluß). Weizen per Juli 18.07, per November-Februar 18.90. fest. Spiritus per Juli 22.00, per Januar-April 23.00. ruhig. Rüböl per Juli 48.75, per Januar-April 45.25. matt.

Pfund's zertifizirte Kindermilch. Trocken-fütterung
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautzner Str. 79.

**Amsterdam.** Produkten (Schluß). Weizen per November 130. Roggen per October 109, per März —.

**London.** (Produkten-Bericht.) Weizen geschäftslos, leichter ½–⅝ Sch. niedriger. Mahlgerste ½ Sch. niedriger seit voriger Woche. Mais fester. Gerste zu Gunsten der Käufer. Hafer ¼ Sch. niedriger. Angekommene Weizenladungen geschäftslos. Von schwimmendem Getreide Weizen geschäftslos. Gerste unverändert. Mais still, ruhig. — Wetter: Schwül.

## Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Majestäten der **König** und die **Königin** und Ihre Königl. Hoheiten die prinzlichen Herrschaften wohnten am Sonntag Vormittag dem Gottesdienste in der Schloßkapelle zu Villnitz bei. Nachmittags um 4 Uhr vereinigten sich die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses, sowie die zum Besuche im Königl. Hoflager anwesenden Prinzessinnen Therese von Bayern und Henriette von Belgien, Königl. Hoheiten, zur Familientafel bei Ihren Königl. Majestäten. Zur die Damen und Herren der Suite war zu gleicher Zeit Marschallstafel.

— Se. Majestät der **König** ist gestern Vormittag halb 10 Uhr in Darmstadt eingetroffen und am Bahnhof unter militärischen Ehrenerweisungen empfangen worden. Nach kurzem Aufenthalt begab sich der König mit dem Großherzog unter Begleitung einer Eskorte nach dem Residenzschloß, woselbst Se. Majestät Wohnung nahm. Die Stadt ist festlich geschmückt.

— Den Kammerherrendienst bei Sr. Majestät dem **König** hat auf die Zeit vom 1. bis mit 14. Juli der Königl. Kammerherr von Schönberg-Mockritz übernommen.

— Ihre Majestät die **Königin** in Begleitung der Prinzeß Henriette von Flandern, Prinzeß Therese von Bayern, der Gräfin Zunkschen und der Gräfin Theuduor besuchte gestern Nachmittag halb 3 Uhr den Zoologischen Garten und wohnte unter Führung des Herrn Direktor Schöpf einer schnell improvisirten Vorstellung der Dinka Neger bei. Beim Verlassen des Gartens äußerte sich Ihre Majestät sehr befriedigt über das Gesehene.

— Der neuernannte Württemberg'sche Gesandte Geh. Legationsrath Freiherr v. Varnbüler ward gestern von Ihren Königl. Hoheiten Prinz und Prinzes Johann Georg in Audienz empfangen.

— Se. Königl. Hoheit Prinz **Albert** hat sich vorgestern Abend 10 Uhr 30 Minuten in Begleitung des Premierlieutnants v. Schönberg zu einer Jagdtour nach Oberbayern begeben.

— Der erste Rath bei der Kreishauptmannschaft zu Dresden, Geheime Regierungsrath Karl Eduard Arthur **von Böse** wurde zum vortragenden Rathe im Ministerium des Innern und der Amtshauptmann, Geheime Regierungsrath Hans Karl Hugo **von Kirchbach** in Meißen zum ersten Rathe bei der Kreishauptmannschaft zu Dresden ernannt.

— Der bisherige Oberarzt an der Landesanstalt zu Sonnenstein, Dr. med. Biedermann **Günther**, wurde unter Verleihung des Dienttitels „Medicinalrath" zum Direktor der neuen Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke zu Zschadraß ernannt.

— Kaufmann Alfred **Merbaut** in Leipzig erhielt von Sr. Hoheit dem Herzoge von Anhalt den Titel Herzoglich Anhaltischer Hoflieferant.

— Der Modewarenhändlerin Rosalie Louise Auguste gesch. Beyer geb. Elsner, in Firma: Rosalie **Elsner** in Dresden, wurde das Prädikat „Königliche Hoflieferantin" verliehen.

— Gestern hat der neuernannte Polizeihauptmann **de Rudder** bei der hiesigen Königl. Polizeidirektion sein Amt angetreten. Der bisherige Polizeihauptmann v. Wolfersdorff ist bekanntlich in die aktive Armee zurückgetreten.

— Am 1. Juli ist der Bahnhofsinspektor **Grünebaum** in Bodenbach in den Ruhestand getreten. Der Genannte war früher Wirthschaftsinspektor der vormaligen Leipzig-Dresdner Eisenbahn und Domicilirte in Leipzig. Bei Ankauf dieser Bahn wurden bekanntlich die Beamten derselben von der Staatsbahn gleichzeitig mit übernommen.

— Im Auftrage Sr. Majestät des Königs wohnte Se. Excellenz der Oberhofmarschall Graf Vitzthum v. Eckstädt der gestern Nachmittag um 2 Uhr in Groditz stattgehabten Beisetzung der Leiche des am 28. Juni verstorbenen Königl. sächsischen Oberhofmarschalls a. D. v. Gersdorff auf Groditz, Excellenz, bei. Geboren in Dresden am 26. December 1801 als Sohn des kurfürstlichen Kammerherrn und Appellationsrathes Hans Rudolf August v. Gersdorff, wurde er nach Vollendung seiner akademischen Studien bereits 1826 Königl. Kammerjunker und trat im October als Attaché bei der Königl. sächsischen Gesandtschaft in Paris ein. Am 1. März 1829 wurde er Kammerherr und Geschäftsträger am Königl. spanischen Hofe in Madrid und am 1. Juli 1831 Ministerresident am Kontahofe in London. Am 11. August 1845 wurde er zum Hofmarschall berufen und am 21. December 1851 zum Oberhofmarschall. 15 Jahre hindurch stand er diesem Amte, in letzter Zeit gleichzeitig mit der Oberkammerherrnfunktion betraut, vor und trat gegen Jahresende 1886 nach 60jähriger Dienstleistung in den Ruhestand, den er nunmehr noch fast 28 Jahre lang genießen konnte. Er zog sich auf das seit 1640 der Familie zugehörige Rittergut Groditz zurück. Der Verschiedene war Inhaber von 10 Großkreuzen und anderen hohen Orden.

— Angesichts des bevorstehenden 6. **Deutschen Bundes-Kegelfestes** in Dresden dürfte es nicht uninteressant sein, etwas Näheres über die Reise zu hören, welche diesem urdeutschen Sport betreiben. Der Hauptsitz desselben ist Norddeutschland. Hier haben sich im Laufe der Jahre 25 Verbände gebildet und 50 Einzelklubs verfolgen dieselben Ziele wie die Verbände. Neuerdings interessirt man sich auch innerhalb der österreichisch-ungarischen Monarchie für das deutsche Kegelspiel und die Bestrebungen des Keglerbundes Deutschlands. Es bildeten sich vor Kurzem daselbst wieder verschiedene Einzelklubs, so u. A. in Tiumitz i. B. und einer in Leitmeritz. Im Auslande fassen die Bestrebungen ebenfalls Boden. So hat sich in Newyork schon längst und in Transvaal Johannisburg vor einigen Monaten ein Kegelklub gebildet. Jedenfalls erscheint auf dem diesjährigen Bundestage der Antrag, daß ein Agitationsausschuß gebildet wird, der es sich unbedingt zur ersten Aufgabe stellen muß, Süddeutschland für den Kegelsport zu gewinnen. Nach einer unlängst vorgenommenen Zählung und Schätzung umfaßt der Bund und 7313 Mitglieder. Der Verband Dresden, der diesmal den festgebenden Verband bildet, zählt gegenwärtig 69 Klubs mit 760 Mitgliedern. Die anderen Verbände haben zum Theil eine noch größere Mitgliederzahl aufzuweisen, so Hannover 1490, Berlin 920. Der Garantiefonds hat sich nach den neuesten Angaben auf 51,755 Mk. gehoben. In den einzelnen Ausschüssen herrscht die regste Thätigkeit und im Einzelnen kann man behaupten, daß sie sich in Permanenz erklärt haben, um ja alle Aufgaben rechtzeitig erledigen zu können. So ist der Verkehrs- und Centralausschuß in Unterhandlungen mit der Generaldirektion der Sächs. Staatsbahn getreten, um, wenn möglich, eine längere Giltigkeitsdauer der Fahrkarten zu erreichen, wie auch die Verhandlungen mit der Oberpostdirektion wegen Einrichtung einer Poststation auf dem Festplatz erfreulicherweise mit Erfolg gekrönt worden sind. Die Tage der schwersten Arbeit stehen dem Ausschusse aber erst bevor, wenn das Fest selbst seinen Anfang nimmt.

— **Marienbrückenzoll.** Man schreibt uns: „Allerdings handelt es sich in dem gegenwärtig dem Stadtverordneten-Kollegium vorliegenden Vertragsentwurfe wegen Uebernahme der Marienbrücke vom Staatsfiskus vorläufig „nur" um das Recht, auf dieser Brücke Zoll erheben zu dürfen. Dasselbe ist aber keineswegs dem Rathe angeboten, sondern vom Ministerium des Innern erst auf Verlangen des Rathes ertheilt worden. Darnach ist zweifellos, daß der Rath die Absicht hat, auf der Marienbrücke Zoll einzuführen. Bei dieser Sachlage ist es sehr erklärlich, wenn die Interessenten ihre Einwendungen gegenüber dem neuen Brückenzoll jetzt vorbringen. Das Schweben dieser Frage bedeutet fortgesetzt Beunruhigung für Handel und Gewerbe. Deshalb bemüht man sich zu erreichen, daß die Herren Stadtverordneten jenem Vertrage nur unter der Bedingung des Abziehens von der Einführung von Brückenzoll ihre Zustimmung geben." — Eine diesbezügliche Petition liegt zur Sammlung weiterer Unterschriften in der Expedition dieses Blattes und bei den Herren C. G. Göhler's Söhne, Töpfergasse, sowie bei Herrn Joh. Karl Seebe, Kaiserstraße aus; auch stehen daselbst Druckexemplare der Petition Interessenten zur Verfügung.

— Der **konservative Verein** zu Dresden hält heute Abend halb 8 Uhr im weißen Saale von Röttger's Restaurant „3 Raben" eine Mitgliederversammlung ab, in der über Maßnahmen gegen den sozialdemokratischen **Boykott** berathen und Beschluß gefaßt werden soll.

— Am 30. Juni feierte ein allgemein geachteter und bekannter Mitbürger, der Armenpfleger und frühere Stadtverordnete Privatus **Gottfried Freund** (Großenhainerstraße), sein 25jähriges Lokalrichter-Jubiläum und wurde derselbe aus diesem Anlaß von allen Seiten hoch geehrt. Nachdem ihm aus der Mitte seines Freundeskreises ein Morgenständchen gebracht, wurde ihm von sämmtlichen Lokalrichtern Dresdens ein kalligraphisches Ehrendiplom überreicht und von den Beamten des Königl. Amtsgerichts Abth. IVa eine große Photographie des neuen Amtsgerichts-Gebäudes nebst huldvollem Handschreiben. Kostbare Blumenspenden und sinnige Geschenke gingen reichlich ein.

— Der **Bürgerverein** für die **Pirnaische Vorstadt** und Johannstadt beabsichtigt Sonntag 8. d. M. mit dem 6.06 Uhr vom Böhmischen Bahnhofe abfahrenden Zuge einen Besuch der Ausstellung in **Freiberg** zu unternehmen.

— Das große im Wiener Garten stattfindende **Wohlthätigkeitsfest** zum Besten der **Wettiner Jubiläums-Stiftung** am hiesigen Stadt-Irren- und Siechenhaus verspricht einer der schönsten Abende dieser Saison zu werden. Der Hauptheil des Festes besteht in einem Doppel- und Monstre-Concert von den drei hiesigen anerkannt vorzüglichen Militärkapellen der Herren Musikdirektoren Hermann, Schubert und Röpenack. Dieselben bringen erst vereinzelt und dann zusammen (ca. 100 Musiker) eine Anzahl gewählter Tonwerke zu Gehör. Den Anfang des Monstre-Theiles wird das große patriotische Schlachtenpotpourri „Deutschlands Erinnerungen an 1870/71" von Saro bilden. Zu diesem wird ein voller Zug Tambours und Hornisten mitwirken. Zum Schluß des Potpourri's wird der ganze Garten mit Feuerwerk bengalisch erleuchtet. Der Illusionist H. Conradi wird in den Pausen im Garten-Saale Zaubervorstellungen veranstalten. Im Uebrigen ist mit dem Feste ein Ausschank von Wachenheimer Sekt, Blumen-Verkauf und eine große Tombola verbunden. Zu dieser sind von hiesigen Geschäftsfirmen schon nahe 1000 werthvolle Gewinne gespendet worden. Den Hauptgewinn spendet Se. Majestät König Albert. Im Interesse des menschenfreundlichen Zweckes, den unglücklichen Pfleglingen obiger Anstalt jedesmal am Geburtstage Sr. Majestät ein Vergnügen zu bereiten, ist ein recht reicher Besuch zu hoffen und zu empfehlen.

— Mit dem 2. Juli führten die deutsche (rothe), wie die Dresdner (gelbe) Straßenbahngesellschaft eine billige **Arbeiterbeförderung** dergestalt ein, daß übertragbare Wochenfahrkarten zum Preise von 1.20 Mk. (ausschließlich Brückengeld) ausgegeben werden, welche zu 2 Fahrten an jedem Wochentage, und zwar von Loschwitz bis Dresden früh vor 7 Uhr und von Dresden nach Loschwitz Abends nach 6 Uhr berechtigen. Mit Ablauf derjenigen Woche aber, für welche die Karten gelöst wurden, verfallen dieselben. Die Dresdner Straßenbahngesellschaft will diese Beförderung auf allen Wagen, welche früh vor 7 Uhr nach Dresden und Abends nach 6 Uhr nach Loschwitz fahren, vornehmen. Dagegen wird die deutsche (elektrische) Straßenbahngesellschaft für die in Rede stehende Beförderung innerhalb der erwähnten Fahrzeiten besondere Extrawagen zu bestimmten, noch festzusetzenden Zeiten fahren lassen. Um nun in letzterer Beziehung das Bedürfniß genau feststellen zu können, werden diejenigen Personen von Loschwitz und Umgegend, welche von diesen Sonderfahrten der deutschen (elektrischen) Straßenbahngesellschaft Gebrauch machen wollen, ersucht, sich möglichst sofort im Loschwitzer Gemeindeamt, woselbst auch dann die Fahrkarten zu entnehmen sind, anzumelden. Für außerhalb Loschwitz wohnhafte Arbeiter kann die Meldung auch bei ihrem Gemeindevorstand erfolgen, welcher dann die Meldung hierher bewirken und die Karten für die Theilnehmer hier gegen Zahlung des Preises in Empfang nehmen kann. Ein persönliches Erscheinen zur Anmeldung bez. zur Entnahme der Karten ist nicht erforderlich; solches kann auch durch beauftragte Personen erfolgen.

— Der vorgestrige Sonntag bezeichnete für das bekannte Restaurant **Zschenge** am Pirnaischen Platz anläßlich seines 25jährigen Bestehens einen hohen Freudentag. Von früh bis zum Spätabend fanden sich Gäste von nah und fern ein, um der Verehrung für das beliebte Etablissement, das reichen Fahnen-, Guirlanden- und Blumenschmuck trug und Abends in bengalischer Beleuchtung und weithin tragenden Lichtkörpern erglänzte, Ausdruck zu geben. Bald glich das eine Restaurationszimmer einem Blumenverkaufsladen, aus dem innige Gaben des Personals und der zahlreichen Stammgäste sich vortheilhaft hervorhoben. Die Hauptfeier concentrirte sich auf die Abendstunden. Von 7 Uhr fanden sich weit über hundert Gäste zu gemeinschaftlichem Mahle ein. Herr Gustav Zschenge begrüßte die Festtheilnehmer in einer schwungvollen Ansprache. Festlieder und Vorträge, mit welch' letzteren ein Herr Pantig excellirte, würzten die Freuden der reich und trefflich besetzten Tafel. Begeistert stimmte man in die Hochrufe auf Kaiser, König und Fürst Bismarck ein.

— Das **Stadtmuseum** ist wegen baulicher Herstellungen vom 3. bis mit 14. Juli geschlossen.

— In unserer vorgestrigen Nummer berichteten wir über die **Ferienkolonien** und nannten eine Anzahl Firmen, welche auf eigene Kosten Kinder ihrer Angestellten der Wohlthat dieser Einrichtung theilhaftig werden lassen. U. A. fuhren wir die Deutsche Straßenbahn mit 30 Kindern auf, während nicht diese, sondern die **Dresdner Straßenbahn** (früher Tramways Company) bezeichnet werden sollte.

— Der Wohlthätigkeitsverein „**Spinnsammler** für Dresden-Antonstadt" feiert morgen, Mittwoch, im Etablissement Priesnitzbad sein zweites Sommerfest, bestehend in Concert von der Kapelle des Königl. sächsischen Gardereiter-Regiments, Waaren-Verloosung, Preiskegelschieben, Pferdekuchen-Lotterie, sowie Ueberraschungen und Kinderbelustigung aller Art. Illumination und Kinderlampionaufzug bei einbrechender Dunkelheit, sowie ein darauffolgender fröhlicher Ball werden das Fest, welches Nachmittags 4 Uhr beginnt, beschließen. Der gute Zweck des Vereins dürfte einen zahlreichen Besuch von vornherein verbürgen.

— Gegenüber dem Grundstücke „**Antons**", auf Loschwitzer Gebiet, sprang vorgestern Mittag ein hier ansässiger, in seinen Verhältnissen zurückgekommener Produktenhändler in den Elbstrom. Um möglichst tief in das Wasser zu kommen, benutzte er die daselbst angebrachte Dampfschifflandungsbrücke. Seine Absicht, sich das Leben zu nehmen, erreichte er auch; zwar wurde er von dem dort überfahrenden Fischermeister Sache, der ihm nachfuhr, mit Hilfe anderer Personen noch leise athmend aus dem Wasser wieder herausgezogen, die Bemühungen, ihn zum Bewußtsein zu bringen, waren jedoch erfolglos, er **verstarb** unter ihren Händen in wenigen Minuten. Die Gemeindeverwaltung zu Loschwitz bewirkte dann die behördliche Anhebung.

— Begünstigt vom herrlichsten Sommerwetter hielt Sonntag den 1. Juli d. J. der neu gegründete Verein „**Parcival**" sein erstes Sommerfest ab. Nachdem die zahlreiche Gesellschaft sich mit dem Dampfschiff nach Loschwitz begeben hatte, ging man nach dem Gasthof „Weißer Adler", woselbst Vogelschießen, Gartenbelustigungen 2c. 2c. stattfanden. Einige kostümirte Figuren belebten das abwechslungsreiche bunte Bild. Der Verein hatte Alles aufgeboten, um seinen Gästen einen vergnügten Tag zu verschaffen, und hat auch diesen Zweck erreicht, denn man kann das Fest in allen Theilen als gelungen betrachten. Ein animirtes Tänzchen, unterbrochen von einigen sehr hübschen Vorträgen, hielt die Theilnehmer noch lange zusammen, und spät erst trat man die Rückfahrt per Omnibus an. Dem jungen Verein ist nur zu seinem ferneren Blühen Glück zu wünschen.

— Einen äußerst unzuverlässigen **Reisenden** hatte ein hiesiger Uhren- und Goldwaarenhändler in der Person eines 26 Jahre alten Kaufmanns, aus der Lausitz gebürtig, engagirt. Derselbe unterschlug seinem Chef für ca. 800 M. Waaren, indem er dieselben theils hier oder auswärts verpfändete, oder an Hoteliers, bei denen er eine tüchtige Zeche gemacht hatte, zur Deckung zurückließ, oder endlich gelegentlich verkaufte. Das Geld verwendete er so gründlich in seinem Nutzen, daß er, als man ihn vorgestern hier verhaftete, nur noch wenige Pfennige bei sich hatte.

— Von einem zweispännigen Personenwagen wurde unweit des Georgenthores am Sonntag Nachmittag eine Frau und außerdem ein etwa zweijähriges Kind **umgerissen** und beziehungsweise überfahren. Das Kind, ein Mädchen, wurde von einem Pferde gestreift und zur Seite geworfen, es blutete aus Mund und Nase, erlitt jedoch keine besondere Verletzung. Die Frau gerieth unter eines der Vorderräder und ging der Wagen über dieselbe hinweg. Sie schien am rechten Arme, sowie an der linken Seite gequetscht zu sein und vermochte nicht weiter zu gehen. Der Kutscher dürfte die nöthige Vorsicht in der Leitung seines Gespannes wohl außer Acht gelassen haben, man hatte ihn auch nicht „Hoch!" zur Warnung rufen hören.

— Zu einem Dachstuhlbrand, der aus noch unbekannter Veranlassung in dem Grundstück **Sebnitzerstraße 49** entstanden war, rückte die Feuerwehr gestern Vormittag ½12 Uhr aus. Außer einem Theil des Daches waren durch denselben auch eine Anzahl auf dem Boden untergebrachte Winterfenster beschädigt worden. Von den Hausbewohnern rechtzeitig bemerkt, hatten diese den Brand noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr in der Hauptsache unterdrückt, sodaß dieser nur das vollständige Ablöschen desselben und das Abräumen der Brandstelle verblieb. — Gestern Abend um 7 Uhr erfolgte ein Alarm nach **Holbeinstraße 49**, woselbst während der Abwesenheit der Bewohner in einer im 4. Stockwerk gelegenen Wohnung ein kleiner Brand entstanden war. Die Feuerwehr mußte die Thür aufbrechen, worauf sie in kurzer Zeit das Feuer ablöschte. — Die oft zu bemerkende Unachtsamkeit der Passanten führte auf der Fahrt durch die Ziegelstraße insofern zu einem Unfall, als ein Mann vom zweiten Wagen der Feuerwehr angestoßen und zu Boden geworfen wurde. Die hierbei erlittenen Verletzungen sind glücklicherweise nicht erheblich.

— Die gestern am Altmarkt-Eingange zur **Scheffelstraße** postirten Gendarmen hatten ein schweres Stück Arbeit: sämmtliches Fuhrwerk, welches in altgewohnter Weise vom Altmarkt in die Scheffelstraße einbiegen wollte, laut ganz plötzlich gekommener polizeilicher Bekanntmachung zurück- und auf die nebenliegenden Straßen zu verweisen. Ursache: Sperrung der Großen Brüdergasse wegen Hauptschleusenbaues. Eine gleiche Maßregel erfuhr die soeben fertig gewordene **kleine Brüdergasse**, welche nur in der Richtung von der Schloßstraße befahren werden darf und zwar bis zum kleinsten Kinderwagen, Fahrrad und Schiebbock herab.

— Auf dem gestrigen, in der alten Neustädter Reiterkaserne abgehaltenen **Roßmarkt** waren ausgestellt 135 Pferde. Die Preise stellten sich für Luxuspferde bis 6000 M. pro Paar, für gute Arbeitspferde bis 2400 M. pro Paar (vorzügliche Franzosen von Pauckert, Dresden), für mittlere Arbeitspferde bis 1800 M. pro Paar, für geringe Arbeitspferde bis 800 M. pro Paar. Schlachtpferde fehlten. Von Rassen waren hauptsächlich vorhanden: Dänen, Holsteiner, Franzosen und Landschlag. Der Geschäftsgang war mittelmäßig.

— Die Eingaben, welche von bis jetzt 38 **Blasewitzer** Einwohnern bez. Grundstücksbesitzern in der **Wasserversorgungsfrage** an die Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-N. und an den Gemeinderath Blasewitz gerichtet worden sind, liegen nach einer Mittheilung des Herrn Rechtsanwalts Meisel bis zum 5. Juli d. J. im Goethe-Garten zu Blasewitz und in der Königl. Hof-Apotheke zu Dresden (Schloßstraße), wo weitere unterschriftliche Beitrittserklärungen bewirkt werden können, aus.

— Am Sonnabend entstand nahe am Märzenbächlein oder Mertinbächlein bei Glasewald's Ruhe ein **Waldbrand**, der zum Glück fast noch im Entstehen von den Insassen letzterer Heilstätte gelöscht worden ist. Immerhin wurden an 40 Quadratmeter Pflanzung geschädigt.

— Wie seinerzeit gemeldet, wurde am 23. Juni der Wirthschaftsbesitzer Chrischmann in **Dölzschen** von 4 Burschen arg gemißhandelt, als er dieselben aufforderte, sie möchten sich von seiner Wiese entfernen. Den eifrigen Recherchen der daselbst stationirten Gendarmeriebrigade ist es jetzt gelungen, die Uebelthäter in dem Schlosser Brendel, Arbeiter Renitz, Schmidt Däbritz aus Potschappel und Schlosser Urban aus Neucoschütz, Leute im Alter von 20 bis 26 Jahren, zu ermitteln. Chrischmann ist noch immer erwerbsunfähig.

— Den Maurer P. Just im benachbarten **Cotta** ereilte am Sonntag ein trauriges Geschick. Beim Kirschenpflücken stürzte er von der Leiter und fiel so unglücklich, daß in Folge Schädelzertrümmerung das Gehirn zu Tage trat. Nach wenigen Stunden hauchte er seinen Geist aus.

— In **Weißenberg** beging Herr Stadtrath und Standesbeamter Ernst Hüllner sein 50jähriges Bürgerjubiläum.

— **Lockwitz**, 2. Juli. Ein interessantes Schauspiel lockte heute Vormittag zahlreiches Publikum nach unserem Orte; die altehrwürdige, 200 Jahre alte Brücke, welche in zwei hohen Bogen den Lockwitzbach überspannt und für den immer mehr wachsenden Verkehr ein großes Hinderniß war, ward unter Leitung des Herrn Hauptmanns Krahl von einer Abtheilung des Pionier-Bataillons gesprengt. Unter Anwendung von Schießbaumwolle und Bickford-Zünder ging wohlberechneter Weise der erste Bogen, unter donnerähnlichem Getöse in sich zusammenbrechend, nieder, während beim zweiten Bogen sich eine zweite Ladung nöthig machte, da hier der Grund dem Sprengstoffe nicht genügend Widerstand leistete. Doch in wenigen Minuten lag der ganze Bau, an welchem vor 200 Jahren einer Chronik zufolge 2 Jahre gebaut wurde und der damals 750 Thaler kostete, wobei ein Maurer pro Tag 80 Pfg. erhielt, in Trümmern. Die neue Brücke wird nur einen Bogen erhalten und wie die Weißeritzbrücken bei Löbtau aus Stampfbeton geschaffen.

— Am Donnerstag wurde die im Gutshofe des Herrn Kommerzienraths Marx in Seifhennersdorf bei Zittau stehende **Dreschmaschine** das erste Mal mittelst **Elektrizität** in Bewegung gesetzt. Ein 7pferdekräftiger Elektromotor giebt die Kraft zum Betriebe der Maschine ab. Herr Kommerzienrath Marx war vor langen Jahren der erste Landwirth in Seifhennersdorf, welcher in seinem Oekonomiebetrieb eine Dreschmaschine aufstellte, und jetzt ist er wieder der erste, welcher sich der Elektrizität zum Betriebe landwirthschaftlicher Maschinen bedient.

— **Zschopau**, 1. Juli. Zum Pastor im benachbarten Orte Weißbach (nicht Zschopau, wie in einigen Blättern irrthümlicher Weise berichtet wird) ist an Stelle des nach Neustädtel bei Schneeberg berufenen Herrn Pastor Füllkrup der Herr Pastor Härtel in Oberkrinitz bei Zwickau gewählt worden.

— Die gewaltige Kuppel des **Reichsgerichtsneubaues** in Leipzig soll nicht vergoldet, sondern mit dem neu erfundenen Patina überzogen werden. Deren Erfinder weilte mehrere Tage in Leipzig.

— **Amtsgericht.** Gestern wurde der dritten und letzten Gruppe von sozialdemokratischen Demonstranten aus Anlaß des Straßenumzuges resp. Massenspaziergangs am „Weltfeiertag" dem 1. Mai, der Prozeß von dem Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsgerichtsrath Brückner gemacht, so daß nunmehr insgesammt 165 Mann wegen Verstoßes gegen das sächsische Vereinsgesetz vom 22. Mai 1850 und die bezüglichen Verbote der Königl. Polizeidirektion und der Königl. Amtshauptmannschaften zu Alt- und Neustadt Dresden abgeurtheilt worden sind. Infolge der drückenden Julihitze herrschte in dem von 100 Personen besetzten, fast überfüllten Verhandlungssaale eine lästige Schwüle. Das Verhalten der Sozialdemokraten war während der gestrigen Verhandlung wesentlich genäßigter, als an dem ersten Verhandlungstage, wenn es auch wieder nicht an scharfen Ausfällen gegen die Maßnahmen der Behörden und die als Zeugen vorgeladenen 17 Beamten der Königl. Polizeidirektion fehlte. Angeklagt waren der Buchhändler Max Treyer in Löbtau, die Tischler Bruno Töring, Georg Franz, Reinhold Heimann, Richard Köppe, Friedrich Liebusch, Julius Luther, Wilhelm Pritzkow und Hermann Steller, Buchhändler Ernst Apitz, Handschuhmacher Otto Senk, Buchbinder Hugo Schlegel, Kolporteur Baptist Binder, Maler Heinrich Breitenbach, Huthändler Julius Herberg, Handarbeiter Leopold Leiner, Steinbildhauer Emil Tutsch, die Korbmacher Ignaz Fellmann, Oskar Materna, Otto Paul, Hermann Paulus, Ottomar Schurig, Hermann Teichmann, Friedrich Viehweger, die Ziegelträger Wilhelm Böttcher und Carl Hartmann, Maurer Ludwig Schelle, Maschinist Friedrich Scheinert, Schneider Joseph Schubert, Barbier Hermann Blumentritt, Arbeiter Wilhelm Knothe, Cigarrenarbeiter Gottlob Pogarell, Cigarrenhändler Louis Reichelt, Maurer August Schneider, Bauguwerksfrau Elisabeth Winkler, die Schneider Wilhelm Brennahl, Franz Drosto, Hermann Israel, Otto Lützner, Wilhelm Mewes, Bernhard Pfautsch, Paul Preuß, Ernst Weitinghausen, die Cigarrenarbeiter Anton Fanghänel und Wilhelm Krafzig, die Schänkwirthe Moritz Lange und Wilhelm Lehner, Schlosser Hugo Reichardt (jetzt verantwortlicher Redakteur der „Sächs. Arb.-Ztg."), Schuhmacher Carl Goldacker, Dekorationsmaler Adolf Röthling, Handarbeiter Wilhelm Richter, Schänkwirth Oswald Stötzer, Schriftsetzer Hermann Steinbrück, die Schuhmacher Joseph Titze und Wilhelm Pohl, die Dachdecker Wilhelm Briesen, Wilhelm Goldammer, Friedrich Schwinger und Franz Wunsmann, die Sattler Hermann Kaden und Hermann Lange, der Täschner Ernst Rothe, die Böttcher Philipp Gareis und Eduard Schmidt und der Reporter Paul Schmidt. Als Vertreter der Amtsanwaltschaft fungirte Herr Referendar Dr. Vollmer. Die persönliche Vernehmung der Angeklagten bewegte sich, soweit dieselben nicht ihre Aussage überhaupt verweigerten, in der allgemeinen Angabe, der 1. Mai werde von ihnen als größter, internationaler Feiertag betrachtet und zu Spaziergängen benutzt. Darüber ließen sie sich keine Vorschriften machen, sie gingen am 1. Mai spazieren, wann und wohin sie wollten. Einer der Angeklagten will von einem Massenspaziergange gar nichts gesehen haben; ein anderer verwahrt sich energisch gegen die „Verdächtigung der Anklage"; ein dritter ist lediglich durch die betr. Straßen gegangen, um frische Luft zu schöpfen, und ein anderer begreift gar nicht, warum er überhaupt angeklagt ist 2c. Einer der „Genossen" erklärte, er habe die Bekanntmachungen nicht gelesen, welche das „Spazierengehen" verbieten, und ein anderer „Genosse" versichert, er sei mit dem Bewußtsein gekommen, bestraft zu werden, und werde sich deshalb ausschweigen. Andere der Angeschuldigten behaupten, von den Bekanntmachungen weder etwas gehört noch gelesen zu haben, und mehrere der Beschuldigten sind nach ihrer Darstellung entweder auf Arbeit gegangen oder auf einem Geschäftsweg befindlich gewesen. Treyer bestritt nach der Zeugenvernehmung namentlich, daß er während

des „Spazierganges“ auf der Wettiner- bez. Ammon- und Freibergerstraße gewesen sei, und nach seiner Ueberzeugung gehören nicht die Angeschuldigten, sondern der Polizeipräsident und die Amtshauptleute auf die Anklagebank, weil von denselben die staatsbürgerlichen Rechte der Ersteren angegriffen worden seien. Eine Verkehrsstockung, wie sie alltäglich auf der Schloßstraße und anderen Hauptstraßen Dresdens vorkomme, wäre nirgends bei dem „Spaziergang“ erfolgt. Der Tischler Köppe verweigert die Nennung von Zeugen, die angeblich bestätigen sollen, daß er nicht auf der Weißeritzstraße rc. verkehrt habe, und bemerkt, er behalte sich die Beweisführung für den Fall seiner Verurtheilung vor dem Berufungsgericht vor. In ähnlicher Weise vertheidigten sich eine Reihe von Angeklagten nach den Vernehmungen der übrigen Zeugen. Letztere bekunden fast durchgängig die Theilnahme der Angeklagten an dem Massenumzug und wurden trotz der erfolgten Vereidigung von den erbittertsten der Sozialdemokraten betreffs ihrer Glaubwürdigkeit wiederholt angegriffen. Nach dem Zeugenverhör erfolgte der Vortrag einer Aufforderung des sozialdemokratischen Parteivorstandes in Berlin, veröffentlicht in Nr. 96 der „Sächs. Arb.-Ztg.“ vom 27. April, wonach alle „Genossen“ ersucht werden, Disziplin, Thatkraft und Opferwilligkeit zu bethätigen und die Maidemonstration zu einer großartigen Kundgebung zu gestalten. Ferner wird bekannt gegeben, daß dem „Genossen“ Zindeisen auf Grund einer Eingabe an die Polizeidirektion die Genehmigung zum Umzug unter Hinweis auf die betr. Bekanntmachungen ausdrücklich untersagt worden ist. Hierauf versteigt sich ein Angeklagter zu der Behauptung, die Polizeibeamten wären gesetzwidrig vorgegangen, weil von ihnen nicht jeder Theilnehmer an dem Massenspaziergang ausdrücklich aufmerksam gemacht worden sei, daß die Behörde letzteren als ungesetzlich betrachte. Im Weiterverlaufe der Verhandlung wurden die zahlreichen Bekanntmachungen der einzelnen Gewerkschaften nebst Angabe der Versammlungsorte in der „S. A.-Ztg.“ (vom 27. April d. J.) bekannt gegeben, wobei mehrfach von „Maidemonstrationen“ die Rede gewesen ist. Schließlich brachte der Vorsitzende den Bericht des erwähnten sozialdemokratischen Preßorgans vom 3. Mai d. J. über die Vorgänge des 1. Mai zum Vortrag. Es war darin von einer „mächtigen, imposanten“ Demonstration, von einer Ueberfluthung der betreffenden Straßen durch Schaaren von Arbeitern die Rede. Am Böhmischen Bahnhof seien die Demonstranten, aus deren Mienen man den Zweck und die Freude am Gelingen der Demonstration habe ablesen können, gezählt worden, und hiernach betrage die Zahl der Theilnehmer ohne jede Uebertreibung 15,000 rc. Der Angeklagte Paul Schmidt bezeichnet den erwähnten Bericht als nicht zur Sache gehörig und will es überhaupt nicht verstehen, was letzterer die Arbeiter angehen solle. Nachdem der Herr Amtsanwalt den Beweis der Schuld gegen die meisten Angeklagten für erbracht gehalten und die Entscheidung betreffs mehrerer Angeschuldigten dem Ermessen des Gerichtshofes anheimgestellt hatte, drückte der „Genosse“ Treuer die Ueberzeugung aus, die Reihen der Sozialdemokraten würden infolge der Verurtheilungen nur verstärkt werden und schloß unter dem Beifall der übrigen Angeklagten mit der Bemerkung: „Thun Sie, was Sie wollen, wir sind nicht die Männer, welche bitten!“ Von den 65 Angeschuldigten wurden 52 zu Geldstrafen von je 100 M. ev. 1 Monat Gefängniß und Paul Schmidt zu 150 M. Geldstrafe ev. 6 Wochen Gefängniß verurtheilt, die übrigen Angeklagten, darunter Tutsch, Brennahl, Reichardt, Röthling, Titze und Pohl, wurden freigesprochen.

**Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 u. 9.**

## Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Der Kaiser fuhr am Sonntag früh an Bord seiner Jacht „Hohenzollern“ nach Travemünde. Bei der Segelregatta in der Travemünder Bucht gewann der Kaiser auf Segel-Jacht „Meteor“ den ersten Preis, der in einem kunstvoll gearbeiteten Münzbecher bestand. Um 8 Uhr Abends kehrte der Kaiser auf der „Hohenzollern“ nach Kiel zurück. — Gestern Vormittag ¾11 Uhr traten der Kaiser und die Kaiserin an Bord der „Hohenzollern“ die Nordlandreise an.

Der Kaiser hat selbst den am Freitag in Kiel anwesenden französischen Botschafter Herbette bei dem Diner an Bord der Hohenzollern zu einer Besichtigung der Anlagen und Bauten des Nordostsee-Kanals in huldvollster Weise eingeladen. Der Botschafter begab sich zu diesem Zweck in Begleitung des Geheimen Regierungsrathes Löwe, Vorsitzenden der Kanal-Kommission, auf einem Regierungsdampfer bis zur großen Schleuse, besichtigte mit großem Interesse die dortigen Bauten, zu denen Geheimrath Löwe die erforderlichen Informationen gab, und kehrte nach dreieinhalbstündiger Fahrt nach Kiel zurück, um sodann die Rückreise nach Berlin anzutreten.

Der Kultusminister von Preußen hat nach der „Magd. Ztg.“ bereits die Zustimmung des Finanzministers zur Einstellung einer entsprechenden Summe für die Errichtung eines Lehrstuhls der Elektro-Chemie an den technischen Hochschulen zu Berlin, Hannover und Aachen in den nächstjährigen preußischen Staatshaushaltsplan erlangt. Es sollen auch bereits Lehrer für diese neuen Lehrstühle gewonnen sein. Diese wichtige Neuerung verdankt einer Anregung des Abg. Böttticher in der Sitzung des preußischen Abgeordnetenhauses vom 12. März d. J. ihre Verwirklichung. Sie entspricht auch wiederholt aus Fachkreisen laut gewordenen Wünschen und wird dort mit größter Befriedigung begrüßt werden. An der Bewilligung der verhältnißmäßig bescheidenen Forderung seitens beider Häuser des Landtages ist nicht zu zweifeln.

Ueber das voraussichtliche Ergebniß der militärgerichtlichen Untersuchung gegen den Ceremonienmeister v. Kotze werden, wie die „Köln. Ztg.“ schreibt, in Sensationsblättern zum Theil eingehende Nachrichten verbreitet. In Deutschland, wo viele Personen aus ihrer Militärzeit über den Gang des Militärstrafverfahrens unterrichtet sind, dürften diese Mittheilungen schnell auf ihren wahren Werth zurückgeführt werden. Im Auslande dagegen rufen diese Erzeugnisse der Einbildungskraft anscheinend Verwirrung und Verwunderung hervor, zu der jeder Anlaß fehlt. Wir wollen deshalb aufklärend feststellen, daß alle jene Nachrichten aus der Luft gegriffen sind und gegriffen sein müssen, weil in Deutschland die Voruntersuchung wie beim bürgerlichen, so auch beim militärischen Strafverfahren mit Ausschluß der Oeffentlichkeit geführt wird; der Kreis der bei der Untersuchung betheiligten Offiziere ist zudem ein so kleiner, daß es völlig ausgeschlossen erscheint, daß auch nur einer von ihnen aus der Schule plaudern sollte. Eine Veröffentlichung über das Ergebniß der Untersuchung ist erst dann möglich, wenn der Gerichtsherr in diesem gegen einen Offizier gerichteten Verfahren, also der Kaiser, das Erkenntniß des Kriegsgerichts bestätigt haben und wenn dieses bestätigte Erkenntniß alsdann dem Angeschuldigten dienstlich eröffnet sein wird. Darüber, daß im vorliegenden Falle streng nach Recht und Gesetz verfahren wird, wird doch kein Zweifel auftauchen können; dafür sind mit ihrer Person haftbar wie der Gerichtsherr also der kommandirende General desjenigen Korps, dem der Angeschuldigte angehört, so insbesondere der Auditeur, von dem es in § 78 der Militärstrafprozeßordnung ausdrücklich heißt, daß er die Gesetzlichkeit der im Namen des Gerichts zu erlassenden Verfügungen zu vertreten hat. Herr v. Kotze hat als Rittmeister zur Disposition nach § 1 Abs. 3 und § 2 der Militärstrafprozeßordnung für alle Strafsachen einschließlich der Injurien, soweit letztere der gerichtlichen Bestrafung unterliegen, ausschließlich den Militärgerichtsstand, die Ausführung der Forderung, ihn vor dem bürgerlichen Strafgerichte zur Verantwortung zu ziehen, würde einen offenkundigen Rechtsbruch bedeuten. Das Untersuchungsgericht, das die Untersuchung — und zwar, wie gesagt, ebenso wie beim bürgerlichen Strafverfahren unter Ausschluß der Oeffentlichkeit — zu führen hat, besteht aus dem zuständigen Auditeur sowie zwei vom Gerichtsherrn kommandirten Offizieren, in diesem Falle nach der Militärstrafprozeßordnung § 45 und § 46 aus einem Major und einem Rittmeister. Diese Offiziere haben nicht bloß für die Erhaltung der militärischen Ordnung während der Verhandlungen zu sorgen, sondern insbesondere auch darauf zu achten, daß die Aussagen genau in die von ihnen mit zu unterzeichneten Protokolle aufgenommen werden, und daß der Inhalt derselben überhaupt mit dem wirklichen Hergang übereinstimmt. Diese beiden Offiziere, sowie der Auditeur und der Gerichtsherr sind sonach diejenigen Personen, die zur Zeit ein Urtheil über das bisherige Ergebniß der Untersuchung haben. Daß auch nur einer von ihnen pflichtvergessen wäre und gegenüber dritten Personen sich über dieses Ergebniß aussprechen könnte, ist bei dem Charakter unserer Offiziere und Militärpersonen vollständig ausgeschlossen. Die Mittheilungen über das Ergebniß dienen also ausschließlich zu dem Zwecke, die öffentliche Meinung irre zu führen. Herr v. Kotze ist bisher nur Angeschuldigter, nicht Ueberführter; die Aufgabe der jetzt schwebenden Untersuchung ist gerade die, festzustellen, ob die vorliegenden Verdachtsgründe richtig sind oder ob Herr v. Kotze freizusprechen ist. Das Militärstrafverfahren hat jedenfalls den einen großen Vortheil vor dem bürgerlichen Verfahren voraus, daß es viel rascher funktionirt. So lange aber das Erkenntniß nicht bestätigt und veröffentlicht ist, entzieht sich jede zuverlässige Kunde über das Ergebniß der Untersuchung der Oeffentlichkeit.

In einem den Fall des Ceremonienmeisters von Kotze und die Militärgerichtsbarkeit behandelnden Artikel spricht die „Voss. Ztg.“ davon, daß schon eine ganze Reihe von Kriegsministern und Justizministern erklärt hat, die Reform der Militärgerichtsbarkeit solle in nächster Zeit durchgeführt werden, daß aber jeder dieser Minister abgetreten sei, ehe seinem Werke die That folgte. Es heißt dann weiter: „Jetzt ist eben eine lehrreiche, höchst beachtenswerthe Schrift „Zur Frage des Militärstrafverfahrens in Deutschland und Oesterreich-Ungarn“ von dem Generalmajor z. D. Cleinow erschienen. Auch hier wird die Nothwendigkeit einschneidender Verbesserungen des Militärrechts erwiesen. Aber wird das neunzehnte Jahrhundert diese Reform noch sehen? Man erzählt jetzt, daß General von Leszczynski gar nicht seinen Abschied erhalten habe, weil er den Fürsten Bismarck besuchte, sondern weil er als Vorsitzender der Kommission für die Aenderung des Militärstrafprozesses entschieden für durchgreifende Reformen eintrat, die an maßgebender Stelle lebhaftes Mißfallen erregten.“ — Letzterer Passus wird nicht verfehlen, Aufsehen zu machen und zu Preserörterungen Anlaß zu geben.

Die „Hamb. Nachr.“ schreiben zu der Wiedereinführung eines Sozialistengesetzes u. A. Folgendes: „Die Mordthat von Lyon hat in Deutschland eine beachtenswerthe Wirkung gehabt. Die Erkenntniß, daß es mit dem Gewährenlassen der revolutionären Agitation nicht mehr so weitergehen darf, wie in den letzten Jahren, hat sich plötzlich auch solcher Kreise bemächtigt, die früher selbst durch die empörendsten Frechheiten und Brutalitäten dieser Agitation nicht aus ihrem doktrinären Optimismus oder aus ihrer gedankenlosen Trägheit aufzurütteln waren. Es ist traurig, daß diese Erweckung erst der fluchwürdigen That eines bestialischen Anarchisten auf fremder Erde zu verdanken ist; wir hatten daheim der mahnenden Symptome wahrlich genug. Aber wie dem auch sei, wir begrüßen es mit Befriedigung, daß sich aus den breiten Schichten des deutschen Bürgerthums endlich wieder mit Energie der Ruf nach einem aus den Machtmitteln des Staates gebildeten Damme gegen die revolutionäre Verwilderung der Gemüther erhebt. Die Urheber des Sozialistengesetzes sind sich der Grenzen der Wirkungsfähigkeit einer solchen Maßregel sehr wohl bewußt gewesen. Vielleicht nimmt man sich unter den gegenwärtigen Umständen die Mühe, die Begründung des Entwurfes vom 9. September 1878 einmal wieder anzusehen. Dort wird man die ausdrückliche Einräumung finden, daß es dem Staate allein nicht gelingen werde, die sozialdemokratische Bewegung zu beseitigen, daß es dazu vielmehr der thätigen Mitwirkung aller erhaltenden Elemente der bürgerlichen Gesellschaft bedürfe, um durch Belebung der Religiosität, durch Aufklärung und Belehrung, durch Stärkung des Sinnes für Recht und Sitte, wie durch weitere wirthschaftliche Reformen das Uebel an der Wurzel zu treffen. Das Sozialistengesetz wollte nichts Anderes, als einer auf den Umsturz der staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung gerichteten Agitation die Mittel zu ihrer Ausbreitung entziehen, und daß dies geschehe, hielt man für eine Pflicht des Staates, wenn er sich nicht selbst aufgeben und nicht in der Bevölkerung die Ueberzeugung entweder von seiner Ohnmacht oder von der Berechtigung der revolutionären Bestrebungen der Sozialdemokratie aufkommen lassen wolle. Wer die Dinge verfolgt hat, weiß, daß das Anwachsen der Sozialdemokratie seinen geradezu kolossalen Aufschwung erst gewonnen hat in dem Augenblicke, als das Sozialistengesetz zu Boden fiel, und Proben einer gewaltsamen und aufdringlichen Agitation unter schwerer Gefährdung der öffentlichen Ordnung, wie man sie soeben in der Reichshauptstadt erlebte, hat man unter der Herrschaft des Sozialistengesetzes überhaupt nicht gekannt. Wer dies Alles vorurtheilslos erwägt, wird über die thatsächliche Wirkung des Sozialistengesetzes etwas anders denken, als es in den letzten Jahren Mode gewesen ist. Damit soll indeß nicht gesagt sein, daß der einzige Weg, um den Erfordernissen der heutigen Lage gerecht zu werden, die einfache Wiederherstellung des Sozialistengesetzes sei. So lange dasselbe in Wirksamkeit gewesen ist, hat es immer gut staatstreu gesinnte Leute gegeben, welche eine Verschärfung des gemeinen Rechts, namentlich im Punkte des Preß- sowie des Vereins- und Versammlungswesens, vorgezogen haben würden, und es wird auch jetzt wieder darauf aufmerksam gemacht, daß es noch andere den öffentlichen Frieden gefährdende Agitationen gebe, gegen welche man ebenfalls wirksamerer Waffen bedürfe. Das ist nicht zu leugnen, und es wird sich empfehlen, die Möglichkeit gemeinrechtlicher Maßnahmen unter diesem Gesichtspunkte zu prüfen. Daneben aber bleibt doch die Thatsache bestehen, daß die sozialdemokratische Partei mit ihrem anarchistischen Anhängsel die einzige in Deutschland ist, welche programmmäßig die Vernichtung der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung erstrebt, und das Problem ist bisher nicht gelöst worden, wie diesem revolutionären Treiben durch eine Gestaltung des gemeinen Rechtes entgegenzuwirken wäre, welche nicht zugleich eine Gefährdung der allgemeinen staatsbürgerlichen Freiheit und Rechtssicherheit mit sich brächte.

Die „Tgl. Rundsch.“ schreibt: „Es ist für den Vaterlandsfreund ungemein schmerzlich, wenn überhaupt die Frage aufgeworfen wird, ob das Ansehen des Deutschen Reichs im Auslande gesunken sei oder nicht. Leider aber muß hin und wieder dieser Punkt berührt werden, wenn es auch bequemer und einfacher sein mag, alle ernsten Hinweise auf leidige Thatsachen mit dem Vorwurfe zum Schweigen zu bringen, daß eben, wer so etwas behaupte, sein Vaterland vor dem Auslande herabsetze. Wir hätten es gern vermieden, von einem Streit zwischen der „Weser-Zeitung“ und den „Hamb. Nachr.“ über diesen Punkt unseresseits Notiz zu nehmen, wenn sich nicht weitere Mittheilungen daran geknüpft hätten, die wir im deutschen Interesse nicht übergehen dürfen. Es mußte das deutsche Empfinden bitter berühren, wenn ein Deutscher aus Schweden an die „Weser-Zeitung“ schrieb, „die Deutschen, die im Auslande lebten, hätten es mit Genugthuung empfunden, daß der deutsche Standpunkt nicht mehr der der einseitigen Schneidigkeit und Rücksichtslosigkeit sei, sondern sich im Allgemeinen durch Entgegenkommen auszeichne.“ Hier bezeugt also auch ein Freund des jetzigen Standes der Dinge, daß eine Aenderung gegen früher eingetreten sei. Wer nun weiß, daß unter dem alten Kurs der Deutsche im Auslande die lange ihm versagte Achtung endlich zu genießen angefangen hatte, — wer ferner weiß, daß noch niemals eine Nation im Auslande ihre Stellung durch Entgegenkommen erlangt hat, — wer endlich erfahren hat, wie oft diese Beurtheilung der „einseitigen Schneidigkeit“ nur das Sichwegwerfen mancher Deutschen an fremdes Wesen entschuldigen und verschleiern soll, der wird aus den Worten jenes Deutschen in Schweden ganz etwas Anderes herauslesen, als dieser wohl erwartet hat.

Papst Leo XIII. hat in seiner jüngsten Encyklika die gesammte Christenheit aufgefordert, in den Schooß der katholischen Kirche zurückzukehren, ihm, dem Oberhirten der römisch-katholischen Kirche sich unterzuordnen und der Ketzerei zu entsagen. Die in Krefeld abgehaltene siebente Provinzialversammlung des rheinischen Hauptvereins des evangelischen Bundes hat zu dieser Mahnung des Papstes Stellung genommen und eine Resolution gefaßt, in der es heißt: Die Versammlung weist die Mahnung zur Rückkehr zum römischen Katholizismus als einen auf voller Unkenntniß des Wesens und der Verhältnisse der evangelischen Kirche beruhenden Uebergriff mit aller Entschiedenheit zurück und erklärt, daß die evangelische Kirche in Glaubenssachen noch heute keiner anderen Autorität bedarf, als der von Luther auf dem Reichstage zu Worms angerufenen, des in Gottes Wort gebundenen, aber jeder menschlichen Autorität gegenüber freien Gewissens.

Bezüglich des Selbstmordes des Abgeordneten vom Heede weiß das „Lüdensch. Wochenbl.“ zu melden, daß der Selbstmörder eine Schuldenlast von mehr als einer Million Mark hinterläßt. Die Wirkungen des durch diesen Selbstmord nunmehr erfolgten Zusammenbruchs der Halverer Bank sind für die Bewohner der Gemeinde Halver geradezu furchtbar. Viele derselben sind an den Bettelstab gebracht und ein Händler H., welcher dabei sein ganzes Vermögen verloren hat, hat seinem Leben durch Erhängen ein gewaltsames Ende gesetzt.

In einer in Essen abgehaltenen Versammlung von 400 Bergleuten wurden die am vorigen Sonntag in Dortmund beschlossenen Resolutionen angenommen. In denselben wird eine Lohnerhöhung von 20 Proz. verlangt. Sämmtliche Redner erklärten sich bestimmt gegen einen Streik.

Die Maßregeln des Bierboykotts in Berlin fallen zum Theil auf die Genossen selbst zurück. So haben die dem sozialdemokratischen Kellnerverbande angehörenden Kellner jetzt vielfach über Beschäftigungslosigkeit zu klagen. In den großen Biergärten der boykottirten wie der Ringbrauereien überhaupt suchen sie nicht als Bedienung anzukommen, schon weil sie das dort verzapfte Bier nicht trinken; auch nehmen die genannten Etablissements fast durchgängig nur Nichtverbands-Kellner an. Der Hauptandrang von Stellungsuchenden findet statt nach den großen Versammlungssälen. Doch auch hier greifen ähnliche Verhältnisse Platz, wie bei den Brauereigärten. Zudem fallen in Folge des gemeinsamen Vorgehens der Mehrzahl der Saalbesitzer für diesen Sommer zahlreiche sozialdemokratische Versammlungen fort. Kurz, die „Genossen“ Kellner haben schlechte Zeiten. Auch den ausgesperrten Berliner Brauereiarbeitern — es sind deren noch 20 Böttcher und 415 Brauer — geht es nicht zum Besten, da die Quellen, aus denen die Unterstützungen fließen, nur noch tröpfeln. In der jüngsten Versammlung der Ausgesperrten trat denn auch eine sehr unzufriedene Stimmung zu Tage. Bitter geklagt wurde über die Bierkommission, die ihren eigenen Geldbeutel zu füllen suche, sowie über die „Gemeinheit und Unverschämtheit“ der Leitung des Arbeitsnachweises, die nicht nach der Reihenfolge der Eingetragenen verfahre. Die Mahnung eines Genossen zum Weiterausharren, da die Niederlage der Arbeiterschaft der Sozialdemokratie einen starken Stoß versetzen würde, dürfte demnach wenig fruchten.

In Koblenz wurde ein Lehrer des dortigen Konservatoriums der Musik, ein Concertmeister, Sohn eines württembergischen Finanzrathes, wegen Majestätsbeleidigung verhaftet. Anläßlich der Ermordung Carnot's hat er sich Beleidigungen gegen die Potentaten im Allgemeinen und gegen den deutschen Kaiser insbesondere in einer Beamtenfamilie zu Schulden kommen lassen.

In Lübeck wurde wegen Kindesmordes die Hebamme Carmoak vom Schwurgericht zum Tode verurtheilt. Die Angeklagte hatte ein Kind von der unverehelichten Wichmann, das diese in ihrem Hause geboren hatte, in einer Badewanne erdrückt. Die unverehelichte Wichmann, welche die Beseitigung des Kindes ohne Widerspruch hatte geschehen lassen, wurde wegen Beihilfe zum Morde zu einem Jahre Gefängniß und der Bräutigam der Wichmann, der von der Hebamme gewünscht hatte, daß „der liebe Gott das kleine Wesen gleich wieder zu sich nehmen möge“, und ihr eventuell hundert Mark versprochen hatte, wegen Anstiftung zum Morde zu vier Jahren Zuchthaus verurtheilt. Die Gerichtsverhandlung nahm theilweise einen dramatisch bewegten Verlauf.

**Oesterreich.** Um 11 Uhr Vormittags fand am Sonntag in der französischen Nationalkirche in Wien ein feierliches Requiem für den Präsidenten Carnot statt. Der Kaiser war durch den Oberstkämmerer Prinz v. Liechtenstein vertreten, die Kaiserin durch den Oberhofmeister Freiherrn Ropsia. Ferner waren anwesend das gesammte diplomatische Korps, der Minister des Auswärtigen Graf Kalnoky, der Ministerpräsident Fürst Windischgrätz, zahlreiche Würdenträger und Mitglieder der französischen Kolonie.

Während die Judenpresse sonst so gerne den Antisemitismus als im vollen Rückgange befindlich hinstellt, sieht sie sich aus Anlaß verschiedener Wahlen gezwungen, nunmehr selbst das außerordentliche Anwachsen desselben zu konstatiren. Bei der Wahl in den Bezirksschulrath der Stadt Wien seitens der öffentlichen Lehrerschaft zeigte sich das enorme Anwachsen der antisemitischen Strömung unter der bisher als durchwegs liberal betrachteten Wiener Lehrerschaft. Von etwa 2300 männlichen Lehrern gaben nur 1331 dem liberalen und 945 dem antisemitischen Kandidaten ihre Stimme, während die Lehrerinnen ihre eigenen Kandidaten aufstellten, so daß eine engere Wahl nothwendig wurde. Bei den Gemeindewahlen in einer ganzen Reihe von Provinzstädten siegten die Antisemiten in dem für die politischen Wahlen allein ausschlaggebenden dritten Wahlkörper mit einer erdrückenden Mehrheit, so daß die „Neue Freie Presse“ sich zu dem Geständnisse von einer überaus mangelhaften Organisation der liberalen Partei gezwungen sieht, während in Wahrheit diese Partei alle Sympathien in den breiten Bevölkerungsschichten verloren hat und sich nur dort zu behaupten vermag, wo sie durch materielle Machtmittel einen rücksichtslosen Terrorismus auszuüben vermag.

Der 13 Jahre alte Schulknabe Johann Sageleider stürzte sich vor den Augen seiner Geschwister in die Donau, weil er wegen Diebstahls eines Stemmeisens Strafe befürchtete. Vor dem Selbstmord bestimmte er, wer von seinen Geschwistern die Schultasche und das Federmesser erhalten solle!!!

**Ungarn.** Bei einem Schadenfeuer in Buda-Pest wurden der Polizeihauptmann, ein Beamter, ein Polizeidiener und drei Feuerwehrleute durch den Einsturz einer Mauer verschüttet. Der Polizeidiener wurde todt, der Polizeihauptmann schwer verletzt hervorgezogen; Letzterer erlag seinen Verletzungen. Auch ein unbekannter Arbeiter verlor durch den Einsturz das Leben. Im Ganzen sind bei dem Brande 21 Personen, meistens Feuerwehrleute, verletzt worden, davon 5 schwer. Der Schaden beträgt eine halbe Million Gulden. Es sind 10 Nebenhäuser und 25 Nebengebäude theils abgebrannt, theils beschädigt.

**Frankreich.** Ueber das Leichenbegängniß des Präsidenten Carnot werden folgende Einzelheiten berichtet: Bei dem Eintreffen des Trauerzuges an der Notredame-Kirche trat, wie bereits in einem Theile der Auflage gemeldet, General Saussier mit seinem Generalstab auf die linke Seite des Zuges und grüßte die Leiche ehrerbietig mit dem Degen, während die Hornisten bliesen und die Tambours aufschlugen. Sämmtliche Glocken in den Champs Elysées ließen Trauergeläut ertönen. Der Erzbischof von Paris, Kardinal Richard, umgeben von dem gesammten Clerus, empfing den Sarg am Portal. Die Ausschmückung der Kathedrale machte einen großartigen Eindruck. Vor Ertheilung der Absolution gab der Erzbischof in einer Allokution dem Wunsche Ausdruck, das der Pflicht geweihte Leben Carnot's möge eine große Lehre sein für eine Einigung aller Kinder des französischen Vaterlandes durch das Bündniß des Patriotismus und des Glaubens. In der Kirche kamen infolge der Hitze zahlreiche unbedeutende Unfälle vor. Die kirchliche Ceremonie endete um 2 Uhr. Um 3 Uhr traf der Zug im Pantheon ein. Auf dem ganzen Wege verharrte die Menge in andachtsvoller Haltung, nur auf Augenblicke brach sie in Beifall aus, besonders beim Vorüberschreiten des Präsidenten Perier. Beim Passiren der Botschafter in großer Uniform machte sich eine lebhafte Bewegung der Neugierde bemerkbar, jedoch ist keinerlei Zwischenfall vorgekommen. Unzählige Kränze wurden getragen und gefahren. Beim Pantheon wurde der Sarg herabgehoben und in die Vorhalle getragen, wo die bereits gemeldeten Reden gehalten wurden, während der Zug vorbei defilirte. — Die Rede des Ministerpräsidenten hatte folgenden Wortlaut: „Carnot hat sein Leben für das Land hingegeben, er ist gestorben für Frankreich und die Republik, getroffen von der wilden Rache einer Sekte, welche die Vereinigung der Völker ohnmächtig zu machen wissen wird; er fiel wie ein Soldat auf dem Felde der Ehre, er sprach bereits von der Stunde der Ruhe, denn er dachte nicht daran, sich um eine Wiederwahl zum Präsidenten zu bewerben, welche er als dem Geiste der Verfassung zuwiderlaufend ansah; von der Aufgabe des Präsidenten hatte er einen sehr hohen Begriff; er hatte es verstanden, überall im Lande selbst wie nach außen Sympathie zu erwecken. Frankreich, sowie das Ausland, im Schmerze geeint, bringen nunmehr Beweise ihrer Sympathie dar für den Menschen, den Bürger und das Staatsoberhaupt, namentlich aber für den Freund des Friedens, dem er seine Kräfte geweiht, den er immer verherrlicht hat, er wird im Pantheon seine Ruhestätte finden neben dem „Organisator des Sieges“. Der Tod wird somit das Genie des Krieges und das Genie des Friedens beugen; die Geschichte wird sagen, er habe alle Franzosen in der toleranten, weisen, freien und dem Fortschritt huldigenden Republik vereinigen wollen. Dupuy hob sodann die Eigenschaften Carnot's hervor und wies nach, wie seine Popularität stets im Zunehmen begriffen war; er schloß mit den Worten: „Lebe wohl! Dein Andenken wird nicht untergehen. Frankreich fühlt die Größe seines Verlustes. Wir danken Dir, daß Du eine Einigung aller seiner Söhne vorbereitet hast, eine Einigung in der gemeinsamen Liebe zur Republik und zum Vaterland. Wir werden den Grundsatz Deines politischen Strebens festhalten, den Grundsatz, nur der Republik zu dienen, niemals Frankreich aus dem Auge zu lassen. Die Republik neigt über Deinem Sarge die trauerumflorte Fahne. So nimm hin die letzte Ehrfurchts-Bezeugung ihrer Dankbarkeit und Trauer.“ — Nach einer Rede des Generals André und nach Beendigung des Vorbeimarsches des Zuges und der Truppen wurde der Sarg in die Gruft hinabgelassen, was ohne Störung vor sich ging. Die Menge zerstreute sich langsam. Kirchliche Trauerfeiern zum Andenken Carnot's fanden in zahlreichen Städten der Provinz und des Auslandes statt. — Es sind in Paris übrigens doch mehr Unfälle als anfänglich geglaubt vorgekommen, die Ambulanzen haben an 500 Personen aufgenommen. Im Uebrigen war der Verkehr auf den Straßen ein ganz ruhiger. Sämmtliche Theater blieben geschlossen. Irgend welche Störungen ernster Natur sind nicht zu verzeichnen. — Die Pariser Blätter erklären einstimmig das großartige Leichenbegängniß Carnot's als die gerechte Bezeugung der nationalen Dankbarkeit.

Die Nachricht von der Begnadigung der beiden in Glatz inhaftirten französischen Offiziere rief im Publikum in Paris eine tiefgehende frohe Ueberraschung hervor; allerorten konnte man Bemerkungen vernehmen, welche Freude und Genugthuung über den Akt des Kaisers Wilhelm ausdrückten. Die Blätter bringen die Nachricht an erster Stelle. Eine Extraausgabe des Journals „Le Jour“ sagt: „Jedermann wird davon durchdrungen sein, daß Se. Majestät der Kaiser Wilhelm edel gehandelt und selbst Diejenigen, welche nichts vergessen können, werden sich vor der hochherzigen Initiative des Souveräns verneigen.“ — Der Bruder des be-

Hotel zum Goldnen Engel, Dresden
Altrenommirtes Haus. Solide Preise. Vorzügl. Küche. Abend-Restaurant.
Nr. 181. Zeitz 3. Dienstag, 3. Juli 1894

gnadigten Offiziers Degouy erhielt ein Telegramm aus Glatz: „Frei, Befinden wohl.“ Einem Berichterstatter des „Temps“ erklärte der Bruder Degouy's, er müsse konstatiren, daß beide Offiziere sehr zuvorkommend als Offiziere von Offizieren behandelt worden seien. — Die „Presse“ schreibt: „Der deutsche Kaiser hat eine besonders eigenthümliche Form gefunden, um seine Gefühle der Werthschätzung und Bewunderung für Carnot zu zeigen. Diese einem großen Andenken gewordene Huldigung bedarf keines Kommentars. Die Handlung Kaiser Wilhelm's wird ebenso gerechtfertigten als nachhaltigen Widerhall erwecken.“

Graf Münster gab bei der Trauerfeierlichkeit dem Ministerpräsidenten Dupuy und dem Minister des Auswärtigen Hanotaux bekannt, daß der deutsche Kaiser die beiden vom Reichsgericht verurtheilten französischen Offiziere begnadigt habe. Dupuy übermittelte diese Nachricht dem Präsidenten Casimir Perier bei seinem Eintreffen im Elysée. Der Präsident ersuchte Dupuy, dem deutschen Kaiser zu danken für dieses hochsinnige Gedenken eines Tages wie des heutigen, das beiden großen Nationen zu Herzen gehen würde. Die Nachricht von der Begnadigung verbreitete sich schnell unter den Anwesenden und rief tiefe Bewegung hervor.

Madame Carnot ist infolge der seelischen Erschütterung sehr leidend und man zeigt sich in ihrer Umgebung sehr besorgt.

Caserio erzählte, daß sein Attentat beinahe vereitelt worden wäre. Er stand auf der linken Seite der Straße, während Carnot rechts im Wagen saß. Die Soldaten wollten Caserio nicht auf die rechte Seite hinüberlassen. Da fuhr ein Wagen vorbei und hinter demselben konnte Caserio schnell über die Straße setzen. An dieser Kleinigkeit hing Carnot's Leben.

Gestern früh 4 Uhr und 2½ Anarchisten in ihren Wohnungen in Paris in Haft genommen worden.

**Italien.** Sonntag früh um zehn Uhr wurde, wie bereits in einem Theile der Auflage gemeldet, in Livorno Giuseppe Bandi, der Direktor der Gazzetta Livornese, als er sich zu Wagen in sein Bureau begab, von einem Unbekannten in fast gleicher Weise getödtet wie Carnot. Der Mörder entfloh spurlos; man nimmt an, daß Bandi ebenfalls ein Opfer des Anarchismus ist. In den letzten Tagen hatte er in leidenschaftlichen Artikeln, die den heftigsten Unwillen der Anarchisten hervorriefen, das Attentat gegen Carnot gegeißelt. Schon am Sonnabend durchzogen anarchistische Banden Livorno mit den Rufen: „Nieder mit der Republik! Es lebe die Anarchie!“ „Nieder mit Bandi!“ Bandi war ein alter Garibaldiener, er nahm am Zuge der Tausend nach Sicilien Theil und wurde bei Calatafimi schwer verwundet. Viele jener zündenden Manifeste Garibaldi's waren von ihm verfaßt. Das Attentat veranlaßt die Presse, die Regierung von Neuem zu energischen Maßregeln gegen den Anarchismus aufzufordern. Diesem Verlangen scheint Crispi nachgekommen zu sein, indem er der Kammer ein Gesetz zum Schutze der öffentlichen Sicherheit vorlegte und die Dringlichkeit für die Berathung desselben verlangte.

**Spanien.** Der Ministerpräsident dementirte auf eine Anfrage hierüber das im „Imparcial“ wiedergegebene Gerücht, daß die spanische Regierung nach dem Schluß der Kammer durch Königl. Erlaß den deutsch-spanischen Handelsvertrag zu ratificiren und in der folgenden Session für ihr Vorgehen Indemnität zu verlangen beabsichtige.

**Belgien.** Einer anarchistischen Geheimschrift ist die Lütticher Polizei anläßlich ihrer Nachforschungen nach dem famosen Baron Hagen Steinberg auf die Spur gekommen. Man hat dort zahlreiche chiffrirte Briefschaften mit Beschlag belegt. Die Versuche, sie zu entziffern, sind bis jetzt leider erfolglos geblieben. Man hat es offenbar mit einer ganz raffinirt ausgeklügelten Kombination zu thun. Alle von geheimnißvollen Systemen und Theorien handelnden, in den Bibliotheken Belgiens vorhandenen Traktate sollen bereits, aber vergeblich, zu Rathe gezogen sein. Es sei nicht gelungen, des Schlüssels zu der Chiffreschrift habhaft zu werden. So melden wenigstens belgische Blätter.

Dem „Journal de Bruxelles“ zufolge gewinnt die Cholera in Lüttich an Ausdehnung. Sonntag sind 6 neue Erkrankungen vorgekommen, von denen eine tödtlich verlief. Die Krankheit tritt meistens in ärmeren Stadttheilen auf. In der Nacht zum Montag sind zwei weitere Personen an Cholera erkrankt. In Seraing und Jalleur ist der Gesundheitszustand jetzt wieder ein guter. In Sommagne und einem anderen Dorf der Umgegend tritt die Cholera bedenklich auf.

Die erste Tänzerin der Brüsseler Hofoper, Gombier, wurde Nachts von ihrem Geliebten, dem rumänischen Offizier Giorgin, ermordet. Der Mörder entleibte sich nach der That, deren Beweggrund Eifersucht gewesen sein soll.

Die Entlassung der des Giftmordes angeklagten Frau Jonieaux in Antwerpen aus der Untersuchungshaft steht nahe bevor, da man bisher keine Schuldbeweise gefunden hat.

**England.** Das amtliche Blatt meldet die Ernennung des ehemaligen Generalstaatsanwaltes für England und Wales, Sir Charles Russel, zum Lord Oberrichter von England.

**Rußland.** Die Kaiserfamilie verschob die Reise nach Kopenhagen bis August, wird also an der silbernen Hochzeit des Kronprinzen nicht theilnehmen.

Es verlautet bestimmt, daß die Hochzeit des Thronfolgers im laufenden Jahre nicht mehr stattfindet, sondern vermuthlich erst im Anfang nächsten Jahres.

Zum Begräbnisse Carnot's hatten sich etwa 200 vornehme Russen über Berlin nach Paris begeben.

An der Cholera erkrankten bezw. starben vom 10. bis 16. Juni n. St. in Warschau 27 bezw. 8 Personen, im Gouvernement Kowno 19 bezw. 10; vom 17. bis 23. Juni erkrankten in Warschau 178, es starben 90; in Kiew erkrankten 73, es starben 25, in Kurland 4 bezw. 1, in Radom 14 bezw. 10 Personen. In Plock erkrankten vom 10. bis 17. Juni 55 Personen, 24 starben. Die Zahl der Erkrankungen in Grodno betrug vom 8. bis 23. Juni 35, 18 Todesfälle sind daselbst vorgekommen.

**Amerika.** Die Lage des Ausstandes in Chicago verschlimmert sich. 52 Bahnen sind durch denselben in Mitleidenschaft gezogen. Die Ausstandstagen haben einen Erpreßung im Weichbilde der Stadt zum Entsetzen gebracht. Der Verkehr auf mehreren Linien ist vollständig eingestellt. Die Lebensmittel steigen im Preise.

**Asien.** Wie die „Times“ aus Shanghai melden, macht Japan Vorbereitungen zu einem Kriege. Die japanesische Regierung hat den Koreaner aufgefordert, das Suzeränitätsverhältniß zu China aufzugeben, sich unter den Schutz von Japan zu stellen und den chinesischen Gesandten fortzuschicken. Dem Reuterschen Bureau wird aus Shanghai gemeldet, die unmittelbare Entsendung von 20 Bataillonen chinesischer Truppen nach Korea sei angeordnet, weil es scheine, daß keine Hoffnung auf friedliche Lösung des Streitfalles mit Japan mehr vorhanden sei.

**Afrika.** Nach Meldungen aus Fez haben die verschiedenen Stämme dem Sultan bei dessen Durchreise ihre Unterwerfung erklärt mit Ausnahme der Rifkabylen, welche sich gegen die Spanier zu erheben beginnen. Man befürchtet ernste Unruhen in Melilla.

## Kunst und Wissenschaft.

† Residenztheater. Perrichon's Reise, Schwank von Eug. Labiche und Martin. Herr Perrichon besitzt eine liebenswürdige kleine Tochter, um welche sich zwei Freier bewerben. Da er im Begriff ist, eine Reise nach dem Mont Blanc zu machen, verabreden sich die Freier, welche der Familie folgen, daß Derjenige dem Anderen weichen soll, welcher es versteht, beim Vater und bei der Tochter den Nebenbuhler auszustechen. Armand findet sehr bald Gelegenheit, Herrn Perrichon das Leben zu retten, da dieser von einem Berg abstürzt. Infolgedessen ist er im Anfang in großer Gunst bei Perrichon und Familie. Allmählich aber wird es Herrn Perrichon lästig, daß man immer davon redet, ein Anderer habe ihm das Leben gerettet, ja Armand wird ihm unausstehlich. Daniel, der andere Freier, spielt auf Grund dieser Beobachtungen eine kleine Komödie, nach welcher er selbst zum Scheine verunglückt und sich durch Herrn Perrichon das Leben retten läßt. Der Erfolg ist sofort da. Herr Perrichon verhätschelt Demjenigen geradezu, den er das Leben rettete, zumal es seiner Eitelkeit nicht wenig schmeichelt, daß sein Name als Lebensretter sogar in den Zeitungen genannt wird. Die Aussichten Daniel's, daß er seinen Nebenbuhler aus dem Felde schlagen wird, sind bedeutend gestiegen. Unterdessen aber findet Armand wieder Gelegenheit, seinem Schwiegervater in spe einen Dienst zu erweisen, der das Zünglein der Waage nach seiner Seite lenkt, das launige Hin- und Wieder findet seine Steigerung in einem Duell, zu welchem ein beleidigter Hauptmann den Herrn Perrichon fordert. Dieser nimmt es auch zum Scheine an, denunzirt aber heimlich die Sache beim Polizeipräsidenten, um zu verhindern, daß es wirklich zum Schlagen kommt. Dieselbe Denunziation hat aber auch Daniel, der Freier, und Perrichon's Frau an's Polizeipräsidium gerichtet — es kann nicht zweifelhaft sein, daß daraus weitere launige Momente entspringen und ebensowenig ist zweifelhaft, daß das Töchterchen Henriette zuletzt doch denjenigen von ihren Freiern erhält, den sie liebt. Man sieht schon aus der Inhaltsangabe, daß diese „Novität“ ein alter Bekannter ist. Es ist das Motiv des wohlbekannten „Lebensretters“, in dem man hier in Dresden z. B. schon vor langen Jahren Herrn Engelhardt gesehen hat. Es existiren verschiedene Bearbeitungen des französischen Originals, das schon an fünfzehn Jahre alt ist. Der Schwank verrath in Vielem die leichtfüßige, angenehme Drolligkeit des französischen Lustspieltemperaments. Die Idee der instinktiven Undankbarkeit des Herrn Perrichon gegen seinen Lebensretter ist sogar sehr hübsch. Aber die Ausführung ruht zu sehr auf diesen Motiven aus, sodaß eine recht durchschlagende Kraft dem Ganzen nicht innewohnen will. Auch sind manche Einzelheiten der deutschen Bearbeitung nicht glücklich. Wenn z. B. in einem Stück, wo wir französische Namen und französische Beamtenmützen sehen, Perrichon's Phrasen als „Rede des schwedischen Hauptmanns“ parodirt werden, so fällt das allzusehr aus der Lebensmöglichkeit heraus. — Herr Wilhelmi spielt den Perrichon mit allem Aufwand seines drolligen Talentes, doch mochte die Leere des Hauses daran schuld sein, daß Vieles in seinem Thun keine rechte „Façon“ annehmen wollte. Im Uebrigen wurde aber recht nett und launig agirt und auch das Stück mit ungezwungener Fröhlichkeit aufgenommen. W. K.

? E. B. Hamburg, 1. Juli. Der zweite Verhandlungstag des Hamburger Journalisten- und Schriftstellertages unterschied sich von dem ersten wesentlich zu seinem Vortheil in Bezug auf Gründlichkeit und Sachlichkeit. Zunächst bezeichnete man es als wünschenswerth, daß allerwärts Ehren- und Schiedsgerichte seitens der einzelnen Schriftstellervereinigungen geschaffen würden und beauftragte den Vorort mit der Ausarbeitung eines Normalstatuts. Sodann berichteten die Herren v. Schmaedel und Prager über die Verhältnisse der Pensionsanstalt. Dieselbe entwickelt sich ruhig, stetig und sicher. Sie zählt binnen Jahresfrist noch nicht 1000 Mitglieder, 75 Prozent sind reine Berufsmenschen, die anderen 25 Prozent betreiben noch ein Nebengewerbe. Der Ortsverband München zählt 75, Wien 65, Berlin 41, Leipzig 30, Dresden 22, Hamburg 21 Mitglieder. Unter allen Umständen wird die Pensionsanstalt den Schriftstellern in den Tagen des Alters und der Invalidität das halten, was sie versprochen hat. Wir haben eine feste Lebensrente, die erhöht wird aus den außerordentlichen Einnahmen. Stirbt ein Versicherter vor dem 60. Lebensjahre, so erhalten seine Hinterlassenen fünf Sechstel der eingezahlten Beiträge zurück. Das durchschnittliche Alter der Versicherten beträgt 47½ Jahre, in 5 Jahren werden die ersten Pensionen gezahlt werden. An außerordentlichen Einnahmen hat die Anstalt bisher gegen 40,000 Mk. gehabt, leider haben die Verleger von Zeitungen und die Verlagsbuchhändler, wenige Ausnahmen abgerechnet, nichts für die Anstalt gethan. Von den 16,000 Schriftstellern, die der Kürschner'sche Kalender aufzählt, sind die Namen von 100 der berühmtesten Schriftstellernamen, die etwas für ihre Kollegen thun können, aufgefordert worden, etwas zur Pensionskasse beizutragen; nur 3 davon haben etwas gethan, 2 haben abgelehnt, 95 haben sich überhaupt nicht gerührt (Ausrufe des Staunens und Unwillens). Jetzt freilich, wo die Theaterdirektoren die Tantiemen für die Bühnenschriftsteller verkürzen wollen, wenden sich letztere hilfesuchend an die Presse. Die Verfasser von vielaufgeführten Theaterstücken sollten aus eigenem Antriebe etwas für ihre schriftstellerischen Kollegen thun. In den außerordentlichen Einnahmen hat das Meiste München geleistet, 12,000 Mk. Der Prager gab noch eine Menge Zahlen, darunter die, daß von dem Vermögen der Pensionsanstalt, 170,000 Mk., 100,000 Mk. bei der Reichsbank zinsbar angelegt seien. Er schloß mit den Worten: „Ein frischer Wind blähet unsere Segel, alle Mann an Bord!“ Mit Einmüthigkeit beschloß der Schriftstellertag den Dank und die Anerkennung für das bisher Geleistete, er empfiehlt dringend allen Schriftstellern und Journalisten den Beitritt zur Pensionskasse und ersuchte die deutschen Buch- und Zeitungsverleger, ihre Redakteure und Schriftsteller bei der Pensionsanstalt zu versichern. Auf Antrag Dr. Steinbach aus Wien fügte man noch hinzu, daß die Ortsverbände der Pensionsanstalt bei den Theaterdirektoren dahin vorstellig werden möchten, von den tantiemenfreien Theaterstücken einen kleinen Tantiemenbeitrag der Pensionskasse der Schriftsteller zufließen zu lassen. Letzterer Antrag wurde gegen 5 Stimmen gefaßt. — Hierauf berichtete Dr. Ehrenfeth aus Baden über den Internationalen Kongreß über geistiges Urheberrecht an Werken der Litteratur, Musik, Architektur und Künste, der im August 1894 in Antwerpen tagt und der im Jahre 1895 seine Wanderversammlung in Dresden halten wird. Derselbe hat zwar mit Presse und Zeitungswesen nichts zu thun, sondern faßt nur den Schutz des geistigen Eigenthums und Urheberrechts in's Auge, da er aber von der höchsten Bedeutung für den Schutz der Werke deutscher Schriftsteller gegen Nachdruck im Auslande ist, so begrüßte es der Hamburger Schriftstellertag mit großer Freude, daß dieser Kongreß das nächste Jahr in einer deutschen Stadt und zwar in Dresden tagen werde. Auf Vorschlag von Dr. Bierey-Dresden wählte der Schriftstellertag die Herren Wolfgang Kirchbach-Dresden, Dr. Fiertz-Berlin und Dr. Österreich-Baden zur Vertretung der deutschen Schriftsteller auf dem diesjährigen Kongreß in Antwerpen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig und mit lebhaften Zurufen angenommen. Hierauf trug der Rechtsanwalt Dr. Leo Hamburg in längerer Rede vor, daß nach der neueren Rechtsprechung des Reichsgerichts der § 193 des Reichsstrafgesetzbuches ganz anders ausgelegt werde, als es früher der Fall war. Der Redner verlangte einen wirksameren Schutz der gesetzlich verbürgten „Wahrnehmung berechtigter Interessen“ für die Presse, als er jetzt gewährt werde. Die Verhandlungen zogen sich so in die Länge, daß ein erschöpfender Bericht hierüber einem späteren aufgespart werden muß.

? Die Kammermusikabende, die von der Triovereinigung Margarete Stern, Henri Petri und Arthur Stenz begründet und seit vier Jahren mit steigendem Interesse des Publikums fortgesetzt worden sind, werden auch im nächsten Winter, vier an der Zahl, stattfinden. Herr Kammermusiker Stenz, der im verflossenen Frühling ernstlich leidend gewesen ist, hat bedauerlicher Weise aus Gesundheitsrücksichten auf seine fernere Mitwirkung verzichtet. An seiner Stelle wird der als ausgezeichneter Violoncellist längst bekannte Frhr. v. Liliencron an den künftigen Kammermusik-Abenden Antheil nehmen. Das musikalisch wie immer gediegene und hochinteressante Programm dieser Abende wird Anfang September veröffentlicht werden. Das Arrangement der in Rede stehenden Concerte hat das Concertbureau Richard Stolzenberg hier, übernommen. Vormerkungen für das Abonnement, sowie Erneuerung vorjähriger nimmt die Musikalienhandlung von Richter und Hopf, Pragerstraße, entgegen.

? Die Concerte der Römischen Stadtkapelle — Banda municipale di Roma — unter Leitung des Maestro Cavaliere Alessandro Vessella nehmen morgen ihren Anfang.

? Morgen Abend 7 Uhr findet im Wiener Garten ein Concert des Koschat-Quintetts von der Kaiserl. Hofoper in Wien unter persönlicher Leitung von Thomas Koschat statt. Die Mitglieder des Quintetts sind Frl. Edle von Thann, Frl. Wassaneck, Herren Platt, Clemens Fochler und Thomas Koschat. Gleichzeitig wird die Kapelle des Königl. Sächs. 11. Infanterie-Reg. Nr. 139 unter Leitung des Musikdirektors A. Lange concertiren. Das abwechselnd Gesangs- und Instrumentalvorträge bietende Programm verspricht einen interessanten und genußreichen Abend.

? Herr Bertrand Roth wird im kommenden Winter seine „populären Klaviervorträge“ wieder aufnehmen und Werke von Bach (Fugen und Suiten), Mozart (Sonaten), Haydn (Sonaten) und Brahms (Sonaten) zu Gehör bringen.

? Graf Tolstoi hat einen Operntext geschrieben, worin er seinen bekannten Ansichten über die Branntweinpest Ausdruck giebt. Das Stück führt den sehr poetischen Namen: „Der Branntweinbrenner.“ Zum Ueberfluß ist es eine Dame, welche die Musik dazu geschrieben hat. Die ersten Aufführungen haben in Rußland bereits stattgefunden, jedoch bei den Muschiks, auf die das Werk besonders berechnet ist, keine Wirkung gehabt.

? Der bereits erwähnte Kegler-Galopp ist von Heinrich Weiß für Streichinstrumente instrumentirt worden und wird nächsten Donnerstag zum ersten Male im Belvedere-Concert zu Gehör gebracht werden. Musikdirektor Schröder wird den Galopp demnächst auch für Infanteriemusik und Blech, Stabstrompeter Stock für Kavalleriemusik instrumentiren, so daß die Komposition auf dem Festplatze von sämmtlichen Kapellen gespielt werden wird.

? Im Gemäldesalon von Lichtenberg Nachfolger fanden neue Aufnahme ein sehr schönes Blumenstück von Helene Cramer, sowie ein größeres Bild von Gebler, eine heimkehrende Schafheerde darstellend. Großen Reiz haben die Aquarelle von Walther Leistikow; in diesen Arbeiten zeigt sich der junge Künstler als eine der frischesten und am meisten versprechendsten Erscheinungen unter unseren Landschaftsmalern.

* Lukullische Gelüste können dem Erzherzog Joseph von Oesterreich nicht nachgesagt werden. Als er dieser Tage Essegg besuchte, bestellte er telegraphisch folgendes Abendbrot: Schweinscarré mit Kraut und Kirschenstrudel und dazu einen möglichst sauren Wein.

## Wiege Altar Grab.

**Geboren:** Rathsförster Pohl's S., Forsthaus Burkhardswalde bei Lauter. Assistenzarzt Dr. Richard's T., Leipzig. Dr. med. A. Stichler's T., Neusalza. Curt Schede's S., Hamburg. Otto Schrickel's T., Leipzig.

**Verlobt:** Adeline Gantenberg, Aue m. Dr. med. Otto Hofmann, Gener. Fanny Werner, Altendorf m. Bureauassistent Emil Hecker, Grimma. Anna Wagner m. Rudolf Rieckel, Freiberg. Martha Heinzmann, Chemnitz m. Architekt Otto Böhme, Dobeln. Johanna Prasser m. Ingenieur Hugo Gottlebe, Pirna. Helene Unger m. Max Hahn, Chemnitz. Emilie Ulbrich m. Carl Tischner, Oelsnitz i. V. Clara Philipp m. Kaufmann Paul Ulrich, Chemnitz. Frida Müller, Chemnitz m. Max Hähner, Dresden. Gertrud Vogel, Mulau m. Bruno Bachmann, Altenburg. Frida Beyrich, Leipzig m. Kaufmann Eugen Stulz, Mantua. Hulda Kind m. Alfred Breitenborn, Taucha.

**Vermählt:** August Behr, Chemnitz m. Pauline verw. Günther geb. Rotermundt, Kappel. Max Schmidt, Crefeld m. Agnes Schröder, Zwickau. Carl Seifert m. Pauline Seifert, Annaberg. Lehrer Alfred Haidernätsch, Lohmen m. Hedwig Preuche, Frankenthal. Rathsassessor Dr. Martin Donndorf m. Fanny Klien, Leipzig.

**Gestorben:** Rittmeister a. D. Albrecht Schulze, Domänenpächter von Cunelau, 40 J., Bad Oeynhausen. Schlossermeister Gottfried Fleischer, Leipzig. Karl Eduard Wadewitz, 61 J., Burzen. Ida Sintz geb. Werther, Kommissionsraths Gattin, Riesa. Fleischermeister Johann Friedrich Adolph Mammitzsch, Großenhain. Karl August Türichen, 62 J., Bohnitzsch. Alfred Gerbert's T. Hannchen, 1 J., Meißen. Paul Heinig's S. Fritz, 1 Mon., Meißen. Oberpacker Carl Erhard Böttcher, 51 J., Freiberg. Heinrich Franz Röbler, St. Michaelis. Ernestine verw. Neubert geb. Andreas, Freiberg. Concordia verw. Roßner, Halsbrücke. Johanne Christiane Reed, Freiberg. Herm. Praße's T. Hannchen, 6 J., Kappel. Johann Meißner, 54 J., Zwickau. Bertha Gehlert, Bärenstein. Christiane Friederike Wolf geb. Flath, 75 J., Annaberg. Ernst Jobnel, 47 J., Hörnitz. Louis Kirchner's S. Max, 6 J., Eckartsberg. Königl. Sächs. Oberhofmarschall a. D. Georg Rudolph v. Gersdorff auf Grodnitz. Max Hausmann's S. Alfred, Bautzen. Schuhmachermeister Moritz Heimann, 51 J., Chemnitz. Ida Amalie Müller geb. Mutter, 37 J., Gablenz. Amalie Auerfeld geb. Schröter, L.-Gohlis. Johanne Bräuer geb. Musiczoff, Leipzig. Friederike verw. Leim, 75 J., Leipzig. Emilie verw. Knöfel verw. gewes. Müller geb. Ackermann, L.-Reudnitz. Fin. Wilhelm Arno Elste, 37 J., L.-Gohlis. Mühlenbesitzer Karl Louis Meißen, 73 J., Lützschena.

**Statt besonderer Meldung.**

Nach schwerem Leiden entschlief sanft heute Morgen 5 Uhr in **Dresden** mein geliebter Mann

# Dr. Moritz Vater,

Oberstabsarzt I. Cl. a. D., Berlin.

Dresden, Bismarckplatz 3, den 2. Juli 1894.

**Isidore Hedwig Vater** geb. Schwarze.

Die Beerdigung findet in Dresden Mittwoch den 4. Juli, Nachmittags 5 Uhr, von der Halle des Trinitatis-Friedhofs aus statt.

Sonntag Nachmittag 2 Uhr endete ein sanfter Tod das Leben unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

## verw. Johanna Haase,

im Alter von nahezu 78 Jahren. Um stille Theilnahme bittet im Namen der Hinterlassenen

**Ernst Haase.**

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch Nachmittag ½2 Uhr vom Trauerhause, Gerberstraße 13, aus.

**Todes-Nachricht.**

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, der Musiker

## Gustav Hiering,

am Sonntag Mittag jäh und unerwartet aus diesem Leben geschieden ist.

**Die trauernde Wittwe nebst Kindern und Angehörigen.**

Am 1. Juli verschied nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 52 Jahren mein inniggeliebter Mann, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der

**Braumeister**

## Hugo Lorenz

aus **Trachenberge,**

was hierdurch tiefbetrübt anzeigt

Dresden und Breslau, am 2. Juli 1894.

**die trauernde Gattin**

**Bertha Lorenz geb. Schoom.**

Die Beerdigung findet in Breslau statt.

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner theueren, unvergeßlichen Gattin, unserer guten Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

**Frau**

## Theresia Margareta Kern geb. Kistermann,

fühlen wir uns gedrungen, allen lieben Freunden und Bekannten, welche die zu früh Entschlafene durch das Geleite zum Grabe und den reichen Blumenschmuck ehrten, unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Dresden, 2. Juli 1894.

**Der tieftrauernde Gatte**
**Gustav Kern**
**im Namen der Hinterlassenen.**

## Dank.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme und den schönen Blumenschmuck, sowie für die ehrende Begleitung zur Ruhestätte der Frau

**Wilhelmine verw. Brödner**

sagen hierdurch ihren innigsten Dank

**Dresden,** den 30. Juni 1894.

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Allen den lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche uns durch Wort und That mit ihrem Beileid unseren großen Schmerz zu lindern suchten, den **herzlichsten Dank.** Besonders Herrn Diakonus von Seydlitz für seine trostreichen Worte am Grabe unseres theueren Entschlafenen innigsten Dank.

Dresden-Friedrichstadt, den 1. Juli 1894.

**Die tieftrauernde Familie Kaden.**

## Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner inniggeliebten Gattin, unserer unvergeßlichen Mutter

## Frau Albine Böhme

können wir nur hierdurch unseren herzlichsten Dank aussprechen, sowohl für das so überaus ehrenvolle Geleite zur letzten Ruhestätte, als auch für den reichen Blumenschmuck, für die herzliche Antheilnahme durch Wort und Schrift und die trostreichen Worte des Herrn Pastor Horn am Grabe.

Weinböhla, den 30. Juni 1894.

**G. Böhme, Zahnmeister,**
nebst **Kindern.**

Durch Unfall verschied plötzlich Sonntag Mittag unser lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Maurer **Karl Theodor Just** in **Cotta.**

Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, Löbtauerstr. 1, aus statt.

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines theuren Gatten, sage ich seinen Collegen, Verwandten und Bekannten für den so reichen Blumenschmuck, sowie Herrn Dr. Zumpe für seine unermüdliche Hilfeleistung während der schweren Krankheit meinen unaussprechlichen Dank.

Die trauernde Wittwe
**A. Herrmann.**

## Herzlichen Dank

allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, welche uns ihre Theilnahme bei dem so überaus schmerzlichen Verluste unseres einzigen, herzlich geliebten

## Hannchen

durch reichen Blumenschmuck, Wort und Schrift, sowie Begleitung zum Grabe bekundeten; auch herzlichen Dank Herrn Pastor Göhler für die Trostesworte am Grabe. Gott möge von Ihnen Allen eine so schwere Prüfung fernhalten.

**Dresden,** den 2. Juli 1894.

Die tieftrauernden Eltern
**Aug. Nitsche u. Frau**
**Martha** geb. **Renner.**

## Verloren * Gefunden.

Verloren wurde eine silberne **Remontoir-Uhr** mit Monogr. **R. K.** vom Schönhübel bis äußere Königsbrückerstr. Es wird geb., dies. abzugeben gegen Belohnung Louisenstraße 1, 3.

Verl. wurde Sonntag 5—6 Uhr Nachm. ein **Gliederarmband** v. Ammonstr. b. Gr. Garten. G. Bel. Ammonstr. 34, v. 1. abzug.

**Korallen-Nadel** (2 Ringe m. weiß. Perle) v. Zool. Gart., Am See bis Wilsdrufferstr. 14, 4. verloren. Abz. a. gute Bel. dat.

**Granat-Armband** verloren von Friedrichst., Weißeritzstr. bis nach Strehlen, Hotel Duttler. Geg. h. Belohn. abzug. Weißeritzstr. 19, 1. bei R. Wolf.

**Verloren** Sonntag Abend v. Wettiner- bis Schäferstraße goldnes schm. **Armband** mit blau. Stein u. kl. Herz. Gegen Belohn. abzug. Schäferstr. 57, 3.

**Verlor.** Sonntag 1 gold. Brosche (halbmondf. m. Türkis besetzt) v. Rietschelstr. n. Waldschlößchen u. Fischhäuser. G. g. Bel. abzug. Rietschelstr. 10, 4. Fr. Vetter.

## Verloren

ein **Cigaretten-Etui** (Partie Pillnitz, Liebethaler Grd., Pirna). Finder w. geb., feld. geg. Bel. Reitzigerstraße 63, 2. abzugeben.

Verloren Sonntag Nachm. in d. 6. Stde. eine gold. Dam.-Remontoir-Uhr m. kurz. Talmikette im gr. Gehege in d. Richt. v. Keglerheim bis Milchgarten. D. ehrl. Finder wird geb., dieselbe geg. gute Belohn. abzugeb. Trobantengasse 12, 1.

**1 schw. Spitzen-Shawl** am Sonntag Nachmittag i. Zoologischen Garten verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Waisenhausstr. 15, Schirmgesch.

Gr. Cyperkatze abhanden gek. Abz. g. Bel. bei M. Schmidt, Seifengesch., gr. Plauenschestraße.

**Cyperkatze,** weißer Fleck am Hals, entl. Geg. Bel. abz. bei A. Hentschel, Am See 24.

**Großer brauner Hund** ohne Steuermarke u. Maulkorb, Brust weißes Zeichen, **entlaufen.** Chemnitzerstraße 21.

## Geschäfts-An- und Verkäufe.

Bei An- u. Verkäufen von

## Geschäften jeder Branche

empfiehlt sich

**Hermann Köber,**
**Dresden, Am See 21.**

**Seifengeschäft** mit Wohnung, 14 J. best., Exist. f. 1 einz. Dame oder gut. Nebenverd. für 1 Familie zu verkaufen
**Grunaerstraße 35.**

**Kleines Produktengesch.** billig zu verk. Erlenstr. 7, pt. r.

## Gasthof oder Restaurant

zu kaufen gesucht. Off. u. **Q. A. 212** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Garderoben-Geschäft,**

über 20 Jahre am Platze besteh., mit groß. Lager fertiger Waaren und Maßarbeit ist sofort zu verkaufen. Offerten erbeten unter **L. G. 103** Exped. d. Bl.

Ein nachweislich gutes
**Restaurant,**
am liebsten mit Materialwaaren-Geschäft, wird bei 3—4000 M. Anzahlung, womöglich auf dem Lande zu kaufen gesucht. Gef. Off. **R. O. 15** postl. Nötzschenbroda

## Materialwaaren-Geschäft,

Stadt od. Land, mit **Haus** zu kaufen ges. Bevorzugt, wo angrenz. einige Scheffel Feld. Genaue Angebote unt. **L. 3308** in die Expedition d. Bl. erb.

**Sichere Existenz.**

Besonderer Umstände halber ist mein gut rentirendes, nachweislich 15—20% Reingewinn bringendes

## Rohprodukten- und Metall-

**Engros-Geschäft** sofort zu verkaufen. Nöthiges Capital 20,000 M. Besitzer würde auch einige Zeit zur Einrichtung dableiben. Agenten verbet. Off. u. **R. K. 244** Exped. d. Bl.

Gutgehendes
**Produkten-Geschäft**
mit Bierschank in Altstadt ist für 2500 Mk. sofort zu verkaufen u. zu übernehmen. Miethe 500 M. Off. erb. u. **P. V. 348** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Ein nachweislich gutgehendes
## Putzgeschäft
in guter Lage ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **N. L. 298** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

## Stellmacherei.

**Eine gut eingerichtete Stellmacherei**

ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Näh. bei Stellmacher **König, Schöna** bei **Schandau.**

Eine f. 15 Jahren besteh., gutgehende Bäckerei sof. bill. zu verpachten. Offert. erbet. unter **S. F. 203** Exped. d. Bl.

**Milch- u. Buttergeschäft**
mit schön. Wohn., gute Nahrung bietend, wegzugsh. sof. billig zu verk. Miethe bis Oct. frei. Näh. Zwingerstr. 9, 3.

**Milch- u. Buttergeschäft,**
ca. 1800 M. Umsatz monatlich, billig zu verkaufen. Offert. unt. **N. R. 274** Exped. d. Bl.

Wegen plötzlichen Todesfalles des Inhabers ist ein seit 20 Jahren bestehendes

## Manufaktur- und Confections-Geschäft

mit feiner Damenkundschaft mit ¼ Mill. Einnahme in einer Provinzialstadt sofort

**zu verkaufen.**

Offerten unter **J. 555** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein nachweislich gutes Butter- u. Käse-Geschäft**
ist wegen größerer Uebernahme bald zu verkaufen. Gefl. Offert. unter **B. K. 97** postlagernd Nötzschenbroda.

## Restaurant gesucht.

Junge, strebsame Leute suchen sofort in oder bei Dresden ein kleines, flottgehendes Restaurant zu pachten oder zu kaufen. Gefl. Off. u. **S. S. 275** Exped. d. Bl.

**Mein nachweislich gutgeh. Barbier-Geschäft**
sofort billig zu verkaufen. **M. Jahn,** Großenhainerstraße 17.

**Ein Drogen- und Farben-Geschäft**
in einer Großstadt Sachsens, seit 13 J. bestehend, in günstiger Lage, ist Krankheits halber zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **P. 2958** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

**Flaschenbiergeschäft**
**zu verkaufen** nur zum reellen Inventarpreise. Off. erb. unter Chiffre **S. Z. 280** an die Expedition dieses Blattes.

**Ein flottgehendes Barbier-Geschäft**
sofort zu verk. Näh. b. **Oscar Gräser,** Neugasse.

## Speise-Haus,

mit Bier- und Kaffeeschank, ist krankheitsh. zu verkaufen. Näh. Türenstr. 58 bei Hrn. **Eulitz,** Nudelfabrik.

**1 Kleiderschrank,** fast neu, hell, zu verk. Josephinenstr. 8, 1.

**Gummi-**
Waaren jeder Art, bester Qualität, **Suspensorien** empf. u. versendet geg. Nachnahme **R. Freisleben, Dresden, Postplatz,** zw. d. Wettiner- u. Annenstr.

**Zwei 2pferd. Deutzer Gasmotore,**
sehr gut erhalt., äußerst preisw. zu verk. Off. unt. **T. M. 202** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein braungetigerter **Jagdhund** im dritten Felde, in jeder Beziehung firm, ist wegen Umzug zu verkaufen.
**W. Wiehler, Meißen,**
Rauhenthalstr. 2.

## Dreirad,

vorzügl. gehalten, überall Kugellager, neu 400 Mk., für 50 Mk. zu verkauf. Plauen, Falkenstr. 50.

**Gummi-**
waaren aller Art, bester Qualität, empf. und verf. gegen Nachn., Preisliste gr. u. frco.
**A. H. Theising jun.,**
15 Marienstr. 15 Antonspl. 15

## Photographie.

Ein Apparat m. Aplanat für Reise, 18:24, einzutauschen gesucht gegen Schaukasten, Kopierr., Klammern rc. Angebote erb. u. **F. G. 15** an die Filial-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Eleg. Kinderwagen billig zu verkaufen kl. Brüderg. 15, 1.

**Eine sehr gut erhaltene Speisezimmer-Einrichtung**
in Eiche u. eine Nußbaum-Polstergarnitur mit grünem Plüschbezug stehen billig zu verkaufen große Brüdergasse 39, 1.

**5 Jahre Garantie!**

**Hocharmige Nähmaschinen**
**mit Fussbank**
empfiehlt
**H. Grossmann,**
**Nähmaschinen-Fabrik**
**5 Waisenhausstrasse 5.**
Fernsprecher 1937. Amt I.

**Gummi-**
Waaren jeder Art, bester Qualität, **Suspensorien** empfiehlt u. versendet geg. Nachnahme, Preisliste frei.
**M. Rudolph, Dresden,**
**Jacobsgasse 6, 1. Etage.**
Muster geg. M. 3 (Marken).

**1 wenig gebr. Sopha**
für 25 M. z. verk. Zahnsg. 14, 1. 1.

**Feiner** kl. weißer i. Spitz. wachs. Pinscherhund u. kl. Mattler bill. z. verk. Ammonstr. 86, p. **rechts.**

**Causeuse** und **2 Fauteuils, gebr.** hübsch noch, äußerst bill. zu vk. gr. Plauenschestr. 2, 1.

## Neue Kartoffeln und Gurken

kauft man am billigsten durch **A. Kröder, Leitmeritz** in Böhmen. Versandt nur gegen vorherige Kasse.

**1 gebr. Blechhebelscheere**
zu kaufen gesucht. Offert. niederzulegen **O. S. 5** Hauptpostamt.

## Kies,

à Fuhre 1 Mk., zu Straßen- u. Wegebau, kann bei Stadthausbau, Annenstraße, abgefahren werden. Zu melden beim Polier daselbst.

## Schlaf-Sophas

zusammenlegbar, mit gutem Polster, von 10 Mark an.
**Chaiselongues, Bettstühle, Klappbetten** im **Fabrik-Lager: Reitbahnstrasse 5.**

## Achtung, en gros!

Saure Gurken, Schock 1 M., Pfeffer-Gewürzgurken, Ctr. 20 bis 24 M., Sauerkraut, Ctr. 3,50 M.
**Neukirch, Lausitz.**

## Heu u. Stroh

bei regelmäßiger Abnahme direkt von Producenten **gesucht.** Näh. im **Landwirthschaftl. Beamten-Verein Dresden, Antonstraße 2.**

**Rover**
Umstände halber für 75 Mark zu verkaufen. Zu erfragen bei **Curt Gebler,** Georgplatz 1.

**1894er Adressbuch,**
gut erhalten, zu kaufen gesucht Marschallstraße 41, 1.

## Ostafrika-Raritäten.

1 komplet. **Nilpferdschädel** (schönes weißpräparirtes Exempl.) 90 M., 1 aus der Erstürmung des Buschirlagers herrührende Araberfahne mit Koransprüchen 40 Mk., 1 eleg. led., aus d. Horn ein. Nashorns best. **Bagamoyo-Spazierstock** 80 M., 1 großes schönes **Horn vom Nashorn** 50 M., ca. 20 insektenhaltige **Kopalstücke** (höchste Seltenheit!) à 4 M., verschiedene hochinteressante **Wißmann-Andenken** u. A. **Pentzke,** Schutztruppen-Angehöriger a. D., **Gr.-Tedlitz b. Pirna.**

**Ein neuer Eisschrank,**
Hackstock, Waage sind billig zu verkaufen **Friedrichstadt,** Bauhofstraße 2.

**Geflügel 94er,**
gar. leb. Ank., lief. pr. Bahn-Eilgut. Fracht, Emballage u. zollfrei pr. Nachn. 32 St. Backhähnel, hübsche u. fette M. 22,30 St. Hühner, ital., binnen 4 Mon. leg., M. 28,25 St. Enten, fette, gelbbeinig, M. 25, 12 St. Gänse, schneeweiße, M. 25. **T. Piltreich,** Geflügelhof Nr. 5, Monasterzyska, Galiz.

**Hebr. Garten-Bänke**
m. Lehne, die sich zum Aufstellen an Promenaden eignen, werden eine große Partie gesucht Marienstraße 18, Cigarren-Geschäft.

Ein wenig gebrauchtes schönes
**Cabinet-Pianino,**
kreuzs., ist sehr billig zu verkaufen Seidnitzerstraße 12, part.

## Gelegenheitskauf.

2 **Büffets** zu 165 u. 210 M., 2 **Herren-Schreibtische** zu 125 und 200 M., echt Nußbaum, hochfeine Arbeit, zu verkaufen Planen, Kaiserstraße, Ecke Röcknitzerstraße, beim Tischlermeister **Hickmann.**

**1 gr. 8eckiges Aquarium,**
sowie **2 große Zink-Wasserständer** billig zu verkaufen Polierstraße 18, 2.

**Rattler,** Rüde, 6 Mon. alt, schwarz m. br. Abz., 15 M., Hündin, 3 J. alt, sehr scharf, unbbeteckt., 15 M., d. Hunde f. raßeecht, weg. Umz. z. vk. Fortwerstr. 21, 1. Nummer.

## Rover, Hochräder

billig zu verk. **Am See 31, p. l.**

**Schönes neues Sopha,** eigne Arbeit, z. Herrichtungen, sof. zu verk. Blochausg. 1, 1. Stern.

## Comptoirpult

billig zu verk. Am See 31, p. l.

## Pneum.-Rover,

hochf. 95er Modell, Verhältnisse halber billig zu verkaufen Hartestr. Nr. 14, 3. r.

Bettst. mit Federmatr., 20 M., schönes Sauleusopha 45 M. zu verk. Sternpl. 1, 1. **Röthig.**

**Kinderwagen** billig zu verk. Lilienngasse 21, part.

## Weiche Filzhüte,

elegant und chic, empfiehlt zu 2, 2,50, 3, 4, 5 M.
**Rich. Schubert,**
**Annenstraße 12,**
gegenüber der neuen Post.

Promenaden- u. Strandschuhe, eleg. u. dauerh. Herren- u. Damen-Stiefel, Pa.-Handarb.-Segeltuch-Turn- und Reiserschuhe empf. **R. Schubert, Annenstraße 12,** gegenüber der neuen Post.

**Eisenmöbel-Fabrik & Lager**
**A. F. Müller**
**Annenstrasse 23/25**
(Hôtel Annenhof.)

in gr. Auswahl **Plättglocken, sengende,** wend. vorgerichtet z. schönen Plätten, sowie gut und schnell **reparirt. Geschmiedete Plättstähle, Messing-Gewichte. Emil Haase, Gelbgießer, 13 Landhausstraße 13,** früher Friesengasse.

## Modenwelt,

**Gartenlaube, Für's Haus, Bazar** u. alle Zeitschriften liefert pünktlichst **Ernst Klotz,** Buchhandlg., **Flemmingstr. 1,** Ecke Annenstraße.

**Kinderwagen-Höfgen**
**Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.**

## Massage,

**elektrische und kalte Wasserbehandlung**
in und außer dem Hause.
**Carl Engelhardt,** Masseur, Georgplatz 3, III.

**Gesellschafts-**
und **Straßen-Kostüme,** auch **Kindergarderobe** fertigt **hochelegant** und **billig**
Wiener Damen-Schneiderei
**Elisabeth M. Sommer,**
**Bautznerstraße Nr. 30, 2.**
Modernisirungen prompt.

Frau v. Lande, mit Waschhaus u. Bleichplatz, wünscht mehr Wäsche z. Waschen. Off. erb. Frau Bärke, Büdlau, Ullersdorferstr. 10.

**Unterrichts-Ankündigungen.**

## Gesuche, Käufe,

**Rath in Rechtssachen. Eingaben an jede Behörde Heller's** Bur., Annenstr. 28, 2.

**Gesuche, Gedichte,**
**Toaste, Tafellieder, Briefe** rc. fertigt **Litterat R. Schneider, Röhrhofsgasse 12, I.**

**Fleischer's Expedition:**
**Wilsdrufferstr. 28, 2.,**
**Tafellieder, Gedichte, Toaste, Prologe, Festreden, Gesuche, Testamente, Käufe, Verträge, Briefe** rc.
**Rath in Rechtssachen!**
Discrete **Auskünfte.**
**Praxis seit 1861!**

**Christlich-reelles Institut.**

Maßn., **Schnittzeichnen, Zuschneiden** in 6—8 Tagen **gründl.,** Kursus 10 M. **Graktes prakt. Schneidern** f. **Erwerb** od. eig. **Bedarf** in wenig Wochen **nur** bei Frau **M. Fiedler, Christianstr. 20.**

**Gottschalck,**

**Schlossstr. № 5.**

kaufm., gewerbl. und amerikan. **einf.** u. **dopp. Buchführ., gewerbl.,** beh. eingerichtet. Spit. Tag- u. Abendkurse in all. Handelsschulfach. (Mäß. Preise.

## Tanz-

**Unterricht Zahnsgasse 2.**
**Altrenomm. Institut.**
**Privatstunden**
für alle Rundtänze u. Cotillons zu jeder Zeit.
**Jos. Büchsenschuss.**

Institut für feinen
**Putz**
ertheilt gründl. **Unterricht** in **2 bis 4 Wochen.** Prakt. **Lehrmeth. Prosp. gratis.** Frau S. Heusinger, **Pillnitzerstr. 48,** 1.

**Rackow**
**Altmarkt 15.**
Unterricht für Erwachsene.
**Schönschreiben:** Richtigrechnen, Richtigschreiben, Buchführ., Briefstyl, Rechnen rc. Auskunft u. Prospekte kostenlos.

**Clavierstunde.**

Wer giebt e. j. Herrn Abends einige Clavierstunden? Adressen unt. **T. C. 283** an d. Exped. d. Bl.

**Pianist A. Lunze.**
Birnaischestraße 31, 3.

## Wanted

**young English lady for conversation twice a week. Apply giving full particulars about native town, age and fee expected to S. M. 380 „Invalidendank" Dresden.**

**Jeune étudiant** en droit, suisse français, sachant un peu l'allemand, **désire trouver famille distinguée** où il enseignerait le français en échange de la pension. S'adr. à **P. Veillon, Genève.** — Pour renseignements: **Pasteur Edouard Barde, Florissant, Genève.**

**Ein Fräulein**
wünscht **Clavier**-Stunden in nächster Nähe vom Tippoldiswaldaerplatz zu nehmen. Gefl. Off. unter **H. P. 200** lag. Hauptpostamt erbeten.

**Ostseebad Wustrow**
**in Meckl.-Schwerin.**
Prospekte gratis durch d. Vorstand des Gemeinnützigen Vereins.

## Werner's Hotel Berlin W.,

**67 Krausen-Strasse 67,**
mitten in der Stadt, comfortabel eingerichtet und mit vorzügl. Betten, empfiehlt sich den geehrten Reisenden bei aufmerksamer Bedienung zu äußerst billigen Preisen.

**Nordseebad Langeoog,**
**Meinen's Hotel.**
**Prospecte gratis u. franco.**

## Mainz. Bahnhof-Hotel

**1. Ranges — billige Preise.**
**Besitzer Fritz Bruch,**
**Bahnhof-Restaurateur.**

Leipzig.
**Auerbach's Keller.**
historisch lehenswerthes Wein-Restaurant, berühmt durch Göthe's Faust, gute Küche und Keller, hatt ich bestens empfohlen.
Inhaber **J. Reinze.**

**Nordseebad Langeoog**
Hotel Aurenholtz.
Prospekte gratis u. franco.

**Stettin.**
**Hotel Victoria.**
**Stettin.**
Nächste Nähe des Bahnhofs und der Dampfschiffs-Anlegeplatze. Dem officereisenden Publikum empf.
Grossmann & Pilz
aus Dresden.

*Ostseebad*
***Neuendorf,***
Post-Station **Kolzow.**
**Insel Wollin.**
empfiehlt sich Einkehrenden zur Sommerfrische [illegible] **vollständiger Beköstigung:**
1 Person 1 Zimmer [illegible] M.,
2 Personen 1 Zimmer [illegible] „
3 Personen 1 Zimmer [illegible] „
[illegible] **Bader frei.** [illegible]
Stettin, [illegible] Wollin [illegible]
Hochachtungsvoll
**Ruchholz.**

**Bienenkorb,**
**Schloßstraße Nr. 15.**
**ff. I. Culmbacher, Augustiner, Böhmisch**
aus **Grossprieseu** in Flaschen, in halben Liter-Gläsern à 20 Pf.
**Ernst Marcus.**

**Wein- u. Bayrisch-Bier-Stuben**
mit Gartenrestaurant und Hotel garni
**„Zur Weinperle"**
Marschallstr. 50.
[illegible] Wagner-Hallen.
**Täglich frische Erdbeer-Bowle,** Schoppenausschank in Gläsern von nur normirenen Größen à 20 und 10 Pf.
**Gute Küche.**
Hochachtend **Otto Major.**

The Continental Bodega Company,
**Spanische und portug. Weine.**
**Glasweiser Ausschank aus Originalfassern.**
**Kaltes Buffet.**
**Verkauf einzelner Flaschen.**
**Ecke Prager- und Waisenhausstrasse.**

**Frische Erdbeerbowle**
Tiedemann & Grahl,
**9 See-Strasse 9.**

**Stadt Stolpen**
**mit auf Basalt-Felsen stehender hochinteressanter Schlossruine! Herrliche Fernsicht. Schöner Park. Reine Luft. Bad. Aerzte. Apotheke. Hotels. Billige Privat-Wohnungen. Bahnstation. Gute Verbindung nach d. Sächs. Schweiz. Wohnungs-Nachweis im Bürgermeisteramt.**

**Gasthof Deutscher Kaiser, Krippen,**
in der sächs. Schweiz, gegenüber Schandau, an der Elbe prachtvoll gelegen, empfiehlt seine Restaurationslokalitäten mit gr. Ballsaal, für Touristen, Gesellschaften und Vereine bestens empfohlen, schöne Fremdenzimmer zur Uebernachtung. Ausschank echt böhm. Bieres, eigene Fleischerei im Grundstück selbst.
Achtungsvoll
**A. Zimmer,** Besitzer.

**Thomas Koschat**
kommt
Mittwoch den 4. Juli
**Wiener Garten.**

**Täglich frische Erdbeer-Bowle.**
**Max: Kunath's Weinstuben.**
Waisenstraße 8 in der Markthalle.

**Restaurant z. schönen Aussicht,**
**Loschwitz.**
Schönster Rundblick Dresdens Umgebung. Prachtv. Lindengarten.

**Achtung!**
Alle Sorten von dem beliebten
**Waldschlößchen-Bier**
sind in Flaschen zu haben für Restaurat., Cafés u. Glasmagazin.
**Große Frohngasse Nr. 1.**
Gegenüber dem Altmarkt.
Hochachtungsvoll
**August Rastner.**

**Thormeyer's Windmühlenberg,**
**Glückstr. 3.** Ecke Tittmannstr.
Heute Dienstag, Donnerstag u. Sonnabends **gr. Freiconcert** v. Hm. Musikdir. **Krause.** Anf. 8 U.
**Brauerei-Restauration Striesen.**
Prachtvoller Garten-Aufenthalt unter blühenden Linden.
**Herm. Schladitz.**

**Gasthof Rochwitz.**
**Herrlicher Aufenthalt unter Linden.**

**Osterberg,**
entzückend schöner Ausflugsort, großartiges Natur-Panorama. Jetzt täglich **frisch gepflückte Kirschen u. selbstgebackenen Kirschkuchen.**
**Carl Ottmann.**

**Besser als Fleisch**
ist vegetarische Kost. Mittags und Abends im **Speisehaus „Thalysia",** Schloßstraße 14, 1. Etage.

**Pillnitz.**
**Kayser's Etablissement.**
**Empfehle mein einzig von Pillnitz und nächster Umgebung direkt am Elbstrom gelegenes Etablissement einer geneigten Beachtung. Küche und Keller wie längst bekannt, nur das Beste.**
Hochachtungsvoll
**Emil Kayser.**

**Achtung!**
**Gasthof Roßthal.**
Sonntag den 8. Juli
**Grosses Sommerfest.**

Wo ist jetzt ein angenehmer Aufenthalt bei guter Küche und vorzüglichen Bieren? Im
**Restaurant Noack,**
**Frauenstraße 12.**

**Neubau Bären-Schänke.**

**Thomas Koschat**
kommt
Mittwoch den 4. Juli
**Wiener Garten.**

**Kötzschenbroda, Deutsches Haus,**
Besitzer
**Emil Richter,**
empfiehlt

**Echt Münchner Spatenbräu.**
Vornehmstes Bier München's,
**von immer gleichmäßiger Güte.**

**Sehenswerth für Einheimische und Fremde.**
**Gasthaus und Restaurant San Remo**
**19 Schulstraße 19.**
Dekorirt mit großartig. Wandgemälden von San Remo und Umgebung. Fortwährende Produkt. von 2 musikal. **Kunstwerken, einzig** in Dresden.
**Fremdenzimmer** v. 1 M. an.
**Anton Bendel.**

**Weisser Hirsch.**
**„Kurhaus".**
**Echt Bürgerlich Pilsner.**
Unübertroffenes weltberühmtes goldenes Naß,
**von keinem anderen böhmischen Biere auch nur annähernd erreicht.**

**Wiener Garten.**
Die uns zur heutigen
**Wohlthätigkeits-Lotterie**
freundlichst zugedachten Spenden erbitten wir uns gütigst **bis heute Mittag 1 Uhr** zuzusenden.
Hochachtungsvoll
**Moritz Canzler & Co.**

Angenehmer
**Garten-Aufenthalt**
**Hotel und Restaurant „Zur Weide",**
**Trompeterstrasse Nr. 21.**

**PRIVAT-ANSPRECHUNGEN.**

Kaufm. Verein
**Hansa.**
Sonntag 8. Juli 1894
**Omnibus-Partie**
durch die **Dresdner Haide — Seifersdorfer Thal** (Picknick) **— Augustusbad — Radeberg.**
Abfahrt 8 Uhr Theaterplatz.
Die Anmeldungen müssen bis **3. Juli** in der Geschäftsstelle, Frauenstraße 1, 2 (8—5 Uhr) erfolgen, da später für Platz nicht garantirt wird.

**Tischler-Innung.**
Die Herberge für zugereiste Tischlergesellen, sowie der Arbeits-Nachweis befindet sich Gasthaus zum „Goldenen Faß", Münzgasse, in unmittelbarer Nähe des Neumarktes. Arbeit wird an jedem Tage Vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit Ausnahme des Sonnabends, nachgewiesen.
**Der Vorstand.**

Heute Abend 9 Uhr **Probe** zur Aufführung 9. Juli. Das Erscheinen aller Sänger dringd. erforderlich.

Heute **Probe** z. Ev. Volksabend. Schluß der Zeichnungs-Listen für Sänger u. Angehörige. Zahlt. Verb. sind. ech.
**E. R. u. G. Z.**

**Schlosser-Innung.**
**Sängerchor.**
Heute **Wanderabend** b. **Hofgärtner,** Königl. Gr. Garten.

**„Ehrlich",**
**Verein ehemaliger Schüler und Schülerinnen des Ehrlich'schen Gestifts.**
Mittwoch d. 4. Juli Abds. ½9 Uhr
**Mitglieder-Versammlung**
in **Neumann's** Restaurant, Schützenstr. 8.
Otto Helbig, Präs.

Morgen Abend **pünktlich 9 Uhr** in Helbig's **weissem** Saale: **Gedächtnißfeier** für den verstorbenen Ehrenvorsitzenden Bürgerschul-Director em. **Friedrich Wagner.** Rede: Herr Krambein. — Ausgabe des Vereinskalenders. — Gäste, besonders ehemalige Vereinsmitglieder, willkommen.

Heute Abend 8 Uhr
**Uebung**
i. d. 3 Raben, oberer Saal. Abstimmung.
**D. V.**

**Freie Vereinigung der Barbier- und Friseur-Gehilfen Dresdens.**
Zu dem **Dienstag d. 10. Juli d. J.** im Etablissement **Westendschlößchen** (Plauen) stattfindenden Sommervergnügen, bestehend in **Concert** und **Ball,** werden die Herren Collegen hierdurch freundlichst eingeladen. Anfang des Concertes 4 Uhr, des Balles 8 Uhr.
Eintrittskarten sind zu haben in Altst. bei **Peter Hamaus,** Annenstr. 16, Neust. bei **Paul Hauschild,** Meißnerstr. 9, **Rob. Lindner,** Ritterstr. Nr. 2.
**D. V.**
NB. Donnerstag den 5. Juli **Vereinsabend** im Vereinslokal **Peter Hamaus,** Annenstr. 16.

**103.**
**Ehemal. Unteroffiziere.**
**Heute** Abd. 8 Uhr **Kanzleihof,** Sporerg. 2, 1., Zimmer 2.

**Freiw. Kirchen-Ch. d. M.-Luther-G.**
Heute Dienstag 7½ U. Pr. z. K. — **Freitag Liederabend** im **Linck. B.**
Eintrittsk. f. Mitgl. u. Angeh. bei Herrn Kim. **Strebel** (Ecke Bautzn. u. Marktstr.).

**Wittwen-Verein.**
**Mittwoch ½8 Uhr bei Helbig, grüner Saal.**

**Artificia.**
Heute Große Wirthschaft im Gr. Garten (Concert).

**Dresdner 2.**

Für die bevorstehenden
**Sommer-Reisen**
empfiehlt sich der Abschluß einer Unfall-Versicherung. Die Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft **„Urania"** zu **Dresden** giebt **sofort ohne weitere Förmlichkeiten** Versicherungsscheine auf kürzere oder längere Zeit gegen **alle Unfälle** während der Dauer einer Reise **(vom Verlassen des Wohnortes bis zur Rückkehr)** ab.
Es kosten z. B. je 10,000 M. für den Todes- u. Invaliditätsfall
auf 8 Tage 6,00 M.,
auf 15 Tage 7,50 M.,
auf 1 Wochen 9,75 M.,
auf 6 Wochen 12,00 M.
Außerdem sind für eintägige Reisen zu haben
**Reise-Unfall-Versicherungs-Scheine**
über je 2,00 M. für 10 Pf., über je 10,00 M. für 50 Pf. durch die auf den Bahnhöfen aufgestellten Automaten, sowie bei der Direction bezw. deren General-Agt. Herren **Beyer & Mössner, Dresden,** Wettinerstraße 30 und den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

**Brief u. C. D. 27**
liegt hauptpostl. Bitte abh.

**Striesen!**
**Blondes Fräulein,** schwarz Rock, helle Bluse, **schöne Figur,** Sonnabend Nachm. zw. 5 u. 6 m. d. rothen Pferdeb. bis Gemeindeamt, dann Spenerstr., heut. um Wiedersehen geb. Brief liegt Postamt **Striesen,** Chiffre: Farbe Kleid Hutes u. Hausnummer d. Spenerstr. —

Bei Einkauf von
**Ausstattungen**
mache ich aus eigenem Antriebe ganz besonders auf das weit und breit bekannte **Manufactur-, Leinen- u. Baumwollwaaren-Haus v. Robert Böhme jr., Georgplatz 16,** Eckhaus der Waisenhausstraße, aufmerksam. Die Ausstattungen meiner Töchter, sowie meinen sämmtlichen Bedarf in der Wirthschaft an: **Wischtüchern, Handtüchern, Leinewand, Bettzeug und Tischwäsche** habe ich allezeit zu meiner größten Zufriedenheit dort eingekauft, und kann ich nicht umhin, allen meinen Mitbürgerinnen bei Bedarf dieses wirklich solide Geschäft zu empfehlen.
**A. Sch.**

Die **Spezial-Schlafrock-Fabrik** von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4 pt. R. F.**

Frau
**Elise Weichhold,**
**Zahnkünstlerin,** Serrestraße 1, 2. Etage, fertigt **tadellos** und **billig** an: **Künstliche Zähne, Plomben** und **Umarbeitung** schlecht passender Gebisse. **J.**

**Spezialität.**
Von heute an giebt es wieder die beliebten neuen **Gewürz-Gurken** b. **Richard Schadlich,** Zahnsgasse 8. **O. Z.**

**Sommer-Saccos (federleicht),** größte Auswahl, zu sehr billigen Preisen beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstrasse 8 u. 10. M. & B.**

**Attentat**
**an sich begeht Jeder, der schwere Muster-, Markt- u. Reisetaschen trägt und sich keinen Krüger'schen Gepäckträger kauft: Bezug auch im Einzelnen durch die Werkstatt von G. Krüger, Dresden, Altmarkt 4.**
**W. Steeher u. Puffer.**

Herrn **Carlo Rimatel, Dresden, Moritzstraße 19.**
Das Instrument hat meinen vollsten Beifall. Der Ton ist so voll und rein, wie ich ihn bei
**Ocarinas**
anderer Fabrikanten nie gefunden habe. Man glaubt, ein ganz anderes Instrument zu hören.
**Arnold Gluth in Jena.**

**Koffer,**
Damen-, Markt- u. Reisetaschen, Plaid-Riemen, Portemonnaies, Cigarren-Taschen, Hosenträger, Gürtel, sowie Lederwaaren aller Art sehr preiswerth bei **A. H. Theising jr., 15 Marienstraße, Antonsplatz 15. F.**

**Jede Dame,**
welche in Besitz eines sofort **gut** passenden Gebisses gelangen will, bemühe sich zu Herrn **Zahnkünstler B. Müller,** Schloßstr. 20, II. Etage **Schulze,** Marschallstr.

**Wo kann man**
ein gutes **Fahrrad leihen?** Im Dresdner Radfahr-Institut, Lindenaustr. 22. **J. N.**

Das
**Uhren-Geschäft**
von **P. Stuckart,** Uhrmachermeister, **Pfarrgasse 9** (an der Kreuzkirche), kann auf's Beste empfohlen werden. **J. H.**

**Knaben-Anzüge**
für jede Größe billigst beim **Schlafrock-Meyer,** Frauenstraße **8** u. **10. M. & B.**

**Meyer's Joppen**
aus **Bayern** findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8 und 10,** gegenüber Herrn Kleppelbein. **M. & B.**

**Schlafröcke,**
neueste größte Auswahl beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8 u. 10. M. & B.**

**Bitte setzen Sie**
sich wegen Ankaufs eines Seidel u. Naumann- od. Achilles-Fahrrades mit C. F. Bernhardt, Radfahrbahnbesitzer, Reitbahnstr. 18, in Verbindung. **K. R.**

**Leibbinden**
in ganz vorzüglicher Ausführung fertigen **Herm. Pöhnert** u. Frau, Trompeterstraße 13. **T.**

**Knaben-Hosen**
in **blau Cheviot** und anderen **haltbaren** Stoffen kauft man **gut** und **billig** nur Bautzner Straße 18. **M.**

**Normalhemden,**
Reformhemden, Sporthemden, Reichenhemden, Nachthemden, Hosen, Jacken, Socken u. Strümpfe bekommen Sie in reichster Auswahl und zu soliden Preisen in dem Specialgeschäft von **A. Weise, Dresden-N.,** Rittergasse 6. **R. P.**

**Nur Frau Kubliuski,** Zahnkünstlerin **22** Amalienstr. **22** (neben Hotel Amalienhof) plombirt und zieht **schmerzlos Zähne.**
Zahnarzt **K.**

**Höchst wichtig**
ist und bleibt für jede Dame die Sommer-Toilette. Wer dieselbe recht geschmackvoll u. preiswerth einkaufen will, dem können wir nur aus vollster Ueberzeugung empfehlen, dem seit 21 Jahren bestehenden altrenommirten Geschäft v. **Robert Böhme jr., Georgplatz 16,** einen Besuch abzustatten. Keine Dame wird dieses Geschäft unbefriedigt verlassen, da daselbst sämmtliche **Neuheiten** in Wasch-Kleidernstoffen, als **Satin, Madapolam, Toile, Batist, Cachemir, Crepon** u. **Woll-Mousseline** in überraschend großer Auswahl am Lager sind und zu den denkbar billigsten Preisen zum Verkauf gelangen. Doch wolle man beachten, daß sich die 50 Meter tiefen Geschäfts-Räume dieser Firma **nur Georgplatz 16, Eckhaus d. Waisenhausstraße,** befinden.
**J. Sch. M. L. H. Sch.**

**Clichés,** die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von **9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr.**
**Exp. d. Dresdn. Nachr.**

**Theater, Concerte,** 3. Juli.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 8, 1.
Bis mit 28. Juni dieses Jahr
**Königliche Hoftheater**
geschlossen.

**Residenz-Theater.**
(Fernsprech-Amt 3. Nr. 3202.)
**26. Vorstellung.**
Gewöhnliche Preise.
Gastspiel des Münchner-Ensemble. Herr W. Willbrandt vom Stadttheater in Hamburg, als Gast.
**Perrichon's Reise.**
Schwank in vier Aufzügen von Eugene Labiche und Edouard Martin, deutsch von Georg Winter.

| | |
|---|---|
| Perrichon | W. Willbrandt a. G. |
| Frau Perrichon | L. Krüger-Meier |
| Henriette, deren Tochter | Charlotte Berg |
| Capitain Mathieu | Carl Schönfeld |
| Armand Tourches | Carl Treptow |
| Daniel Savary | M. Treitschmann |
| Majorin | Emil Koch |
| Joseph, Mathieu's Diener | Peter Idalt |
| Jean, Perrichon's Diener | Theod. Franck |
| Ein Kellner | Emil Heuler |
| Ein Bergführer | Robert Müller |
| Ein Gebirgsbahnbeamter | Hans Werner |
| Eine Kuchenverkäuferin | M. Treitschmann |
| Eine Bücherverkäuferin | Ida Neumann |
| Mr. Joan Sullivan | Karl Trinke |
| Ein Gepäckträger | Hugo Stein |
| Erster Tourist | Franz Herzog |
| Zweiter Tourist | Gustav Traeger |
| Erster Reisender | Ludwig Heine |
| Zweiter Reisender | Karl Stauert |

Anfang ½8 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Mittwoch: Perrichon's Reise.

# Welt-Restaur. Société

**18 Waisenhausstr. 18.**

Größtes Speise-Etablissement der Residenz.

**Menus zu 50, 75, 100 u. 150 Pf.**

à la carte zu jeder Tageszeit zu kleinen Preisen.
Sämmtliche Speisen werden mit feinster Mecklenburger Tafelbutter bereitet.
Heute und folgende Tage Mittags von 12—3 Uhr

**Tafel-Musik**

der bestrenommirten Hauskapelle.
Eintritt frei.
Anfang 8 Uhr. Abends Anfang 8 Uhr.

**Grosses Concert.**

Direction: **Curt Krause.**
Eintritt frei. Programm 10 Pfg.
Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**
Welt-Verkehrs-Bureau. Adressbücher all. Länder.

Prachtvolle Gartenterrasse, 200 Personen fassend! Angenehmer Aufenth. in gut ventil. kühlen Räumen!

# Palast-Restaurant,

**Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4.**
Täglich von 4½—7 Uhr und 8—11 Uhr

**Concerte**

des Kapellmeisters

**Eduard Wilhelm Strauss**

aus Wien mit seiner Kapelle.
Heute Walzer-Abend.
Eintritt frei.
Programm 10 Pf., Reservirter Platz 30 Pf., Logenplatz 50 Pf.
**C. Thamm.**

# ZOOLOGISCHER-GARTEN

Letzte Woche (Schluß Sonntag den 8. Juli):

**„Ein Dinka-Dorf".**

Vorführung:
Wochentags: Vorm. ½12, Nachm. 4 und 6 Uhr. Sonntags: Vorm. ½12, Nachm. 4, ½6 und 7 Uhr.

**Reservirte Sitzplätze pr. Pers. 25 Pf.**
(Inhaber derselben haben Wochentags Eintritt in das Dinkadorf).
**Die Direction.**

# Lagerkeller

**Dresden-Plauen.**
Heute

**Gr. Abend-Concert.**

Dir.: **Gustav Andrä.**
Anfang ½8 Uhr. — Eintritt mit Programm 10 Pfg.
Achtungsvoll **Jos. Heinrich.**

# Restaurant Marschner.

**Local-Veränderung.**

Meinen verehrten Gästen, Gönnern, Nachbarn und Bekannten erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich wegen Abbruchs der fiscalischen Gebäude in der Landhausstraße, in denen ich während 21 Jahren mein Restaurant gehalten habe, dieses nach der

**Johannesstrasse Nr. 7,**

**Eingang auch Maximilians-Allee**
(Ringstrasse)
**gegenüber den Fleischbänken,**

mit heutigem Tage verlegt habe.

Wie bisher, so wird auch in Zukunft mein einziges Bestreben sein, durch **vorzügliche und preiswerthe Speisen und Getränke,** sowie sorgfältige Bedienung meinen alten Ruf zu wahren. Die geehrte Nachbarschaft meiner neuen Localitäten erlaube ich mir, auf meine **Bierpreise außer dem Hause** aufmerksam zu machen: 1 Liter Pilsner Bürgerbräu 40 Pf.; 1 Liter Münchner Spatenbräu 40 Pf.; 1 Liter Culmb. 1. Actien 40 Pf.; 1 Liter Plauenscher Lagerkeller 25 Pf.; 1 Liter Einfaches 10 Pf.

Dresden, den 30. Juni 1894.

Hochachtungsvoll
**C. M. Marschner.**

# Kgl. Zwingerteich.

Heute
**Gr. Frei-Concert mit Gondelfahren.**
Anfang ½8 Uhr.

**Neu! Donath's Neue Welt, Tolkewitz. Neu!**

**Geschenk-Vertheilung vom Sonntag den 1. Juli cr.**

**Erfolgte Abholung:**
Geschenk Nr. 1. **Majolika-Lampe,** Progr.-Name: Tiwen, Besitzerin Frau Schilling, Webergasse 24.
„ „ 2. **Lederkoffer,** Progr.-Name: Biter, Besitzer Herr Hammerschmidt, Tolkewitz.
„ „ 3. **Bronce-Uhr,** Progr.-Name: Elau, Frau Flössel, Laubegast.
„ „ 4. **Wirthschafts-Waage,** Progr.-Name: Marcus, Herr Zeichner, Gemmerstraße 18.
**Zur Abholung:**
Geschenk Nr. 5. **Nickel-Schaale,** Progr.-Name: Jean.
**Sonntag den 8. d. M. Geschenk-Vertheilung.**
**Hähnichen,** Gem.-Vorst. **E. Böbber,** Besitzer.

# Ballhaus,

**Bautznerstrasse Nr. 35.**
Dienstag den 3. Juli

**gr. Garten-Concert**

unter Leitung des Herrn Musikdirector **Reinhold Baade.**
Eintritt frei. Hochachtungsvoll **Dr. Ruhland.**
NB. Diese Concerte finden wöchentlich zweimal, und zwar **jeden Dienstag** und **Freitag** statt.

# Kurhaus Kleinzschachwitz,

an der **Pillnitzer Ueberfahre,**
Dampfschifffstation,
electrische Bahn bis Laubegast,
Eisenbahnstation Niederfedlitz.
**Fernsprecher-Amt Niederfedlitz 972.**
Selten schön u. bequem gelegenes
**Etablissement für gastronomische Zwecke,**
**Dejeuners, Diners, Soupers.**
Nach der Karte zu jeder Tageszeit.
Echt **bürgerliches Pilsner, Spatenbräu.**
**Erste Kulmbacher** und **Felsenkeller** Biere.
**Feines Restaurant u. Café,**
**Waldpark** mit **Promenade.**
**Saal** für **geschlossene Zirkel.**
Jede **Mittwoch Militär-Concerte.**
Hochachtungsvoll
Oswald Hänsel, Besitzer.

**Neu eröffnet! Neu eröffnet!**

**Hotel u. Restaurant-Eröffnung**

# Strassburger Hof

**Dresden-A., an der Frauenkirche,**
**in nächster Nähe der Kgl. Museen und Sehenswürdigkeiten gelegen.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur ergebenen Anzeige, daß ich mit heutigem Tage obiges Etablissement nach vollständiger neuer Renovirung wieder eröffnet habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch Verabreichung guter Speisen, ff. Biere und ff. Weine und aufmerksamer Bedienung das mich beehrende Publikum zufrieden zu stellen.

Einem geneigten Zuspruch entgegensehend,
zeichnet hochachtungsvoll
**Max Vogel.**

Guteingerichtete Fremdenzimmer.

# Restaurant Blöss,

**vorm. Schott,**
**Marienstrasse 46.**
Angenehmer Aufenthalt im hübschen Garten.
Vorzügliche Küche. — Gut gepflegte Biere.
**Billiger, anerkannt guter Mittagstisch.**
Bessere Vereinszimmer mit gutem Instrument zur regelmäßigen Benutzung und zu festlichen Gelegenheiten aller Art bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll **Joh. Blöss.**

# Gasthof zu Hainsberg.

**Bahnstation.**
**Prachtvoller Lindengarten.**
**Feiner Parquet-Saal.**
**Billige Fremdenzimmer.**
**ff. Küche und Keller.**
**Große Ausspannung.**

Vereinen, Gesellschaften, Touristen empfehle von hier aus Partien nach allen Richtungen.
Hochachtungsvoll **Robert Wanke.**

# Restaurant Edelweiß

**Neu-Ostra.**

**Heute grosses Vogelschiessen,**

verbunden mit **Concert, Illumination** und anderen Ueberraschungen. Sollte ich einen meiner werthen Gäste, Freunde und Bekannten übersehen haben, so bitte hierdurch gefälligst Kenntniß zu nehmen. **Anfang des Schießens ½5 Uhr.**
Hochachtungsvoll **Arthur Barthold.**

**1 neue, kleine Drehmangel** wird bill. verkauft. Erforderlicher Raum 5 Meter. Näh. unter **T. A. 281** Expedition d. Blattes.

**Rover,** 3er Pneumatik, billig zu verk. **R. Klingenberger,** Freibergerplatz Nr. 8, part.

# Görlitzer Rosen-Ausstellung.

**Alle Freunde der Blumenkönigin machen wir auf die Görlitzer Rosen-Ausstellung aufmerksam. Dieselbe ist bereits eröffnet und die ausgepflanzten 30,000 Rosen entwickeln einen grossartigen Blumenflor. Wir machen auch darauf aufmerksam, dass am 1. und 5. Juli eine Ausstellung abgeschnittener Rosen stattfindet, wozu Jedermann abgeschnittene Rosen einliefern kann. Vom 7. bis 10. Juli, wo der Congress Deutscher Rosenfreunde stattfindet, werden täglich abgeschnittene Rosen aus allen Theilen Deutschlands in Görlitz zur Ausstellung gelangen.**

**Versäume Niemand die Ausstellung zu besuchen.**

Mehrere Rosenfreunde.

# III. Allgemeine Rosen-Ausstellung

**in Görlitz**
veranstaltet vom Verein
**Deutscher Rosenfreunde**
**Juni-September.**
Eröffnung am **23. Juni cr.**

Rosen, Nelken, Pentees, Begonien, Gladiolen

Coniferen, Stauden, bunte Gehölze, Teppichbeete, Binderei.

Protector: **Seine Maj. König Albert v. Sachsen.**

Erzgebirgische

# Gewerbe- und Industrie-Ausstellung

von Mitte Juni **Freiberg i. S.** bis Mitte August 1894.
Größte Landestheil-Ausstellung in Deutschland mit
**Sonder-Abtheilung für Berg- u. Hüttenwesen.**
**Geöffnet von früh 10 bis Abends 7 Uhr.**
Tägl. Concerte. Personenbeförderung durch elektr. Grubenbahn
**Elektr. beleuchtete buntfarbige Wasserkünste.**

# Park-Hôtel Weisser Hirsch,

**I. Ranges.**
Inhaber: **Wilh. Würfel.**

**Verzapft die unvergleichlich schönen Biere der Brauereien zum**

**Augustiner München**

**und**

**Grosspriesen Böhmen,**

letzteres dem Pilsner in Nichts nachstehend, von Kennern sogar bevorzugt; jedem Collegen zu empfehlen.

**Neu! Neu!**

# Hartha.

**Restaurant zum Bad,**
**45 Minuten von Tharandt**
**(über die Buche).**

dicht am Walde gelegen, wunderschöner **Ausflug** für

**Touristen und Vereine,**

empfiehlt sich einer gütigen Beachtung.

**Vorzügl. Speisen und Getränke.**

Hochachtungsvoll
**Albin Voigt.**

(Fußverbindung zwischen **Tharandt** und **Dresden** stündlich.)

**8-pferdiger Gasmotor**

von Hille, mit 2 grossen Kühl-Bassins und Zubehör, ist wegen Vergrösserung **im Juli zu verkaufen.** Derselbe ist täglich im Betriebe zu sehen **Waisenhausstr. 5.**

**Ein gutgehaltener englischer Kinderwagen** ist zu verkaufen Schäferstr. 60, 3. **Legler.**

**1 hübsches Sopha, 2 gute Matratzen u. Bettst.,** neu, solide Arb., **billig** zu verk. große Plauenschestr. 2, 1., Ecke Tipp.-Pl.

# Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

## Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère,
Direction:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

# Schiller-Garten Blasewitz.

Heute den 3. Juli Nachmittags von 6 Uhr ab

## Gr. Concert

ausgeführt durch die Kapelle des Regiments **Gardes du Corps** aus Potsdam.

**Eintrittspreise:** an der Kasse 75 Pf., an den Verkaufsstellen 50 Pf.

Vorverkaufsstellen in **Dresden:** Cigarrenhandlg. **v. Wehren,** Seestraße, **Max Nelle,** Kreuzstr., Restaurant **Weinstuben zum Niederwald,** Wettinerstraße 26, in **Blasewitz** in den Cigarrenhandlungen von Herrn Hermann **Scholz,** am Schillerplatz; in **Loschwitz:** Cigarrenhandlung vis-à-vis der Brücke.

Hochachtungsvoll **Hermann Naumann.**

Morgen **drittes grosses Concert** der Kapelle des Regiments **Gardes du Corps.**

# Helbig's Etablissement.

Heute Dienstag

## Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des 2. Königl. Sächs. Grenadier-Regiments Nr. 101, Leib-Regiment Königs von Preußen.

Direction: **L. Schröder.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pfg. Ende ½11 Uhr.

Für gute Plätze wolle man den bekannten Vorverkaufsstellen in haben. Die neuen Blumengarderoben von Herrn Hofrat Schröder wolle man gefl. beachten.

# Große Wirthschaft

## im Kgl. Großen Garten.

Heute

## Grosses Concert

von der Dresdner Garten-Kapelle unter Leitung des Musikdirektor Herrn **A. Wentscher.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Ergebenst **H. Müller.**

Morgen Mittwoch

## Gr. Doppel- u. Monstre-Concert

von der Kapelle des Gardes und der Kapelle des 2. Grenadier-Regiments zu Pferde unter Direction der Herren

A. Wentscher und L. Schröder.

# Wiener Garten.

**Donnerstag den 5. Juli 1894**
Abends ½8 Uhr:

## *Concert*

vom Männergesangverein

# Dresdner Orpheus

(Dirigent: Herr **Albert Kluge**)

unter Mitwirkung der Kapelle des **Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm"**

(Dirigent: Herr Musikdir. **L. Schröder**).

**Ordnung der Männerchöre:** „In die Ferne" von G. Rettig. „Abendfeier" von C. Reinecke. „Wiegenlied" zum 1. Male von W. A. Mozart, arrangirt von F. Boisly. „Neue Frühlingszeit" zum 1. Male von C. Reinecke. „Grüßt mir das blonde Kind am Rhein" zum 1. Male von C. H. Döring. „Marine", Vorspiel zu F. Zöcher. „Im Walen" von H. Jungst. „Minnerede", Rotondell zum 1. Male von F. Curti. „Der scharfe Buß" zum 1. Male von Th. Koschat.

**Eintrittskarten im Vorverkauf** zu 75 Pf. sind zu haben in den Kgl. Hof-Musikalienhandl. von **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer (F. Blotner),** Hauptstraße, sowie in der Cigarrenhandlg. von **Alexander Meyer (vorm. Hildebrand),** Augustusbrücke 2. — **Abends an der Kasse M. 1.—.**

# Restaurant z. Herzogin Garten

**Ecke Ostra-Allee und An der Herzogin Garten.**

## Heute großes Garten-Frei-Concert.

Achtungsvoll **C. Retschke.**

# Wiener Garten.

**Heute Dienstag den 3. Juli**

# Grosses Wohlthätigkeits-Fest

zum Besten der beim „Stadt-Irren- u. Siechenhause" bestehenden **„Wettiner-Jubiläums-Stiftung",** deren Zweck es ist, jedes Mal am Geburtstage Sr. Maj. des Königs den unglücklichen Pfleglingen der Anstalt ein Vergnügen zu bereiten. Das Fest besteht in einem

## Doppel- und Monstre-Concert

von den vereinigten Kapellen des Leib-Grenadier-Reg. Nr. 100, des Jäger-Bataillons Nr. 13 und des Pionier-Bataillons unter Leitung ihrer Musikdirektoren Herren **Herrmann, Schubert** und **Röpenack.**

N. A. kommt zur Aufführung: **Deutschlands Erinnerungen an 1870-71,**
großes patriotisches Schlachtenpotpourri von **Zaro,** unter Mitwirkung eines vollzähligen Tambour- u. Hornistenchores,
**mit effectvoller bengalischer Beleuchtung und Feuerwerk.**

Mit dem Feste ist ein **Blumenverkauf, Sekt-Ausschank,** sowie eine **große Waaren-Lotterie** verbunden, zu welcher werthvolle Gegenstände von hiesigen Geschäftsleuten geschenkt worden sind.

**Ausstellung von Illusionen der Herren Borwitz & Horster, hier.**

**Anfang 7 Uhr. Eintritt 1 Mark.**

Karten im Vorverkauf à **75 Pf.** sind zu haben in den Kgl. Hof-Musikalienhandlungen **F. Ries** (Kaufhaus), **Ad. Brauer** (Blotner), Hauptstr., sowie bei **Alexander Meyer,** Cigarrenhandlung, an der Augustusbrücke.

Hochachtungsvoll **Moritz Cauzler & Co.**

**Mittwoch den 4. Juli**

# Concert des Thomas Koschat-Quintetts

## von der Kaiserlichen Hofoper in Wien

(Mitwirkende: Frl. **Edle v. Thaun,** Frl. **Massenetz,** Herren **Platt, Foehler** und **Thomas Koschat**)

zur Aufführung gelangen u. A.: „Mei' Herzele", Koschat; „Frag' und Antwort", Kleinecke; „Mei' Freud'", Koschat; „'s Rettel", Jungst; „Buebert merk' d'es ein", Koschat; „Glückliche Leut'", Koschat.

## und der Kapelle des Königl. Sächs. 11. Infanterie-Regiments Nr. 139,

**Direktion: Musikdirektor Lange.**

Anfang 7 Uhr. Eintritt 1 Mark. **Billets im Vorverkauf à 75 Pf.** sind zu haben in den Hof-Musikalienhandlungen von **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer** (Blotner), Hauptstraße 2.

# Bergkeller.

**Mittwoch den 4. und Donnerstag den 5. Juli c. Abends ½8 Uhr**

## *2 grosse Concerte*

der

# Banda municipale di Roma

**(70 Künstler).**

Direction: **Maëstro Alessandro Vessella.**

**Das Orchester concertirt gegenwärtig in Kroll's Etablissement in Berlin allabendlich vor 5000 Personen mit ungeheurem Erfolge.**

Billets im **Vorverkauf à 1 M.** an der Abendkasse M. 1,50
in **Altstadt:** in der Musikalienhandlung von **Richter & Hopf (H. Bock), Pragerstr. 12,** Ecke Trompeterstraße;
in **Neustadt:** in der Cigarrenhandlung des Herrn **Alexander Meyer, An der Augustusbrücke 2,** neben Wiener Garten.

☞ **Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Gewerbehause statt.**

**Protector: Se. Maj. König Albert von Sachsen.**

## Erzgebirgische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung

von Mitte Juni **Freiberg i. S.** bis Mitte August 1894.

Größte Landestheil-Ausstellung in Deutschland mit Sonder-Abtheilung für Berg- u. Hüttenwesen.

Geöffnet von früh 10 bis Abends 7 Uhr.

Täglich Concerte. Personenbeförderung durch elektr. Grubenbahn. Elektr. beleuchtete buntfarbige Wasserkünste.

# Pariser Garten,

große Meißnerstraße 13, bis an die Elbe.

## Herrlichster Aufenthalt der Residenz.

Jeden Dienstag und Freitag

## Großes Militär-Concert.

Achtungsvoll **Ewald Fechner.**

# Münchner Hof

**Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A.III.3495.**

## Hôtel und Concerthaus.

Neu für Dresden. Tägl. Gastspiel der **Bayrischen Singvögel.** Näh. die Anschlagsäulen. Um zahlreich. Besuch bittet **E. Martin.**

Wer in Dresden gut u. billig wohnen will, wohne im **Münchner Hof.** Comfort. Zimmer v. 1,25—2 Mk. mit Concertzutritt.

# Neumann's Concert-Haus,

**Schössergasse 8.**

## Täglich grosses Concert.

Direction: Fräulein **Helene Ulrich,** Künstlerin 1. Ranges.
Eintritt frei. Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **Gustav Fiedler.**

# Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt

**Dresden-N., Bachstr. 8.**

Für **Magen-, Herz-, Unterleibs-, Nervenleiden, Säfteverderbniß, Frauen-Krankheiten** ꝛc. — Aerztliche Berathung und Untersuchung, außer Sonntags, tägl. Vormittags 9—10 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

**Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 22 Seiten**

Collection der K.S. Landeslotterie Paul Scheitter

## Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Bezüglich der bildnerischen Ausschmückung eines Pfeilers der Königin Carola-Brücke wird bekannt gegeben, daß der Ablieferungstermin für die Entwürfe bis zum 18. September d. J. verlängert worden ist, daß zwar diejenigen Künstler, denen die Ausführung ihrer Entwürfe vom Rathe übertragen wird, Preise nicht erhalten, wohl aber für Andere als vorzüglich anerkannte Entwürfe Preise im Gesammtbetrage von 1800 Mark nach dem Ermessen der Preisrichter ertheilt werden sollen. — Frau Rosine Christine verw. Tschucke geb. Hammel, hier — Leipzigerstraße 20, 2. Etg. — ist als Heimbürgin vom Rath in Pflicht genommen worden. — Nach Aufhebung der Sperrung der Kl. Brüdergasse ist von gestern an die Gr. Brüdergasse wegen Hauptschleusenbaues auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt. — Aus gleichem Grunde bleibt auch die Gustav-Adolf-Straße bis zum 9. d. Mts. gesperrt.

— K. B. Hamburg, 30. Juni. Es war gerade kein Heldenstück gewesen, nach einem üppigen Frühstück, in gehobener Feststimmung einen allumfassenden Deutschen Schriftstellerbund zu gründen. Aber es war gestern doch gelungen. Nunmehr aber hatte die Hamburgische Gastfreundschaft dafür gesorgt, daß sich die „Ritter der Feder“ (das ist hier die üblichste Bezeichnung der Journalisten und Schriftsteller) von dieser That gründlich erholten. Wo anders hätte diese Erholung sein können, als auf der Lebensader Hammonia's, der Elbe? Auf zwei Dampfern, „Patriot“ und „Kaiser Wilhelm II.“, schifften wir Festgenossen uns denn in St. Pauli ein, um zunächst eine Rundfahrt durch den Stolz Hamburgs, seinen Hafen, anzutreten. Der Mastenwald der alten Hansastadt ist oft geschildert worden; diesmal zeigte er sich in seinem schönsten Schmucke: alle Schiffe hatten Flaggenparade angelegt. Es war wirklich ein Hochgenuß, mit Musik auf einem Festdampfer zwischen der endlosen, aus mächtigen Indien- und Chinafahrern gebildeten Schiffsstraße hindurchzurauschen; jeder dieser Schiffskolosse, war es nun ein Dampfer oder ein Dreimaster, ein deutsches oder ausländisches Fahrzeug, war mit Hunderten von kleinen bunten Wimpeln geschmückt und die Mannschaft, die ihre Arbeit unterbrach, uns Vorüberfahrende mit kräftigen Hurrahs begrüßend. Während des Journalistentags prangt täglich der Hafen und sein Gewimmel von Schiffen bis 6 Uhr Abends in heller Flaggenparade, und die Schiffe aller Nationen schmücken sich zu Ehren von uns Journalisten mit ihren bunten Fähnchen. Aber auch die Hafenbevölkerung, die Matrosen, die Stauer- und die Schauerleute nehmen an unserem Feste sichtlich wohlwollenden Antheil. Es wiederholt sich in Hamburg nur, was mir auch schon in München im vorigen Jahre entgegentrat: eine recht freundliche Gesinnung des Publikums gegen die Presse. — Die Festfahrt durch die verschiedenen Häfen, bei den endlosen Waarenspeichern vorüber, an den unübersehbaren Quai-Anlagen entlang, der Blick auf die Dampfkrahne, das Löschen der Schifffahrtsgüter u. s. w. brachte die Handelsgröße Hamburgs zur lebendigsten Erscheinung. Die Fahrt führte an den Mündungen der Häfen vorbei unter den beiden kühngeschwungenen Eisenbahnbrücken hindurch nach der neuen Wasserkunst Hamburgs. Mit gutem Grunde hatte der hochweise Senat Hamburgs gerade dieses Ziel uns Zeitungsschreibern ausgesucht. Es ist ja bekannt, daß die Cholera-Epidemie vor 2 Jahren ihren Ausgangspunkt aus dem schlechten Trinkwasser Hamburgs nahm, und es hat damals hageldichte Hiebe auf Hamburg geregnet. Obwohl gestern der Bürgermeister die Berechtigung dieser Angriffe in Abrede stellte — Thatsache ist, daß das neue große Wasserwerk, das Hamburg seit 1890 in Angriff genommen hatte, und das ohne Cholera-Ausbruch erst im Herbste 1895 fertig geworden wäre, schon im Mai 1893 vollendet wurde. So rasche Beine hatten die Cholera und die Kritik der Presse den lieben Hamburger Behörden gemacht. Alle Achtung nun aber auch vor dieser herrlichen neuen Wasserkunst Hamburgs! Diese Schöpfung ihres Bürgergeistes uns zu zeigen, erfüllte ihre Söhne mit hoher Freude. Wir landeten auf der Billwärder Insel und ließen uns auf Karten und durch Beamten die Wasserwerkanlage, das Schöpfen und Filtriren und das ganze Verfahren erklären. Wir machten Alle, die Romanschriftstellerin wie der fünfaktige Dramendichter, bei diesen technischen Erläuterungen das verständigste Gesicht; aber weder der Leitartikelschreiber noch der „Feuilletonist unter dem Strich“ störten durch eine von Sachkunde zeugende Frage die erläuternden Vorträge. Es genügte uns ein großartiges Wasserwerk zu sehen, das einer Großstadt von 600,000 Einwohnern ein wirklich reines, wohlschmeckendes, in Sandschichten keimfrei filtrirtes Trinkwasser liefert. Die Trinkwasserfrage ist für Hamburg jedenfalls glänzend gelöst, es hat sich's 9½ Millionen kosten lassen. Die Weiterfahrt ging vorüber bei dem größten Dampfkrahn der Welt (er hebt 150,000 Kilogramm) elbabwärts nach Blankenese. Die Gastfreundschaft Hamburgs gab sich dabei durch reichlichen Imbiß und Holsteubier recht ansprechend kund; auch die Münchener erklärten dieses Bier für „trinkbar“, — man weiß, was das in bayerischem Munde heißt! Der Vorschlag eines Bierboykotts wäre unter einem Hohngelächter erlegen. In dem reizenden Blankenese ging's leider nicht auf den Sielberg, sondern in das Fährhaus von Sägebiel, wo sich grobe Verwaltung, unzulängliche Bedienung und theure Preise vereinigten, um den Aufenthalt zu einem zweifelhaften Genusse zu machen. Die Aussicht ist ja ganz reizend, aber sie kann Einem verleidet werden, und das war bei Vielen der Fall. Einen Glanzpunkt in des Wortes eigenstem Sinne bildete die Heimfahrt. Eine ganze Dampferflotte, gegen 60 Stück dieser qualmenden, schnaubenden und sich bisweilen in den unglaublichsten Pfeiftönen überbietenden Fahrzeuge hatte sich an der Landungsbrücke von Blankenese versammelt, um unseren Festschiffen das Geleite zu geben. Jeder dieser Dampfer war von frohen Ausflüglern dicht besetzt, und es gewährte einen stolzen Anblick, dieses zahlreiche, mit bunten Laternen geputzte Geschwader mit der kommenden Fluth die Elbe aufwärts dampfen zu sehen. Raketen zischten ununterbrochen von den meisten dieser Dampfer auf, bengalische Flammen warfen ihr feuriges Gold auf die dunklen Wogen; die Ufer flammten in dem nämlichen Feuerzauber auf; ganze Strecken lang standen die Ufer unter dieser wabernden Lohe. Der Besitzer des Sielberg brannte ein großartiges Feuerwerk ab, die wohlhabenden Bewohner der reizenden Villen sandten zwischen Blankenese und Altona mit Raketen, Leuchtkugeln, Goldregen und bengalischen Flammen feurige Grüße den nach Hamburg in dankbar freudiger Feststimmung heimkehrenden Journalisten zu. So vereinigte sich Wasser und Feuer, um den Abend mit elementarer Kraft zauberschön zu gestalten.

— Der vorgestrige Sonntagsverkehr dürfte zu den bedeutendsten des ganzen Jahres zu rechnen sein. Es entwickelte sich von den zeitigsten Morgenstunden an überall ein reges Leben, namentlich aber auf den hiesigen Bahnhöfen. Diese waren das Ziel Tausender, welche nach der lange Zeit anhaltenden kühlen und regnerischen Witterung den schönen warmen Sommersonntag zu einem Ausfluge in unsere herrliche Umgebung benutzten. Alle Vorbereitungen der Bahnorgane in Gestalt weitgehender Verstärkungen der fahrplanmäßigen Züge waren nicht ausreichend, dem Andrange zu genügen, vielmehr mußten zahlreiche Sonderzüge zur Ablassung gebracht werden. Am bedeutendsten zeigte sich der Andrang auf dem hiesigen Böhmischen Bahnhofe, auf welchem besonders ein großer Zuzug nach Freiberg zu bemerken war, vermuthlich solcher Reisenden, welche der Erzgebirgischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, die weithin Anziehungskraft ausübt, einen Besuch abstatten wollten. Genannter Bahnhof fertigte vorgestern insgesammt 19 Sonderzüge ab, von denen 12 auf die Schandau-Bodenbacher Linie und die übrigen 7 auf die Tharandt-Freiberger Linie entfielen. Nicht minder umfangreich gestaltete sich der Vergnügungsverkehr auf hiesigem Leipziger Bahnhofe. Hier wurden zwar nur 2 Sonderzüge nach und von Meißen abgelassen, die fahrplanmäßigen Personenzüge, wie auch die zahlreichen regelmäßigen Sonntagszüge waren aber unter der Gunst der Streckenverhältnisse auf's größtmöglichste belastet. Wie bedeutend auch hier der Verkehr gewesen, kann man daraus ersehen, daß auf letztgenanntem Bahnhofe allein nach den Lößnitzvororten vorgestern 4900 Fahrkarten ausgegeben wurden. Die Verkehrsstellen Kötzschenbroda und Radebeul verkauften nach unserer Residenz zusammen über 1300 Fahrkarten. Der Umfang des vorgestrigen Verkehrs zeigte sich am deutlichsten bei den in den Abendstunden hier ankommenden Zügen; diese führten nicht nur außergewöhnlich lange Wagenreihen, sondern waren auch ausnahmslos bis auf den letzten Platz gefüllt. Wollen wir zum Nutzen der Allgemeinheit hoffen, daß auch die künftigen Sonntage eine Bewegung in freier Natur gestatten, damit auch Solchen eine Erholung sich darbietet, die nicht in der Lage sind, Ferienreisen zu unternehmen.

— Das volksthümliche Restaurant „Bärenschänke“ auf der Webergasse erfährt gegenwärtig eine durch den frequenten Verkehr bedingte erhebliche Vergrößerung. Durch Hinzunahme der rechts vom Eingange gelegenen Parterre-Räumlichkeiten, deren Zwischenwände und gemeinsame Decke entfernt worden sind, ist ein hohes luftiges Lokal entstanden, dessen überaus große Fenster dem Tageslicht ungehinderten Zutritt gestatten. Die innere Ausstattung ist den übrigen Räumlichkeiten dieses echt deutschen Wirthshauses entsprechend in altdeutschem Stile gehalten und man empfängt schon jetzt, obgleich der Ausbau noch nicht vollendet ist, den Eindruck, als ob ein gemüthliches Kneipstündchen in diesem Raume nicht zu den schlechtesten Dingen dieser Welt gehören könne. Gleichzeitig mit diesem Erweiterungsbaue hat auch die Bierausgabe, in welcher früher schon ein zahlreicher Stamm von Gästen allabendlich zu kannegießern pflegte, eine Wandlung erfahren, die dem scherzweise als erste Kammer bezeichneten Raume den Charakter eines Herrenstübchens aus unserer Väter Tagen verleiht. Heute Abend findet anläßlich der Wiedereröffnung dieses zuerst fertiggestellten Theiles der Erweiterungsbauten vorläufig die Einweihung dieses Raumes statt, wobei der Vorsitzende der bereits erwähnten ersten Kammer die Eröffnungsrede halten wird.

— Die gemeinnützige Arbeitsvermittelungsstelle, Elbgäßchen 8, erhielt im Monat Juni 275 Arbeitsaufträge, wodurch 312 Personen (98 männliche und 214 weibliche) theils dauernde, theils vorübergehende Beschäftigung erhielten. In den ersten 6 Monaten des laufenden Jahres gingen 2468 Arbeitsaufträge bei der Vermittelungsstelle ein, wodurch insgesammt 2670 Personen Beschäftigung fanden. Gegen dieselbe Zeit des Vorjahres konnten in diesem Jahr ca. 150 Personen mehr Arbeit nachgewiesen erhalten. Leider beschränkten sich die Aufträge für männliche Arbeiter größtentheils auf vorübergehende Arbeit und machte sich der Mangel an Aufträgen für dauernde Beschäftigung recht fühlbar.

— Der Altreichskanzler Fürst Bismarck, welcher jüngst eine Kiste Kronendorfer Sauerbrunn empfing, hat dem Dresdner Vertreter dieses Brunnens, dem Herrn Albin Arnold, Friedrichstadt, Berlinerstraße, durch ein eigenhändiges Schreiben seinen verbindlichsten Dank ausgedrückt. Der Kronendorfer Sauerbrunn ist infolge seines Gehaltes an natürlicher Kohlensäure ein Tafelwasser ersten Ranges und zugleich ein bewährtes Remedium gegen die Leiden der Athmungsorgane, des Magens und der Blase. Daß sich derselbe auch in den höchsten Kreisen immer mehr einbürgert und daß derselbe von außerordentlicher Haltbarkeit ist, dafür spricht das von einem Schiffskommandanten und Chefarzt ausgestellte Zeugniß: „Der Kronendorfer Sauerbrunn des Herrn Carl Goldsdorf in Kronborf bei Karlsbad hat während der Reise Sr. M. Schiff „Kaiserin Elisabeth“ in den Tropen, sowohl für den Hofstaat Sr. Kaiserl. u. Königl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Franz Ferdinand d'Este als für die Herren des Schiffsstabes, wegen seines angenehmen Geschmackes sowohl rein genossen, als mit Wein gemischt, ein erfrischendes Getränk dar.“

— Mit Genehmigung der Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatsbahnen sind von der Verlagshandlung Carl Stange in Frankenberg i. S. in den Eisenbahnwagen der Durchgangsstrecken Stange's Reiseführer nach Theilstrecken geordnet in elegante Decken geheftet zum Aushang gebracht worden. Neben der theilweisen Beschreibung dieser Strecken enthalten die Führer alle Karten und Pläne und werden dieselben dem reisenden Publikum zur Einsichtnahme empfohlen. Während der oft stundenlangen Fahrt wird der Reisende gern diesen Führer zur Hand nehmen, um sich über das Ziel seiner Reise rc., auch über das, was sich dem Auge vom Zuge aus bietet, zu orientiren. Wie bekannt, läßt es die außerordentlich praktische, im In- und Auslande patentirte Einrichtung von Stange's Reiseführer zu, für jede beliebige Reise die dazu gehörige Beschreibung nebst Karten und Plänen zu liefern, welche von der Verlagshandlung oder durch alle Buchhandlungen bezogen werden können. Der Aushang dieser Führer bedeutet jedenfalls eine sehr angenehme Lektüre und reiht sich den vielfachen Neuerungen, die jetzt während der Fahrt dem Reisenden dargeboten werden, würdig an, wofür man der Königl. Generaldirektion gewiß sehr dankbar sein kann. Jedenfalls wäre es erwünscht, den Aushang dieser Führer auf alle Züge ausgedehnt zu sehen.

— Pneumatic-Sanitäts-Kummet. Die Nachtheile fast sämmtlicher seither bekannter Kummete gipfeln darin, daß durch die große Härte des Polsters die Brust des Pferdes gedrückt und der Kamm wund gerieben wird. Das bisherige angewandte Unterkummet hat nur in den seltensten Fällen seinen Zweck erreicht, da dasselbe zu wenig Elasticität besitzt und durch den Pferdeschweiß sehr bald verhärtet. Ein gleichmäßiges Anliegen ist mit demselben schwer zu erreichen, es wirken daher alle Stöße bei Ermattungen direkt auf das Thier in höchst schädlicher Weise. Zur endgiltigen Beseitigung aller dieser Uebelstände ist nun ein Kummet konstruirt worden, welches im Innern aus einem Luftschlauch eigenartiger Combination besteht, während es außen mit einem Lederüberzug versehen ist. Durch die dadurch erzielte Elasticität schmiegt sich das Kummet vollständig dem Pferdehals an, aus diesem Grunde wird das Scheuern und Wundreiben vermieden, außerdem wird das Schweißen vermindert, indem es wegen seiner Federkraft nach dem Anziehen den Hals frei läßt und dadurch der Luft überall den Zutritt verstattet. Die Vorzüge dieses Pneumatic-Sanitäts-Kummet sind eine wahre Wohlthat für die Pferde; denn selbst Thiere, welche brustkrank, gedrückt oder wundgerieben sind, ziehen in diesem Kummet willig, wie es die Praxis bewiesen hat. Zahlreiche Zeugnisse über dieses seit ca. 1 Jahre erprobte Kummet, welches von dem Gummi-Waaren-Haus Carl Weigandt, hier, König-Johannstraße 4, zu beziehen ist, liegen in genanntem Geschäfte aus.

— Polizeibericht, 2. Juli. Im Hafen bei dem Wasserbauhofe an der Leipziger Straße wurde gestern Vormittag der Leichnam eines unbekannten Mannes aus der Elbe gezogen. Der Todte ist vielleicht gegen 50 Jahre alt. Er trug u. A. ein weißleinenes, mit der Firma „E. M. Starke, Dresden, Schössergasse“ gezeichnetes Hemd, das in Monogrammform die Buchstaben „J. G. Z.“ in schwarzer Farbe trägt; das Chemisette ist gleichfalls mit „Z“ gezeichnet. Eine unechte gelbe Nadel fand sich in einem bläulichen, hellen Shlips vor, den der Verstorbene trug. — An einer Dampfschiffhaltestelle am Terrassenufer wurde am Sonntag früh nach 6 Uhr der Leichnam einer unbekannten, etwa 50 Jahre alten Frau aus der Elbe gezogen; die Verstorbene hat mehrere Tage lang im Wasser gelegen und liegt zweifellos Selbstmord vor. — Gefunden wurde: Im Monat Mai d. J. von einem Herrn aus Tetschen im hiesigen Königl. Großen Garten ein goldener Trauring, gezeichnet „O. K. 26./3. 91.“; am 27. Juni von einem Fräulein auf der Schloßstraße ein goldenes Herzchen, gezeichnet 1877—81, mit einem goldenen Kettchen; an demselben Tage von einem Kontoristen in einem Kontor auf der Bankstraße ein Goldstück; am gleichen Tage von dem Droschkenführer Emil Grunde in seiner Droschke ein schwarzseidnes Täschchen mit einem Opernglase, am gleichen Tage von der Schneidersehefrau Marie Weckesser auf der Dohnaer Straße ein Geldtäschchen mit etwa 8 Mk., am 28. Juni von einem Kaufmann auf der Albrechtstraße ein Rechnungsbuch der Dresdner Bank mit sechs Hundertmarkscheinen und einem Briefe, an demselben Tage von einem Dr. med. auf der Schnorrstraße ein Goldstück, am gleichen Tage vom Schulknaben Paul Forbiger in der Dresdner Haide eine silberne Cylinderuhr mit Kette, an demselben Tage vom Masseur Bernhard Glänzel auf der Walpurgisstraße ein goldenes Herzchen mit blauem Stein, gez. 7./2. und Jahreszahl, am 30. Juni von der Aufwärterin Marie Siegert in der Bedürfnißanstalt auf der Johannesallee eine goldene Herrenremontoiruhr mit Kette, etwa 200 Mk. werth, am 1. Juli vom Barbiergehilfen Robert Bödelmann auf der Markgraf Heinrichstraße eine silberne Damenremontoiruhr mit silberner Kette, Herz und Quaste, und am 2. Juli vom Tapezirer Wilhelm Peschke in hiesiger Altstadt zwei größere Banknoten.

— Löbtau, 30. Juni. Auf Antrag mehrerer Gemeinderathsmitglieder beschloß der Gemeinderath zu Löbtau am 20. Juni gegen 4 Stimmen: „Auf dem Gemeindetage zu Meißen zu beantragen, der Gemeindetag wolle in Erwägung ziehen, ob es nicht im Interesse der Gemeinden liege, die Armen- und Wegebaulasten auf den Staat zu übertragen ev. eine diesbezügliche Vorlage dem nächsten Gemeindetage zu unterbreiten.“ In der nächsten Sitzung erklärten zwei der zum Gemeindetage delegirten Vertreter (Gemeindevorstand Kolibabe und Friedensrichter Leischner), daß sie das Mandat ablehnen müßten, wenn jener ganz unmotivirte Beschluß aufrecht erhalten würde; man könne von ihnen nicht verlangen, Ansichten zu verfechten, welche gegen ihre innere Ueberzeugung gingen und welche auf die sozialdemokratischen Forderungen hinausliefen. Die Abwälzung der Armen- wie auch der Wegeunterhaltungslast auf den Staat bedeute nichts anderes als ein Uebergang zum Kommunismus, eine Beseitigung der jahrelang angestrebten und endlich erreichten Autonomie der Gemeinden und eine zügellose Gebahrung mit Staatsgeldern, die den Armenpflegern zur Verfügung gestellt werden müßten. Angesichts dieser Umstände wurde der eingangs bezeichnete Beschluß gegen 5 Stimmen aufgehoben.

— Ueber eine Knabenprügelei in der Schule zu Zöblitz war in den Blättern verschiedentlich berichtet worden. Herr Bürgermeister Beyer schreibt Folgendes über diese Angelegenheit: „Vor Kurzem hatte eine Anzahl Schulknaben verschiedenen Alters in dem zur Serpentinsteinfabrik gehörigen Wäldchen Vogelnester ausgenommen, die jungen Vögel in der rohesten Weise mißhandelt und getödtet. Da die Knaben noch nicht zwölf Jahre alt sind und daher wegen ihrer Rohheit nicht gerichtlich bestraft werden konnten, vereinigte sich die Ortspolizeibehörde mit der Schulleitung dahin, den Burschen eine körperliche Züchtigung angedeihen zu lassen. Unter Aufsicht eines Arztes und in Gegenwart des Vertreters der Ortspolizeibehörde und der sämmtlichen Lehrer erhielt jeder der betheiligten und geständigen Knaben vor seinen Mitschülern mehrere Hiebe mit dem Rohrstock auf seine Kehrseite. Eine doppelte Portion erhielt der schlechtbeleumundetste und am schwersten belastete Knabe. Ueber diese Sache sind nun in der ganzen Umgebung die ungeheuerlichsten Gerüchte verbreitet. Die maßlosesten Verleumdungen werden gegen die Urheber der Züchtigung ausgestreut. Erwiesene Thatsache ist, daß sämmtliche Knaben denselben und den folgenden Tag ganz vergnügt auf der Straße herumgesprungen sind und zwar Derjenige mit, der doppelt bedacht worden war und den man nachher schleunigst zu einem Arzt nach Freiberg gebracht hat, damit dieser die angeblichen schweren Körperverletzungen konstatire. Er hat aber weiter nichts als einige blutunterlaufene Stellen auf dem bewußten Körpertheile entdecken können. Alles Andere, Krämpfe, angefeuchteter Rohrstock, entblößtes Gesäß, Schenkelverletzung, lädirte Blase rc. ist erfunden. Gegen die Verleumder wird gerichtlich vorgegangen.“

— Auf dem Wochenmarkte zu Löbau treiben seit einiger Zeit Butterhändler ein verwerfliches Manöver. Dieselben beziehen massenhaft aus Böhmen Butter in Fässern, arbeiten dieselbe um und vertheilen sie dann an einzelne Frauen vom Lande, welche sich, gemeinschaftlich mit den Händlern operirend, unter die übrigen Butterverkäuferinnen stellen und diese Waare als frische Landbutter an den Mann oder vielmehr an die Hausfrau bringen. Merkt diese nun die Täuschung und stellt die Verkäuferin zur Rede, so ist auch schon einer der Händler da und nimmt, anscheinend ganz unbetheiligt, die Partei der Verkäuferin und tritt in Gemeinschaft mit derselben dermaßen auf, daß die Benachtheiligten aus Furcht vor Skandal sich meist zurückziehen. Der Stadtrath zu Löbau macht das Publikum auf dies Gebahren aufmerksam und ersucht dasselbe im eigenen Interesse, Wahrnehmungen in angedeuteter Richtung sowie jede Benachtheiligung sofort anzuzeigen und in jedem der oben skizzirten Fälle polizeiliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

— Am Montag früh erschien der Staatsanwalt aus Bautzen in dem Dorfe Burkau bei Bischofswerda, um der Ausgrabung zweier Frauenleichen beizuwohnen. Die beiden Frauen sind im März d. J. bei einem Brande tödtlich verunglückt. Der Ehemann der einen Frau soll die Exhumirung selbst beantragt haben, weil man ihn mit Verdächtigungen aller Art verfolgt hat.

— „Mosquitolin“ ist der Name eines neu erschienenen Präparats, welches sich als Schutzmittel gegen die Stiche von Mücken, Insekten und anderen Insekten bereits überall gut eingeführt hat. Das neue Mittel, nach einem Rezept des Herrn Professor Dr. Hirzel (Verfasser der Toilettenchemie) zusammengestellt, hat einen angenehmen Parfümgeruch und wird Allen willkommen sein, welche bisher von den so lästigen Mücken, Stechfliegen rc. gepeinigt wurden. Es erweist sich als unentbehrlich, sowohl für Jäger und Angler als für Spaziergänger und besonders für Damen und Kinder und ist somit für Alle zu einer wahren Wohlthat geworden. Zu haben ist das „Mosquitolin“ in Apotheken, Drogen- und Parfümeriehandlungen, in Dresden speziell bei Herren Weigel & Zech, Drogerie zur Laterne.

— Der Bezirksthierarzt Bräuer in Annaberg ist auf Ansuchen unter Bewilligung der gesetzlichen Pension in den Ruhestand, der Bezirksthierarzt Röbert in Freiberg in gleicher Eigenschaft nach Annaberg versetzt und der Amtsthierarzt Wolf in Riesa als Bezirksthierarzt in Freiberg angestellt worden.

## Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 2. Juli. Feste Tendenz, aber stilles Geschäft bekundeten die heute aus Berlin hier eingegangenen Berichte. Credit notirten 210,90. Diskont 185,30. Staatsbahn 138,20 extl., Lombarden 43,40—43,30. Dortmunder 58,50 inkl. Zuschlag, Bochumer 131,75. Laurahütte 125,90 inkl. Zuschlag bis 125,60. Russische Noten 219,25. Dresdner Bank 138,10. Deutsche Bank 156,75. Italiener 78—77,90. Mexikaner 57,80. Türkenloose 108. An hiesiger Börse entwickelte sich nur ganz geringfügiges Geschäft. Unter Industriepapieren waren nur Brauereien einigermaßen belebt. Brunner verkehrten unverändert. Feldschlößchen B. von Gambrinus-Genußscheine 1 niedriger, Mondschein 2 und Frankfurter 2,50 höher. Von Maschinenwerthen wurden Lauchhammer zu 162,50, Kappel zu 135, Gußstahl-Döhlen zu 61 gehandelt. Dresdner Baugesellschaft + 0,50. Thiele und Hotel Bellevue unverändert. Fondswerthe fest, lebhafter gingen um sächsische Rente zu 90, 3½ proz. sächs. Anleihe zu 100,75 und 3½ proz. landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe zu 98,40 und 98,25. Auch österr. und ungarische Renten begegneten mehrfacher Beachtung. Von Banken erzielten Sächsische Bank 119,10, sächs. Diskontbank 111,90. Oesterr. Noten 162,60.

Bank-Discounto in Berlin 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2½ Proc. Petersburg 5 Proc. Wien 4 Proc.

| Berlin, 2. Juli. | G. | | G. | | G. | Wechsel. | G. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4% Reichsanl. | 106.00 | Deutsche Bank | 156.70 | Niederl. Br. | 124.10 | Amsterd. kurz | — |
| 3½% do. | 102.00 | Disc.-Comm. | 185.30 | Dortm. Gronau | 131.10 | Belgien kurz | — |
| 3% do. | 90.50 | Dresdn. Bank | 138.40 | Sächs. Körner | —. | Italien kurz | — |
| 3% Sächs. Rente | 90.00 | Dresd. Bankv. | 107.06 | Zimmermann | 112.00 | London kurz | — |
| Pr. 4% Konsol. | 105.70 | Dresd. Credit | 160.00 | Tannenbaum | 94.50 | London lang | — |
| Pr. 3½% Konsol. | 102.10 | Goth. Gr.-A.-B. | 95.00 | G. Rhombsberg | 134.00 | Paris kurz | — |
| Pr. 3% Konsol. | 90.80 | do. junge | 97.60 | Donnersmarck | 107.10 | Wien kurz | 162.30 |
| Oest. Silb.-Rte. | 93.90 | Leipz. Credit | 176.30 | Dortm. Union | 58.40 | Wien lang | 161.80 |
| Oest. Goldrente | 99.60 | Nationalbank | 110.50 | Dresd. Gangel | 145.80 | Petersb. kurz | 217.80 |
| Ung. Goldr. 4% | 99.30 | Oest. Credit | 210.60 | Erz. Kohlenw. | 149.25 | Napoleons | 16.23 |
| do. Kronenrente | 91.10 | Reichsbank | 160.90 | Dynam. Trust | 134.00 | Oest. Noten | 162.[illegible] |
| 4% Sl. II. Obl. | 104.25 | Sächs. Bank | 119.50 | Gelsenkirchen | 152.25 | Russ. Noten | 218.7[illegible] |
| Russ. Anl. v. 80 | 100.22 | Aachen-Mastr. | 61.90 | Dtsch. Maschf. | 135.50 | Still. | |
| do. v. 1880 | —. | Aussig-Tepl. | 215.25 | Harpener | 135.50 | Nachbörse. | |
| Russ. Consols | 101.00 | Böhm. Nordb. | —. | Hartmann | 161.50 | Credit | 210.75 |
| 4% an. inn. Anl. | 63.70 | Buschtiehr. B. | 226.00 | Hibernia | 124.70 | Disconto | 185.40 |
| Orientanl. 2 | —. | Dortm.-Gron. | 127.50 | Hörderhütten | 63.25 | Dresdn. Bank | 138.20 |
| do. 3 | —. | Dux-Bodenb. | —. | Ilse | 65.50 | Darmst. Bank | 135.25 |
| Ital. Rente | 78.40 | Galizier | 103.30 | Köln-Müsch. Gr. | —. | Berl. Hdl. Ges. | 134.80 |
| Rumänier 4% | 85.25 | Lübeck-Büch. | 141.80 | Laurahütte | 124.75 | Lombarden | 43.10 |
| do. 5% fund. | 102.50 | Mainz-Ludw. | 114.40 | Lauchh. conv. | 105.60 | Elbethal | 124.40 |
| do. do. amort. | 97.30 | Marienburger | 87.40 | Louise-Tf. Br. | 50.75 | Schweiz. C.-B. | 128.75 |
| Serb. R. 5% | 71.25 | Arm. Staatsb. | 138.20 | Nordd. Lloyd | 91.40 | Gotthardbahn | 166.05 |
| do. H.-Obl. 5% | 72.00 | Oest. Nordwb. | —. | Redenh. Zf. Br. | 13.0[illegible] | Bochumer | 131.75 |
| do. do. B. | 73.00 | Oest. Elbethal | 124.60 | Sächs. Gußstahl | 161.[illegible] | Dortm. | 57.60 |
| 5% Argentinier | 45.10 | Ostpr. Südb. | 86.50 | Sächs. Kammg. | 136.00 | Harpener | 135.40 |
| 4½% do. äuß. | 38.00 | Schw. Nrdost. | 116.75 | Schalker | 175.00 | Laura | 124.50 |
| 4% Buenos | 29.25 | do. Unionbahn | 87.25 | Schwarzkopf | 245.00 | Italiener | 78.12 |
| 4% Portug. | 23.40 | Lombarden | 43.10 | Sendler Br. R. | 136.50 | Russ. Noten | 219.25 |
| do. Tab.-Mon. | 78.30 | Warsch.-Wien | 227.35 | Siemens | 165.00 | Türkenloose | 107.90 |
| Mexikaner | 58.40 | Werrabahn | 56.50 | Stöhr's | —. | Glasgow | 4.21 |
| Berliner Bank | 101.40 | Türkenloose | 107.80 | Wiede | 79.00 | Fest. | |
| Berl. Hagel | 134.60 | Böhm. Brauh. | 229.00 | Zellstoff-Ver. | 78.00 | | |
| Darmst. Bank | 135.40 | Schöfferhof | 153.00 | | | | |

| Leipzig, 2. Juli. | G. | | G. | | G. | | G. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| K. S. Staatspapiere | | Germania | 112.50 | Sächs. Bank | 119.00 | Pr.-Bodcr. Br. | 101.70 |
| 3% Sächs. Rente | 89.90 | Golzern | —. | Dresdn. Bank | 138.25 | N. Nordd. Gold | 102.00 |
| v. 1855 3½ | 94.00 | Hartmann | 154.00 | Weim. Bank | —. | Pilsen-Briefen | 85.00 |
| v. 52/68 4% gr. | 101.80 | Ilse | 65.00 | Zwickauer | —. | Wechsel. | |
| v. 69 4% kl. | 105.85 | Schönherr | 215.00 | Credit-Sparb. | —. | Amsterdam | 168.70 |
| Sächs. Schl. A. | 112.50 | Solbrig | 82.00 | Oest. Banknot. | 162.50 | London kurz | 20.37 |
| Löbau-Zitt. | 102.00 | Sonderm. Stier | —. | Prioritäten. | | do. 3 Monat | 20.34 |
| Landrentenbr. | 97.25 | Wiede | 76.00 | Lpz.-Dr. 4% | 102.40 | Paris | 81.[illegible] |
| Kred. Anl. 4% | 102.80 | Zimmermann | 112.00 | Aug.-Tepl. 4% | 102.[illegible] | Wien k. S. | 16[illegible] |
| Ldsl. 3½% Pfb. | 100.70 | Leipz. Credit | 176.40 | Buschtiehr. L. | 103.25 | do. 3 Monat | 161.15 |
| Braunschw. B. | 189.00 | Leipz. Bank | 131.75 | do. Gold | 101.00 | | |
| Sächs. St.-E. B. | 228.75 | Chemn. Bankv. | —. | Dux-Bod. 2. Br. | 103.50 | | |
| Bel | —. | Dresd. Bankv. | 106.75 | | | | |

| Wien, 2. Juli. | | Schluß-Course der offiziellen Börse. | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Papierrente | 98.10 | Lombarden | 106.25 | Creditactien | 361.65 | Ung. Credit | 442.50 |
| Silberrente | 98.05 | St.-Eb.-Act. | 340.15 | Angl.-Aust. B. | 166.50 | Alp. Mont. A. | 82.60 |
| Goldrente | 121.70 | Nordbahn | 33.20 | Länderbank | 248.75 | Napoleons | 9.88 |
| Ungar. Goldr. | 120.75 | Nordwestbahn | 224.00 | Unionbank | [illegible] | D. Marknoten | 61.47 |
| do. Kron.-R. | 95.65 | Elbethal | 259.50 | Wien. Bankv. | 134.70 | Türkenloose | 65.[illegible] |

Frankfurt a. M., 2. Juli. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 285⅞. Staatsbahn 275½ ex. Lombarden 99¾. Silberrente 79.60. 4proz. Ungar. Goldrente 98.20. Dresdner Bank 138.20. Galizier —.—. Egypter 104.40. Oesterr. Goldrente 98.40. Wechsel auf London 20.387. Wechsel auf Wien 162.30. Disconto 185.60. Fest.

London, 2. Juli. Vorm. 11 Uhr 30 Min. 2¾% Consols 101⅛. 3proz. Russen 2. Em. 101 excl. Italiener 78⅛ excl. Lombarden 8⅛. Conv. Türken 24⅞. 4proz. Ungarische Goldrente 96½ excl. 4proz. unific. Egypter 102⅝. 3½ proz. Egypter 100⅝. Ottomanbank 14⅝. Spanier 64⅞. 6procentige konsolidirte Mexikaner 60⅛ excl. Rio Tinto 15⅛. Argentin. 4½ proz. Goldanleihe von 1888 62⅞ excl. Argentinische 4½ proz. äußere Goldanleihe 37½. Rupees-Actien 56⅛. Baringaction 22½ excl. 6proz. Argentinier 6 excl. Milwaukee-Eisenbahn —. Paris —. De Beers-Actien —.—. 1881 Griechen 33. Monopol Griechen (1887) 3½ proz. Griechen (1889) 27. Ruhig. Schwül.

Dresden (Produkten-Börse), 2. Juli. Wetter: Schön. Stimmung: Ruhig. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weißweizen 145—148 Mark bz., Braunweizen 140—142 Mark bz., do. Weiß Posener 146 bis 158 M. Roggen, sächs. 121—126 M. bz., do. russ. 120—128 M. bz. Gerste, sächs. u. schles. 155—165 M. bz., böhmische u. mährische 164—177 M., Futtergerste 100—110 M. Hafer sächsischer und preußischer fein 145—155 M., sächs. und preußischer mittel 135—140 Mark, russischer 125—145 Mark. Mais, Cinquantine 120—125 Mark, rumänisch und bessarabisch alt 110—115 Mark, do. neu 100—105 Mark, amerikanischer, mixed 105—110 Mark bz. Erbsen, weiße Kochwaare 170—180 M. bz., Futterwaare 130—135 M. bz., Bohnen 135—145 M. bz., Wicken 175—180 M. bz., Buchweizen, inländischer 130—140 M. bz., fremder 130—140 M. bz. Leinsaat, feinste, belgische 240—245 M. bz., feine 230—240 M. bz., mittlere 210—220 M. bz. Rüböl, raffinirtes 51.00 M. bz. Rapskuchen, lange 12.60 M. bz., runde 11.60 M. bz. Leinkuchen, 1mal gepreßte 17.50 M. bz., 2mal gepreßte 16.00 M. bz. Malz 27—29 M. bz. Kleesaat, rothe 120—128 M., weiße 140—175 M., schwedische 110—142 M., gelbe 110—130 M. Thymothee, sächs. 45—60 M. Weizenmehle (Dresdner Marken): Kaiserauszug 28.50 M., Grießlerauszug 26.00 M., Semmelmehl 24.50 M., Bäckermundmehl 22.50 M., Grießlermundmehl 17.00 M., Pohlmehl 14.50 M. Roggenmehle: (Dresdner Marken) Nr. 0 21.50 M., Nr. 0/1 20.50 M., Nr. 1 19.00 M., Nr. 2 17.50 M., Nr. 3 15.50 M., Futtermehl 11.50 M., excl. der städtischen Abgabe. Weizenkleie, grobe, 9.00 M., feine 8.60 M. Roggenkleie 9.80 M. Spiritus, unversteuert mit 50 Pf. Verbrauchssteuer M. 52.—, do. mit 70 Pf. desgl. 32.50 G.

Dresden (Getreidepreise), 2. Juli. An der Börse: Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß, 145—148 M., Weizen, braun, 140—142 M., Roggen, 121—126 M. Gerste 150—160 M. Hafer 145—155 M. — Auf dem Markte: Hafer per 50 Kilo 7 M. — Pf. bis 8 M. — Pf. Kartoffeln per 50 Kilo 2 M. — Pf. bis 3 M. 50 Pf. Butter per Kilo 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 80 Pf. Heu per 50 Kilo 4 M. 40 Pf. bis 4 M. 80 Pf. Stroh per Schock 25 M. — Pf. bis 28 M. — Pf.

Berlin, 2. Juli. Produktenbörse. (Schluß.) — Wetter: Heiß. Weizen loco M. —.—. Juli M. 140.00. Septbr. M. 141.50. Octbr. M. 142.2. Roggen loco M. 122.00. Juli M. 122.50. Octbr. M. 124.00. October M. 124.50. Billiger. Spiritus 70er loco M. 31.50. Juli M. 34.80. September M. 35.80. 50er loco M. —. Still. Rüböl loco M. 45.50. Juli M. 45.20. October M. 45.50. Still. Hafer loco M. —. Juli M. 124.00. September M. 119.25. Fester.

Breslau, 2. Juli. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Juli 50.50. do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Juli 30.50. Roggen per Juli 120.00. Rüböl per Juli 45.50, per October 46.00. Sehr heiß.

Stettin, 2. Juli. (Getreide-Markt.) Weizen fester, loco 133—136, per Juli 137.00, per September-October 141.50. Roggen fester, loco 118—122, per Juli 122.00, per September-October 122.50. Pomm. Hafer loco 121—131. Rüböl unverändert, per Juli 44.50, per September-October 44.50. Spiritus geschäftslos, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer M. 30.80. Juli —.—. August-September —.—. Petroleum loco 9.20.

Preis-Notirungen für Petroleum am 30. Juni (mitgetheilt von Wachs u. Flößner, Dresden-Neustadt): New-York: Raff. Petroleum 5.15. Philadelphia: do. 5.10. Rohes Petroleum 6.00. Pipe line Certificate per August 83. Bremen: Ruhig. 4.75 Br. Hamburg: Ruhig. Standard white loco 500 Br.

Dresden, 2. Juli. G*

**Staatspapiere u. Fonds.**

| | Geld* |
|---|---|
| D. Reichs-Anl. | 99.40bz |
| do. | 102.20bz |
| do. à 3000 | — |
| do. à 1000 M. | 105.80bz |
| do. 200 M. | 105.80bz |
| Sächs. Rente 5000 | 99.8bz |
| do. à 3000 | 99.8bz |
| do. à 1000 | 99.8bz |
| do. à 500 | 99.8bz |
| do. à 200 | 99.8bz |
| do. à 200 u. 100 | 99.8bz |
| Preuß. Consols | 105.70bz |
| Bayern Anleihe | 105.70bz |
| Sächs. Prämien-Anl. | 133. |
| Sächs. Hypothek. | 102.50bz |
| Sächs. Landes-Anl. | 102.50bz |
| Sächs. Landes-Anl. | 102.50bz |
| Sächs. Landes-Anl

## Vermischtes.

* Der Lenbach'sche Bilderdiebstahls-Prozeß. Der mit großer Spannung erwartete Lenbach'sche Bilderdiebstahl-Prozeß nahm am Montag vor der zweiten Strafkammer des Königl. Landgerichts München I seinen Anfang. Es dürfte den Lesern erinnerlich sein, daß vor einiger Zeit Professor Franz von Lenbach in München eine große Anzahl werthvoller Oelgemälde und Skizzen vermißte. Eines Tages wurde dem Professor von Lenbach von einem Kunsthändler ein Porträt mit der Bitte übersandt, dasselbe mit seiner Unterschrift versehen zu wollen. Lenbach sah sofort, daß das Bild ihm gestohlen sei, der Kunsthändler weigerte sich aber, das Bild herauszugeben. Einige Zeit darauf erfuhr Lenbach, daß auf der Ausstellung in Baden-Baden sich ein Porträt der Königin von Sachsen von ihm befinde. Da Lenbach ein solches Bild nach Baden-Baden nicht gesandt hatte, so nahm er schließlich die Hilfe der Behörde in Anspruch. Dem Münchener Sicherheitskommissar Haager gelang es, festzustellen, daß der langjährige Hausmeister Lenbach's, ein ehemaliger Maurer Namens Wagner, seinen Herrn in geradezu horrender Weise bestehle. Wagner genoß das volle Vertrauen Lenbach's. Dieser Mann, von einigen Hehlern angestiftet, hat fortgesetzt viele Jahre lang seinem Herrn die kostbarsten Oelgemälde und Skizzen gestohlen und dieselben gegen ein geringes Entgelt, zum Theil auch nur gegen Verabreichung von Bier u. s. w. an die Hehler verkauft. Zu den Hehlern gehörte in erster Reihe der Kunstmaler Zankl. Dieser war der böse Dämon des Wagner. Er hatte Letzteren auf den Gedanken gebracht, die Diebstähle zu begehen. Wagner hat eine sehr große Anzahl der kostbarsten Oelgemälde aus den Rollrahmen herausgeschnitten und sie dem Zankl gebracht. Wie viel solcher Gemälde und auch Skizzen Wagner gestohlen hat, läßt sich nicht feststellen, da die Diebstähle mehrere Jahre hindurch gedauert haben. Wagner selbst, der im Allgemeinen geständig ist, vermag das nicht zu sagen. Es müssen wohl einige Tausend gestohlen worden sein, denn Wagner giebt selbst zu, daß die gerichtlich beschlagnahmten Bilder, deren Zahl sich auf mehrere Hundert beläuft, nur ein kleiner Theil der entwendeten seien. Zankl versah die Bilder zumeist mit der Unterschrift „Franz von Lenbach". Die Hintermänner des Zankl waren der Vergoldergehilfe und Porzellanmaler Bubenick und der Antiquitätenhändler Deininger. Diese besorgten zumeist den Vertrieb der Bilder an dortige große Kunsthändler. Letztere ließen auch zum Theil selbst die von Bubenick und Deininger gekauften Bilder monographiren. Wie lukrativ der Handel mit den gestohlenen Bildern gewesen sein muß, geht unter Anderem aus dem Umstand hervor, daß Zankl von Deininger weit über 700 Mark für die gestohlenen Bilder erhalten hat. Welch' bedeutendes Geschäft aber die Kunsthändler mit den Bildern gemacht haben, erhellt, daß z. B. ein Kunsthändler in München ein Oelgemälde, das die Kaiserin Friedrich in Lebensgröße darstellt, für 60 Mark gekauft und für 10,000 Mark an einen Kunsthändler in Frankfurt am Main verkauft hat. Ein Porträt des Fürsten Bismarck, das derselbe Kunsthändler für 200 Mark kaufte, hat er für 600 Mark verkauft u. s. w. Aehnlich haben die anderen in Betracht kommenden Kunsthändler den Lenbach'schen Bilderhandel betrieben. Aber auch mit einer großen Anzahl Copien, d. h. „falscher Lenbach's", wurde ein schwunghafter Handel getrieben. Die Affaire hat bereits ein trauriges Ereigniß gezeitigt. Ein Münchener sehr bedeutender Kunsthändler, Namens Püttrich, der zu den Hauptabnehmern des Deininger gehört haben soll, hat sich aus Furcht vor der ihm drohenden Strafe vor einiger Zeit das Leben genommen. Gestern sollten außer dem Lenbach'schen Hausmeister Wagner und den drei Hehlern Zankl, Deininger und Bubenick noch sechs hiesige Kunsthändler von bedeutendem Rufe auf der Anklagebank erscheinen. Letztere haben jedoch im letzten Moment einen so umfangreichen Entlastungsbeweis angetreten, daß die Wiedereröffnung der Voruntersuchung nothwendig wurde. Der Schwurgerichtssaal, in dem die Verhandlung stattfindet, ist bereits am Sonnabend in eine prächtige Bildergalerie verwandelt worden. Kostbare Lenbach'sche Oelgemälde und Skizzen bedecken die Wände des Saales, in dem Frau Themis mit Schwert und Waage thront.

* Wieder ist in Wien eine Gesellschaft jüdischer Mädchenhändler ermittelt worden. In dem Augenblick, als sie mit einem schönen polnischen Mädchen nach Genua abreisen wollte, wurden zwei polnische Jüdinnen, Hanna Rothkopf und Esther Weicher, am Wiener Südbahnhof verhaftet. Die Warschauer Polizei hat die beiden Frauen als berüchtigte Mädchenhändlerinnen bezeichnet, die bereits wiederholt wegen unsittlichen Lebenswandels und Gelegenheitsmacherei bestraft wurden. Beide wohnten in der jüdischen Winkelherberge eines gewissen Ferbel und verfügten über reiche Geldmittel. Das Mädchen war ihnen aus Krakau von einem gewissen J. Biedermann überwiesen worden. Man hatte dem Mädchen einen guten Platz in Berlin versprochen und wollte es nach Argentinien bringen mit der Versicherung, daß es ihm dort bei einem reichen Herrn sehr gut gehen werde. Biedermann ist entkommen. So meldet eine unverdächtige Quelle, das jüdische „Wiener Tageblatt". Nachgerade wird es nothwendig sein, dem internationalen Mädchenhandel, wie er fast ausschließlich von Juden betrieben wird, mit wirksameren Mitteln als bisher auf dem Wege eines gemeinsamen Vorgehens der betheiligten Staaten entgegenzutreten.

* In Köln erregt die bereits erwähnte Verhaftung des Schauspielers Franz Ludwig peinliches Aufsehen. Ludwig wurde eines schweren Einbruchsdiebstahles in einem Goldwaarengeschäft überführt und hat die That eingestanden. Unerklärlich ist es, wodurch der junge Mann, der erst vor kurzer Zeit als Einjähriger seiner Militärpflicht genügt hat, zum Verbrecher geworden ist. Von Hause aus gut situirt, mit einer guten Gage, war er in Köln am Sommertheater seit Anfang Juni thätig. Der junge Mensch war am Dienstag Abend nach der Vorstellung mit seinen Kollegen nach Hause gegangen und hatte sich gegen 1 Uhr Nachts von ihnen verabschiedet. Am Mittwoch früh fand man den Gold- und Uhrenladen eines an der Krebsgasse wohnenden Juweliers erbrochen. Diebe hatten das Schaufenster vollständig ausgeraubt. Die Einbrecher hatten die Rollladen gewaltsam aufgehoben, das Fenster mit Seife beschmiert und dann eingedrückt. Eine Anzahl werthvoller Uhren, Ketten, Ringe und sonstiger Goldwaaren wurde eine Beute der Einbrecher. Der Bestohlene benachrichtigte sofort die Kriminalpolizei, und diese wiederum das städtische Leihhaus und die concessionirten Pfandvermittler. Eine Pfandvermittlerin meldete sofort, daß ein junger gutgekleideter Mann am Morgen bei ihr verschiedene Uhren und Goldwaaren versetzt habe, welche sich als ein Theil der bei dem Einbruch gestohlenen Sachen erwiesen. Ludwig, dessen Persönlichkeit bald festgestellt war, wurde verhaftet. Er giebt an, er sei ohne Geld gewesen und da sei ihm der Gedanke gekommen, sich durch einen Einbruchsdiebstahl solches zu verschaffen. Nachdem er sich von seinen Kollegen getrennt, sei er nach seiner Wohnung gegangen, habe einen Havelock angezogen und sein eigenes aus der Militärzeit stammendes Seitengewehr zu sich gesteckt. Alsdann hat er den Einbruch verübt.

* Der Pfarr-Administrator Herr P. Eduard Bernard Kleemann in Biernersdorf, ein eifriger Musiker, Oekonom und nebenbei auch Bienenfreund, fand am 23. Juni einen außergewöhnlichen Tod. Er hatte sich Nachmittags auf die Nachricht hin, daß ein Bienenstock schwärme, in den Garten begeben, um den Schwarm zurückzutreiben. Die gewöhnliche Vorsicht, Korb und Schutzhandschuhe zu nehmen, hatte er außer Acht gelassen, da er der Ansicht war, man könne sich gegen Bienenstiche abhärten. Eine Biene stach jedoch den unvorsichtigen Bienenvater derart in eine Halsader, daß man den starken, sehr kräftigen Mann nach einer Stunde im Gartenhäuschen todt auffand.

* Eine brutale Scene spielte sich kürzlich in Berlin ab. Dort werden zur Zeit u. A. drei große Neubauten aufgeführt, die der Baumeister H. Stutze „fundirt". Um die angegebene Zeit begab sich der Malermeister Werzat, von der Firma Augustin und Werzat, auf den Neubau Nr. 12, wo sich die bauausführenden Maurermeister befanden, um die seit Wochen rückständigen Löhne zu fordern. Drei oder vier der „Baumeister" fielen über den „unverschämten Meister" her und schlugen so gründlich auf ihn ein, daß der Aermste mehr todt als lebendig vom Platze getragen wurde und nach dem Elisabeth-Krankenhause übergeführt werden mußte. Der Tod trat bald nach der Einlieferung ein.

* Das sogenannte Schwarzbrot, das ein Hauptnahrungsmittel der Schleswig-Holsteiner bildet, darf auf der kaiserlichen Tafel nicht fehlen. Es geschieht dies auf ausdrücklichen Wunsch der Kaiserin, die vom elterlichen Hause her dieses Brot kennt, das sonst außerhalb Schleswig-Holsteins wenig gegessen wird. Schleswig-Holstein liefert auch Fleisch für die kaiserliche Tafel. Dieser Tage wurden zwei vorzügliche Lämmer auf dem Husumer Markt für die kaiserliche Küche gekauft und sofort als Eilgut nach Berlin gesandt. Ein Lieferant für die Hofküche besorgt seit längerer Zeit seine Ankäufe auf den Fettviehmärkten im Westen Schleswig-Holsteins.


Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heilt alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. von 9—½3 u. 5—8 Uhr, Ausw. briefl.

Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 14, I., nahe der Annenstr. Sprechst. f. geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden tägl. 9-½3, Sonntags nur 9-½12. Dienstags u. Freitags auch Abds. 7-8.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, I., für geh. Krankh., Harnbeschw., Geschw., Schwäche u. s. w., ½9 bis ½4 Uhr und Abends 7 bis 8 Uhr. (Ausw. briefl.)

Hospitalarzt ꝛc. Kox, Augustusstr. 2. Neu: Crôme antisyphil. Schnelle Hilfe b. Geschl.- u. Hautkrankh. Spr. 9-2 u. 5-6. Auch briefl.

Vorm. Dr. Blau's Priv.-Klinik, Blumendorfstr. 47, f. alle geh., Hautkrankh. u. Schwächezust. ꝛc. 9—1 u. 6—8. Ausw. briefl.

Gaseinsky, Grunaerstr. 18, 2., heilt nach langj. Erf. Harnleiden, Geschwüre, Schwächezust. 9—4 u. 6—8 Abends.

M. Schütze, Freibergerplatz 23, f. alle namentl. geheimen u. Harnleid., Geschw. Worzen ꝛc. ½11—3, ½6—8. Ausw. briefl.

Böttcher, Gr. Brüderg. 14, heilt frische u. veralt. geh. Krankh., Hautkrankh. u. alte Wunden. 8—5, Abds. 7—8.

Wittig heilt geheime u. Hautkr., alte Beinschäden, Krampfadergeschwüre, Salzfluß. Scheffelstraße 31. 8—5, Ab 7—8.

I. Dresdn. elektrische Heilanstalt, gr. Klostergasse 2, empf. allen Nervenschwachen und Kopfleidenden ihre vorzügl. elektrostatischen Luftbäder. (9—3, Sonnt. 8—10.)

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 5.

Seidenwaaren Wilhelm Nauitz, Altmarkt, Ecke Schefflelstraße, beste Bezugsquelle f. seidene Kleider u. Besätze.

„Pietät", größte, beste und billigste Beerdigungs-Anstalt in Dresden und Umgebung. Am See Nr. 26.

## 4procentige Westdeutsche Bodencreditanstalts-Pfandbriefe.

Wir nehmen Anmeldungen auf obige am 5. Juli c. zur Zeichnung gelangende

M. 2,000,000 4% bis 1904 unkündbare Pfandbriefe Serie I. à 102¼%

und

M. 1,000,000 4% kündbare Pfandbriefe Serie II. à 100¾%,

zu den Originalbedingungen kostenfrei entgegen.

Dresden, den 2. Juli 1894.

**Günther & Rudolph.**

## Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

**See-, Fluß- und Land- (incl. Valoren-) Transport-, wie Unfall- und Glas-Versicherungen.**

**Grundcapital 6 Millionen Mark, emittirt 3 Millionen Mark.**

Wir geben hiermit ergebenst bekannt, daß die Herren Gustav Tiemann in Leipzig und Hans Ernst Landien in Dresden nach freundschaftlicher Uebereinkunft unsere General-Agenturen niedergelegt und wir nunmehr an deren Stelle die Herren

**Hermann Seidel in Leipzig, Carlstraße 12, 1,**

**Adolf Eltze-Reeck in Leipzig-Gohlis, Böhmerstraße 5, und**

**J. Th. Schlamm in Dresden, Grunaerstraße 28, 1**

zu General-Agenten unserer Gesellschaft ernannt haben.

Mannheim, im Juni 1894.

**Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft.**

## Garten-Schläuche,

Universal-Schläuche in allen Preislagen empfehlen

**Baeumcher & Co.,**

Seestraße 2. Hoflieferanten. Wilsdrufferstr. 2.

## Unübertroffen

ist E. Böhme's rother Universalschlauch

welcher 3—4 mal so leicht als gewöhnliche Gummischläuche und daher sehr handlich ist. Derselbe knickt nicht und wird nicht hart. — Jeder Schlauch ist auf wenigstens 12 Atm. geprüft und nur echt mit Stempel | E. Böhme's rother Gartenschlauch. | Alleinige Verkaufsstelle:

**E. Böhme,** 17 Ferdinandstr., **Dresden-A.**

Gummi-, Guttapercha- und Asbestwaaren-Fabr.

## Die Dampf-Senf-Fabrik von Max Friedrich,

**Dresden, Falkenstraße 1 u. 3,** Fernsprecher Amt I Nr. 163, offerirt den Herren **Wiederverkäufern** und **Restaurateuren** ihren mehrfach prämiirten, garantirt reinen und nur aus feinster holländischer Senfsaat fabricirten

**Ia. Tafel-Senf,** scharf und mild, gewürzt und natureil, in Fässern von 8—500 Pfd., Emailleeimern von 10 Pfd. und Steintöpfen jeder Größe von 5 Pfd. an.

Ferner mit Ia. Tafel-Senf gefüllte Steingut-Töpfchen

| | |
|---|---|
| 2/10 Pfd. mit Kork und Etiquett | Dtzd. M. 1,80. |
| desgl. Henkeltöpfchen 5/10 Pfd. mit Kork u. Etiquett | „ „ 2,40. |
| Gläser mit elegant. u. praktisch. Schraubenverschluß 150 Gr. netto | „ „ 3,40. |
| Gläser mit elegant. u. praktisch. Schraubenverschluß 250 Gr. netto | „ „ 4,20. |
| Biergläser (Georgsfeldel. 0,3 Ltr.) mit Glasdeckel | „ „ 5,—. |
| Victoria-Dosen mit flachem Deckel (gepr. Glas) | „ „ 5,50. |
| desgl. mit Knopfdeckel (gepr. Glas) | „ „ 6,—. |

Versandt nach auswärts gegen Nachnahme od. Referenzenaufgabe.

## Obst-Verpachtung.

**Dienstag den 10. Juli Vormittags 11 Uhr** sollen die gut anstehenden Obstnutzungen der Unterzeichneten meistbietend gegen sofortige Baarzahlung unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden.

**Wildberg bei Weistropp.**

**Zschelle, Grundmann, Winkler.**

## Königlich Sächsische Staats-Eisenbahnen.

## Verdingung.

Die Erd-, Maurer- und Zimmererarbeiten zur Herstellung eines Güterschuppens auf Bahnhof Radeberg, sowie die zur Herstellung einer Futtermauer zwischen Rangirkopf und Pillnitzerstrasse bei Stat. 849+75 G. D. I. d. Bahn und eines Feuerperrons am östlichen Giebel des erstgenannten Güterschuppens daselbst erforderlichen Ausführungen, sollen im Wege der öffentlichen Verdingung zusammen vergeben werden.

Angebotslisten hierzu sind bei der unterzeichneten Dienststelle, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen zur Ansicht ausliegen und sonstige Auskunft ertheilt wird, zur entnehmen und

**bis 12. Juli 1894**

ebendaselbst ausgefüllt und versiegelt unter der Aufschrift:

„Güterschuppen, Futtermauer und Feuerperron Radeberg"

wieder anher einzureichen.

Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt bei einer Zuschlagsfrist bis 20. Juli 1894 vorbehalten; bis dahin unbeantwortet gebliebene Gebote sind als abgelehnt zu betrachten.

Dresden-N. I, am 29. Juni 1894.

**Königl. Eisenbahn-Bauinspection.**

## Marienstrasse 22b.

Etablirt 1862.

Größtes Lager und fachmännische Anfertigung **als Spezialität,** gestützt auf langjährige Erfahrungen, aller Arten

**Bruchbandagen**

für Leisten-, Hoden-, Schenkel-, Nabel- u. Bauchbrüche, selbst in den schwersten Fällen sichere Hilfe bietend und tadellos passend.

**Orthopäd. Stütz-Corsets**

meiner eigenen, verschiedenen Konstruktionen für alle Verkrümmungen des Rückgrates, hohe Schultern, hervortretende Hüften und Rippen ꝛc. ꝛc. in sorgfältigster, fachverständigster Anfertigung nach Maß und Anprobe, stellbar und von vorzüglicher Wirkung. — Leider wird hierin von Unerfahrenen und Unberufenen viel Schlechtes und Unzweckmäßiges angefertigt. Man verlange zur Aufklärung mein Schriftchen über orthopädische Apparate und Maschinen.

**Orthopädische Stoff- und Kunst-Corsets**

für Damen und Herren zur vollständigen Ausgleichung unregelmäßiger Körperformen, der Kleidung tadellosen Sitz verleihend; ferner zur Unterstützung schwachen Rückgrates, für sehr starke Damen ꝛc. ꝛc. Aeußerst haltbar und künstlerisch nach Maß angefertigt.

**Geradehalter**

für Kinder und Erwachsene, schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleihend, bei Herren und Knaben die Hosenträger ersetzend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Größen zum Preise von 3—6 Mark stets vorräthig.

**Künstliche Arme und Beine,**

Hände, Stelzfüße ꝛc. der bewährtesten Systeme.

**Fussmaschinen aller Arten**

in den besten Constructionen für Klump-, Hacken-, Spitz- u. Plattfüße, krumme u. Schemmelbeine, verkürzte Beine, schwache Knöchel, zur Unterstützung schwacher, kraftloser oder gelähmter Beine ꝛc., ferner Knie- und Hüftstützmaschinen, Kniestreckmaschinen u. A. m. unter Garantie besten Erfolges speciell angefertigt.

**Leibbinden**

nach eigenem Schnitt und in verschiedenster Art, fest und ruhig sitzend, für Unterleibsleidende, für Wanderniere und Wanderleber, zur Unterstützung des Leibes starker Personen; für Damen vor und nach der Entbindung (ganz aus elastischem Gewebe, sehr schmiegsam), für schwere Nabelbrüche ꝛc. ꝛc. stets großes Lager, sowie nach Maß sachverständig angefertigt und angelegt.

**Für Damen weibliche Bedienung.**

**Leiter's Patent-Hörrohre, das Beste für Schwerhörige!**

**Außerdem Anfertigung und Lager aller Arten chirurgischer Bandagen, elastischer Strümpfe u. Binden, Suspensorien, Harnrecipienten, Spritzen, Selbstklystirer, Spülkannen, chirurgischer Gummiwaaren und sonstiger Artikel zur Krankenpflege. Neu — Aviso-Klingel à 6,50 u. 7,50!**

Gefällige Anfragen und Bestellungen von außerhalb finden umgehende ausführliche Beantwortung und Erledigung. Man verlange mein in 2. Auflage erschienenes Schriftchen über orthopädische Apparate und Maschinen, Bruchbandagen und deren Anwendung.

## A. H. Wendschuch sen.

**Bandagist und Orthopädist,**

**Marienstrasse, im Gartengrundstück**

**Ecke der Margarethenstraße, Dresden,**

**Wohnung im Hause. Sonntags zu sprechen von 11—1 Uhr.**

## Arom. Eibischwurzelseife

à Packet, 3 Stück, 50 Pf. u. 1 M., sowie alle anderen feinen Toilette- und medic. Seifen, Poudre de Riz, Fettpoudre, Poudre Veloutine, Schminken. Die größte Auswahl feinster Taschentuch-Parfüms, feine Wasch- u. Badeschwämme, Louffaschwämme, Bürsten und Kammwaaren empfiehlt

**Oscar Baumann, Frauenstr. 3.**

Ein gr. 2thür. Glasschrank mit 4 Fächern, Unterkasten, enth. 9 Kästen, pass. für Produktengesch., ist wegen Mangels an Platz bill. zu verkaufen Oberseergasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

**Pianinos,** Harmoniums, neu u. gespielt, bill. z. Verkauf, Miethe und Tausch Johannesstr. 19. Schütze.

**Bade-Einrichtung,** gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter J. K. 65 in die Exp. d. Bl., große Klostergasse 5 erbeten.

1 Bücherschrank, fast neu, bill. zu verk. Josephinenstr. 8, I.

Gebr. Kinderwagen billig zu verk. Grimastr. 13, part r.

**Das diesjährige**

# Schützen-Fest zu Rabenau

**findet vom 22.—24. Juli statt.**

Inhaber von Schaustellungen und sonstigen Sehenswürdigkeiten wollen sich längstens **bis 10. Juli** bei Unterzeichnetem melden.

**Der Vorstand.**
**Johannes Ebner.**

---

## Bremen.

## *Hotel de l'Europe.*

5 Minuten vom Bahnhof. — An der Wallpromenade. — Elektrische Beleuchtung in sämmtlichen Räumen. — Zahlreich. Zimmer von 3 M. an incl. Licht u. Service.

**Restaurant u. Wiener Café.**

Besitzer **Franz Voth.**

---

# Stepp-Decken,

**eigene Anfertigung.**

Gute und saubere Ausführung

in Größe:

**110 × 170. 120 × 180. 140 × 200.**

Zweischeitig:

aus **türkisch Kattun** von **350** Pfg. an.
„ **einfarbig Purpur** „ **100** „ „
„ **Möbel-Kattun** „ **375** „ „
„ **Möbel-Cretonne** „ **575** „ „
„ **buntem Satin** „ **850** „ „
„ **einfarbig Wollsatin** „ **10** Mark an.

## Kinder-Stepp-Decken,

zwei 180, 200, 250, 275 Pfg. u.

## H. M. Schnädelbach,

**7** Marienstraße Antonsplatz **7.**

---

## Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

## Fruchtsäfte

garantirt rein in feiner Kochmode gekocht.

**Himbeersaft**
½ Liter-Flasche **75 Pfennige.**

**Kirschsaft**
½ Liter-Flasche **75 Pfennige.**

**Johannisbeersaft**
½ Liter-Flasche **80 Pfennige.**

**Erdbeersaft**
½ Liter-Flasche **80 Pfennige.**

**Dr. Reichelt's Citronen-Essenz**
Flasche **90 Pfennige.**

**Brauselimonaden-Bonbons**
1 Stück genügend zur Bereitung eines Glases gut brausenden, sehr erfrischenden Limonade
Stück **2 Pfennige,**
1 Rolle mit 5 zu feinen Bonbons **18 Pfennige.**

**Bierkaltschalen-Pulver**
zur schnellen Bereitung von Kaltschale durch einfaches Aufgießen von Bier oder Wasser
(sehr erfrischend für den Landaufenthalt)
Pfund **30 Pfennige.**

---

**Pferdedünger**
liefert **Gärtnerei,** Geflügelstr. 11.

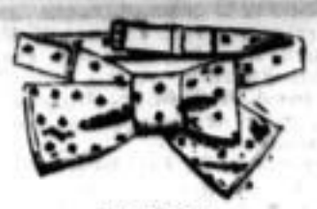
**Specialist für Perrücken**
Toupets, Scheitel,
liefert der Neue Ruf
**Eduard Springer.**
Gelbe Gasse 2, Hinterhaus Eingang rechts.

**Hund-Verkauf.**
Eine schöne gemischte Dogge, 1 J. alt, sehr wachsam, ist billig zu verkaufen.
Landeshut, Mittelweg Nr. 2.

**Neues seid. Schleppkleid,**
sehr wenig getragen, Kostüm, ganz neu, Rosenschmuck, ist sehr billig zu verkaufen. Adressen unter Chiffre 28. 2. Vormittags.

---

**Elbe,**
in einfachen, geschmackv. Mustern u. guter Ausführung, 1, 1¼ M.



**Herbert,**
in reizenden Batiststoffen, 30, 35, 50, 60 Pf.

**Chamisso,**
für Umlegekragen in reizenden Stoffen 20, 30, 40, 50 Pf.

**Robert,**
Atlas und Rips, M. 1, in farbigen Stoffen 75 Pf.

**Bastei,**
in hell u. dunkelfarbiger Seide, reiche Farbenauswahl, 75 Pf.

**Uhland,**
Doppelweste, in modernen Stoffen, preiswerth 75 Pf., 1 M.

**Wieland,**
vortheilhaft, weil gut deckend 75 Pf., 1 M.

**Otto,**
in modernen Batiststoffen, hell u. dunkel, 35, 75 Pf.

**Arndt,**
für Umlegekragen in Sommer- u. Seidenstoffen, 25, 35, 50, 75 Pf.

**Körner,**
in hübschen Mustern, 35, 50 Pf.

**Ludwig,**
grosse elegante Form in guten Seidenstoffen, M. 1.

**Four in hand,**
Cravatten zum Selbstbinden in Sommerstoffen, waschbar, 50 Pf. Mousseline, doppelseit., 75 Pf. Seide, 1, 1¼, 1½ M.

## „Magazin zum Pfau", Frauenstrasse 2.

**Geleistete Garantie:** Jede Cravatte, auch die billigste ist schlerfrei, sogenannte zurückgesetzte Waare bleibt vom Ladenverkauf ausgeschlossen. Die in den Schaufenstern ausgestellten, mit Preisen versehenen Waaren werden auf Verlangen bereitwillig hereingegeben und verkauft.

Aufträge werden thunlichst noch am Tage des Eingangs erledigt. Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizufügen; wo solches nicht geschehen, wird der Betrag nachgenommen.

---

## Kreickemeyer's Augenbalsam,

**amtlich untersucht,** als **gutes Augenheilmittel anerkannt,** ist seit 1836 **in Sachsen in allen Schichten** des **Volkes** durch seine **unübertreffbare Heilkraft bekannt.** Der **Balsam heilt jede Augenentzündung ganz sicher,** z. B. **Horn- und Bindehaut-, Regenbogenhaut-, ägyptisch granulöse u. strophulöse Augenentzündung, Augenentzündung der Neugeborenen,** beseitigt **Hornhautflecke, Pocken** und **Felle der Augen,** bei **Thränenfisteln,** stockenden **Staarleiden, Augenschwäche, Kurzsichtigkeit,** bei **operirten Augen,** bei **Trucken** und **Brennen der Augen,** auch als **Starkungsmittel leistet der Balsam die besten Dienste.** Gibt zu haben à Fl. 1 M. 50 Pf. mit Gebrauchsanweisung in

**Dresden, Hauptdepot: Marienapotheke, Altmarkt 10,**

**Mohren-, Engel- u. Kronen-Apotheke. In Freiberg: Depot: Elephanten-Apotheke. In Chemnitz: Haupt-Depot: Schiller-Apotheke.** Jede Flasche trägt Siegelmarke und Etiquette mit **F. W. Kreickemeyer** in **Dresden. Man verlange aber nur den echten.**

---

## Aprikosen.

**Täglich** frische Sendungen **Ungarische Aprikosen** treffen ein u. empfiehlt dieselben billigst im Einzelnen und an Wiederverkäufer

**Richard Schädlich,**
**Zahnsgasse 8.**

---

**Auction.** **Heute Dienstag** und **morgen Mittwoch** Vorm. von 9 Uhr, Nachm. von 3 Uhr gelangen **Scheffelstraße 27** als **Streit-Object**

Große Posten nur besser gearbeitete **Schuhwaaren** für **Herren, Damen** und **Kinder**

meistbietend zur Versteigerung.

**27 Scheffelstrasse 27.** **Max Jaffé,** Auctionator.

NB. Mittwoch Vormittag von 9 Uhr an gelangen nur einzelne Partien zur Versteigerung.

---

**Verlag:** Circusstr. 29, 1. **Buch „Frauenschutz"** (0 Pf. Schmerzlose Entbindung, Fieberverhütg., Wochenbettcath.)

**Kinderwag. u. Fahrstühle**
staunend billig
**Louisenstr. 52, im 2. Hofe.**
Auch einige gute gebrauchte.

---

## Duysen-

**Flügel,** ganz klein, kreuzsaitig, wundervoll. Ton, bill. zu verk.; desgl. ein kreuzsaitig. **Pianino** Amalienstr. 15, 2 **Hoffmann.**

---

**Soeben erschienen!**
**Buch Ueber die Ehe**
**gegen 1 Mk. Marken.**
**Rudolph,** Dresd., Jacobs. 6.

---

Putzwoll-Zeidler Dresden, Schreibergasse 14.
**Telephon-Nr. 3967.**

---

Meine Broschüre über
**Asthma**
und
**dessen Bekämpfung**
(durch 20jähr. Erfahrung an mir selbst erprobt)
versende ich gratis und franco.
**A. Klein, Herford,**
**Höckerstr. 291.**

---

## Loose

zur 126. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
empfiehlt die Collection von

**Friedr. Paul Bernhardt**
in **Dresden.**
**Schreibergasse Nr. 3.**
Ziehung 1. Klasse am **9. und 10. Juli 1894.**

---

**Ia. Dalmatiner Insektenpulver,**
**Tincol, Wanzenmittel in flüss. Form, Camphor, Naphtalin in Pulver und Stangen, Naphtalinblätter, Mückenspiritus, Mosquitolin, Raupenleim, Tabak-Extrakt (Nicotina), Blutlausmittel, Fuselöl, Holztheer u. s. w.**
empfehlen
**Weigel & Zeeh,**
**Dresden, Marienstr. 12.**

---

**Entgeh. Möbel,**
eine schöne Salaneinrichtung in Nußb., sowie eine Speisezimmereinrichtung, desgl. 1 Herrenzimmer in Eiche, 2 echte Bettstellen mit Matratzen, Waschtisch mit Marmorplatte, **Paneelsopha,** Waschgarnituren, eing. **Sophas, Vertiko, Kleiderschränke.** Alles noch wie neu, billig zu verkaufen **Galeriestrasse Nr. 16, erste Etage.**

---

**6jährige hellbr. Stute,** hochelegant, Kommandopferd, tadellose Gänge, mit Gang, für jedes Gewicht, reichlicher Adresse halb. für 800 Mk. zu verkaufen durch Reitknecht **Freuzel,** Dresden-N., Amtsstraße 16, Stallgebäude.

---

**Zu Fabrikpreisen!**
**Ausstattungen,**
**selbstgefert. unter Garantie, 3 wenig gebr. Plüsch-Garnituren,**
**gute Federmatr.** von 20 Mk., **Sophas in allen Bezügen** von 33 Mk., **Schlafsophas** v. 65 Mk., **Ringgarnituren** von 150 Mk., **Nußb. Plüschgarnituren** von 200 Mk., alle Sorten **Bettstellen, Tauben-Sophas** v. 60 Mk., **Kleiderkrähne,** Vertikos, Tische, Stühle, Spiegel, sowie alle Tischlermöbel, echt u. imitirt, Aufpolsterung aller Art, gebr. Möbel werden eingetauscht.
**Herm. Bieler,** Tapezirer, **Frauenstraße 14, I., Ecke Schuhmachergasse.**

---

**Wagen:**
Einspännige Flaschenbierwagen, alle Sorten Roll- und Tafelwagen, zweisitzige Reclamewag., ein gebrauchter Rollwagen zu 80 Ctr. Tragkr. bill. zu verkauf. Rosthalerstraße Nr. 2, Ende der Wettinerstraße, bei **Rother.**

---

**Zwei neue**
**photogr. Apparate,**
18×24, sowie ein gebrauchter, 12×16, sind sehr billig zu verkaufen. W. Offerten erb. unter **S. U. 277** in die Exped. d. Bl.

---

**Ein Geldschrank**
ist zu verkaufen Wilsdrufferstr. 31. **E. Schlittgen.**

---

## Meubles.

Es wird eine gut erhaltene, moderne **Einrichtung** für 2 Salon, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer, Kücheneinrichtung per September zu kaufen **gesucht.** Offerten mit Angabe äußersten Preises u. Beschreibung der Objekte erbeten unter **N. 2801** an die Expedition dieses Blattes.

---

**Fuchs-Wallach,**
172 Ctm. groß, 7 Jahre alt, gängig, kammfromm, pass. für jedes Gewicht, preiswerth **zu verk.** Adr. unt. **K. 3031** an **Rudolf Mosse, Görlitz** erbeten.

---

Heidelbeeren verl. direct v. Weide incl. Pack. Körbe v. 20, 25 u. 30 Pfd. p. Pfd. 16 Pf., v. 50 Pfd. p. Pfd. 15 Pf. frco. g. N. Voreinf. 1 Pf. billiger. (Postk. N. 2½ an gros Korb- u. Faßw. Preisl. extr. Tägl. Kuhbutter 8½ Pfd. M. 8.70 frco. Nachn. **N. Hemmerling, Herforst, Bez. Trier.**

---

**Billigste Bezugsquelle!**
**Cigarren**
zu Fabrikpreisen.
**100 Stück**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **3** | Pf. Cigarren | M. | 1.60—2.20 |
| **4** | „ do. | „ | 2.40—3.00 |
| **5** | „ do. | „ | 3.20—3.80 |
| **6** | „ do. | „ | 4.00—4.80 |
| **8** | „ do. | „ | 5.00—5.80 |
| **10** | „ do. | „ | 6.60—7.50 |

offerirt und versendet
**Carl Streubel,**
**Cigarrenfabrik,**
**Dresden-N., Wettinerstr. 13.**
Preiscourant franco.

---

**Geldschrank,**
mittle Größe, noch sehr gut, bill. zu verkaufen Freibergerplatz 11. **Streubell & Werner.**

---

**Glycerin-Schwefelmilch-Seife**
aus der Kgl. bayr. Hofparfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich** in **Nürnberg.** Prämiirt Bayr. Landes-Ausstell. 1882 u. 1890. Unentbehrlich für Damen u. Kinder zur Erlangung eines geschmeidig jugendfrischen Teints; vorzüglich zur Reinigung von Hautschärfen, Ausschlägen, Jucken, Flechten. 30jähr. glänzender Erfolg, daher den vielen derartigen Neuheiten entschieden vorzuziehen. à 35 Pf. bei **Herm. Roch,** Altmarkt 10, **Georg Häntschel,** Struvestr. 2.

---

**Pneumatic-Rover,**
gut erh., sof. zu jedem annehmb. Preis zu verk. Josephinenstr. 22, Hh. links, 3 Etg. r.

---

**2 Ladentafeln**
bill. zu verk. Am See 31, p. l.

## Offene Stellen.

**Anständ. junger Mensch**
zum Fensterputzen gesucht.
**E. Thörner,**
Dresdner Fenster-Reinigungs-Institut, Louisenstraße 52, 3.

**Kräftiger**
**Laufbursche**
sofort gesucht. Zu melden Vorm. v. 10 Uhr ab bei **Grieshammer & Lange,** Pillnitzerstraße 33.

Ich suche auf sofort od. später für mein Mehlgrossogeschäft einen jungen Mann als
**Theilhaber**
mit einer Einlage von 8—10,000 Mark. Derselbe hat einen Theil d. Reisetouren mit zu übernehmen. Off. u. **S. P. 272** Exp. d. Bl.

Bartsch, München, Karmeliterstraße 3, empf. tücht. **Hotel- und Restaurant-Personal,** weibl. und männliches.

**Theilhaber**
zu einem gut rentirenden Geschäft der Baubranche mit circa 20,000 Mk. Einlage, die hypothekarisch sichergestellt werden kann, per sofort gesucht. Reflektanten erfahren Näheres durch
**R. Werner & Co.,**
Galeriestraße 21, part.

**Blumenarbeiterin.**
Eine selbst. erste Arbeiterin, w. m. d. Fabrikat. künstl. Blum. u. Binderei vertr., wird sof. ges. **J. Haase,** Lortzingstr. 2, 1. l.

**Ein Steinmetz**
wird sofort gesucht **Grabsteingeschäft Rossen.**

**Ein Brennmeister,**
mögl. Maurer od. Zimmerer, u. ein **Gärtner,** mal. Hausm., f. gute Stellen bei hoh. Lohn ges. b. **F. Prockisch,** Wettinerstr. 38.

Ein gebild., bescheidenes
**Mädchen,**
**welches in der Küche, im Plätten, Nähen, sowie im Haushalt erfahren ist und in den 20er Jahren steht, wird bei vollem Familienanschluß von alleinstehendem alten Ehepaar zum 1. oder 15. August zur Unterstützung gesucht. Gute Empfehlung Bedingung. Gefl. Off. unt. H. 2548 in die Expedition dieses Blattes zu senden.**

**Commis-Gesuch.**
Für meine Colonialw.- u. Farbwaaren-Handlung suche sofort einen **gewandten Commis.** Off. erbeten unter **S. T. 18** an **Rudolf Mosse, Döbeln.**

**Suche** zum 1. Oktober einen erfahrenen, mit guten Zeugnissen versehenen
**Oberschweizer**
für 140 Kühe und 50 Stück Jungvieh.
**Duderstadt,**
**Neverstaven** bei Oldesloe in Holstein.

**Ein Fräulein,**
welches kochen u. schneidern kann, wird als **Stütze für Hotel gesucht.** Adr. unt. **O. U. 326 „Invalidendank" Dresden.**

**Verein** für Handlungs-Commis v. **1858.**
**Hamburg, Deichstr. 1.**
**Kostenfreie Stellenvermittel.**
Besetzt 1893: **4119** Stellen.
**Beitrag** bis Ende d. J. M. **4.**

Einen ordnungsliebenden
**Stallschweizer**
guten Melker, sucht sofort
**Theodor Klöber, Rippien** bei Hänichen, Dresden.

**Zwei junge, tüchtige**
**Maler-Gehilfen**
werden sofort gesucht Obere Vorwerkstraße, Neubau.

Wir suchen für unser Fabrik-Contor einen
***Lehrling.***
**Welker & Wagner,**
Dresden, Schönbrunnstraße 13/15.

**Tüchtige Putzmaurer**
in Accord sofort gesucht. Zu melden **Kasernenbau in Döbeln** oder **Gerichtsstrasse 27.**

Suche sofort einen kräftigen
**Schweizer-Lehrling.**
**J. Maul,** Oberschw., Esperstedt b. Frankenhausen am Kyffhäuser.

**Zur selbstständig. Leitung**
einer sich etablirenden
**Papier-Galanterie-Waaren-Fabrik**
(hauptsächlich Luxuscartonnagen) in Prag wird ein in dies. Branche bestirter und erfahrener
**Werkführer**
gegen gutes Salair zu acceptiren gesucht. Die Stellung ist angenehm und dauernd. Offert. mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit sind u. **„Verläßlich 1032"** zu senden an **Rudolf Mosse, Prag.**

**Tüchtige**
**Kesselschmiede,**
nur **selbstständige** Arbeiter, suchen
**Gebr. Barnewitz,**
Falkenstraße 22.

**Hausmann**
**für Villa, Weißer Hirsch,** für 1. Oct. gesucht. Kinderloses älteres Ehepaar bevorzugt. Für freie Wohnung Sprengen des Gartens (Wasserleitung), Ordnen der Wege 2c. Gartenarbeit erhält Frau stad. mehrfach Beschäftigung im Hause. Off. abz. v. **A. S.** Antonsplatz 1 beim Hausmeister.

**Kellnerinnen**
**für hier und auswärts**
empfiehlt
**C. Schnee,**
12 Johann Georgen-Allee 12.

Gesucht für eine kleine Familie
**eine perfecte Köchin**
mit guten Zeugnissen. Villa Waldfriend, Bl.-Schönbrunn.

**Stallschweizer**
junge und ältere, werden noch angenommen bei hoh. Lohn und freier Reise.
**Filve's** Schweizer-Bur., Dresden, Kampfbahnstraße 8.
Daselbst einzig billig nur in **Filve's** Bur. 6. Sammetwesten, Blousen, Melkstühle, Riemen, Kappen, Hosen, feinste grüne Anzüge für Schweizer von 30 Mk. an u. s. w.

**Stallschweizer**
Suche sofort od. 15. Juli einen Gehilfen, der selbstständig 20 Köpfe besorgen kann. Gehalt 30—35 M. p. Monat.
**Fr. Schenk,**
**Rittergut Weistropp** b. Dresd.

**Directrice**
**für eine Schürzen- u. Hemden-Fabrik per sofort oder später gesucht.** Off. erb. unt. **R. F. 355** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Junge Posamenten-Arbeiterin, welche Nebenarbeiten und Wege besorgen muß, sof. gesucht Schössergasse 25, 3. Etage.

Zu einem 2jährig. Kinde wird für sofort ein
**fleiß. ordentl. Mädchen**
gesucht. Breitestraße 2, parterre.

**Lack- und Farben!**
Für leistungsfäh. Haus wird ein durchaus zuverl. **Reisender gesucht.** Off. m. Angabe von Reiser. unt. **S. F. 274** an den **„Invalidendank" Dresden.**

**Kaufmännisches Personal placirt Heller's Bureau, Annenstraße 28, 2.**

**Ein tüchtiger u. fleißiger**
**Gärtnergehilfe**
findet sof. dauer. Stell. in Topfpflanzenkultur. **A. Schneider,** Leubnitz bei Dresden.

**4 Arbeiter**
sucht **Pfütze,** Querallee 9.

**Lehrmädchen**
für feine lebende Binderei ges. Wettinerstr. 31. Blumenbazar.

**Schreiber,**
junger Anfänger, für Bureau sofort gesucht. Adr. u. **T. R. 297** in die Exped. d. Bl.

**Ammen** sucht für feine Stella. Fr. **Büttge,** Am See 5.

**Modistin.**
Eine erste tücht. **Putzarbeiterin,** welche selbstständig flott garniren, event. auch Modellhüte entwerfen kann, wird bei dauernder Stellung und hohem Salair per 1. Aug. od. früher für hier gesucht. Off. **P. Z. 350** i. d. **„Invalidendank" Dresden,** Seestraße 4.

**Verkäuferin.**
Für mein Galanterie- und Spielwaarengeschäft suche zum **1. August oder später** ein solides, junges Mädchen, welches bereits als **Verkäuferin** mit gutem Erfolg thätig war, zu engagiren. Pension im Hause. Off. mit Gehaltsansprüchen erb. an **Georg Lippert, Grossenhain.**

Ein junger kräftiger
**Bursche,**
welcher Lust hat **Brauer** zu werden, kann unter **günstigen Bedingungen** sofort in die Lehre treten i. d. Stadtbrauerei **Pulsnitz.**

**Socius.**
Dame oder Herr wird zur Vergrößerung eines **Leinen-Geschäftes** von einem Wittwer gesucht. Gefl. Off. u. **K. 2721** Exped. d. Bl. erb.

***Schweizer-Gesuch.***
Zum baldigen oder sofortigen Antritt suche einen kräftigen Unterschweizer, und wollen sich Reflektanten, welche gute Zeugnisse haben, tüchtige Melker sind, baldigst melden auf Rittergut **Polenz bei Brandis. Sacht.** Nur echte Schweizer werden berücksichtigt. Lohn 35 Mk.

**Commis-Gesuch.**
Als Fachmann und für leichte Contorarbeiten wird für eine Blumenfabrik in N. Stadt Sachsens ein jüngerer Herr gesucht, welcher an schnelles, sicheres Arbeiten gewöhnt ist, gute Handschrift besitzt u. sicherer Rechner ist. Bewerbungen mit Zeugnißabschr. und Photographie und unter Angabe aller Kenntnisse, Confession, Lebenslauf, Militär-Verhältnisse, sowie Gehaltsansprüche unter **N. 1751** an die Exped. d. Bl. zu richten. Antritt sofort.

**Filigran-Arbeiterin**
f. sof. ges. **J. Haase,** Lortzingstraße 2, 1. Et. l.

**5 Schweizer** auf g. Freistellen per 15. Juli, 1 M., 1 Melker, 1 Unterschw., Bewerb. sof. nach Ottwald. **J. Riggeler,** Dorfschulze in Reichenbrand b. Siebenbrunn.

**2 Tischler, 2 Bildhauer,**
welche **auf Massenartikel** gearbeitet haben, sof. **gesucht** von
**M. T. Wache,**
Holzwaarenfabrik,
**Breslau,** neue Tauentzienstr. 20.

Eine gut eingeführte Fadenfabrik sucht für bald oder später einen **tüchtigen Reisenden,** welcher Branche und Kundschaft kennt. Offerten unter **T. V. 301** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mehrere
**Verwalter**
mit guten Zeugnissen erhalten sofort Stellung durch den
**Landwirthschaftlichen Beamten-Verein Dresden.**

**Arbeitsbursche**
gesucht **Friedrichstraße 22.**

**Zeitungs-Austräger**
in Bühlau, Weißer Hirsch, Loschwitz, Klotzsche, Laubegast, Loschwitz, Plauen, Nabenau, Nodewitz, Räcknitz, Strehlen, Thorandt, Tolkewitz, Trachau, Zschertnitz **sofort** gegen gute Zahlung gesucht **Friedrichstraße 22.**

**Compagnon gesucht**
mit 6—10,000 Mark Kapital (ohne Risiko) für neuerfundenen Massen-Reklame-Artikel. Verdienst 100%. Versandtpr. Tag leicht 4,5—200 M. Offerten unter **S. L. 37 postlagernd Weimar** erbeten.

Für eine ältere Dame, in kleiner eigner Villa mit Garten in der Nähe Dresdens wohnend, wird eine Person in gesetzten Jahren ohne Anhang, welche der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und alle vorkommenden Arbeiten willig übernimmt, für 1. August gesucht. Solche, die bereits auf dem Lande gedient, bevorzugt. Adressen unter **F. 9** postlagernd **Kötschenbroda** b. Dr.

**Oberschweizer gesucht.**
Suche per sofort einen verheir. **Oberschweizer.**
**Schönl, Rothenburg** b. Cönnern a. d. Saale.

**Suche einen erfahrenen**
**Former**
für Trockenguß. Nur tüchtige, solide Leute wollen sich melden.
**A. Kühnscherf jr., Eisengießerei.**

**Hausmädchen**
zum sofortigen Antritt gesucht. Rittergasse 8, pt.

**Sofort**
ein ehrlicher u. kräft. 12—14jähr. **Schulknabe** rechtshalb. Eltern i. Broderwerb gesucht. **Heinrich Müller,** Pragerstraße 20.

**Socius.**
Ein strebsamer junger Mann, welcher gewonnen ist, eine im besten Betriebe stehende Fabrik m. alter Kundschaft weiter selbst zu übernehmen, wird mit vorläufig 2 000 Mark als Theilhaber gesucht. Adressen unt. **O. S. 7274** befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Ein Zimmermann**
wird angenommen Tharandterstraße 7.

**Blumenarbeiterinnen, Blatterarbeiterinnen, Binderinnen**
in dauernde Arbeit sofort gesucht.
**Ernst Hammitzsch,**
**Granaerstraße 26.**

**Fräulein oder Wittwe**
mit einigen Tausend Mk. Vermögen findet bei einzelnem Kaufmann angenehmen Wirkungskreis bei sehr **gutem** Einkommen. Gefl. Off. unt. **T. G. 395** in **„Invalidendank" Dresden.**

**Mechanikerlehrling**
unt. günstigen Bedingungen gesucht. **Pfotenhauerstr. 28.**

**Vertreter**
**in Vessel-, Rips- und Piquébelldecken**
für ein **altes leistungsfähiges Haus gesucht.** Solche, welche bereits in Wein- u. Manufaktur-Geschäften eingeführt, bevorzugt. Off. unt. **A. B.** an **Rudolf Mosse, Dresden.** Referenzen erbeten.

## Stellen-Gesuche.

**Commis**
der Colonialw.-Branche sucht sofort oder 1. August Stellung als **Verkäufer.** Off. unter **T. G. 287** in die Exp. d. Bl. erb.

**Leichter Unterschweizer** sucht Stelle. Off. erb. Kunstmühle, 11, II. bei Decker, Gartenhaus.

**Stelle-Gesuch.**
Junger Mann, gegenw. noch in Stellung u. mit Contorarb. vertraut, sucht per bald oder 1. August Stellung als **Contorist** od. **Verkäufer.** W. Offerten unter **T. F. 286** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Für zwei Mädchen**
im Alter von 15 u. 17 Jahren werden Stellungen gesucht als **Hausmädchen** bei Privatherrschaften, wo sie sich in Küche u. Haus mehr ausbilden können. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Adressen unter **T. P. 295** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein in mittleren Jahren stehender, gesunder und lediger
**Bier-Reisender**
welcher bereits längere Jahre für eine Aktien-Brauerei gereist, sucht, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen, anderweit. Engagement. Gefl. Adressen unter **S. K. 267** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein ält. zuverl. Fräul. wünscht Stellg. b. ält. christl. Herrn od. Dame. Off. **A. D.** postl. **Löbau** i. S.

Eine **Berliner Toiletteseifen-Fabrik,** welche besonders bei der kleineren Kundschaft des Platzes nebst Vororten gut eingeführt ist, **wünscht**
**Vertretung und Commissions-Lager**
in passenden Specialitäten zu übernehmen. Off. unter **J. F. 3422** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** erbeten.

**Junger Mann**
mit einigen Vorkenntnissen, der sich vor keiner Arbeit scheut, mit Pferden umzugehen versteht, sucht behufs Ausbild. in d. Landwirthschaft Stellung als herrschaftl. Kutscher auf einem Gute. Auf Lohn wird weniger gesehen, als auf gute Behandlung. Off. u. **H. E. Chemnitz postlag.** erb.

Ein tüchtiger, verheir. j. Mann sucht dauernde Stellung als
**Cartonnagenzuschneider.**
Bitte Adressen niederzulegen u. **R. T. 253** Exped. d. Bl.

**Für Baumeister.**
Ein Baugewerke, praktisch erfahren, sucht Stellung als **Bauführer** oder auch als **Zimmerpolier** sofort oder später. Off. unter **M. W. 11** postlagernd **Bautzen** bis zum 15. Juli.

**Junger Mann,**
21 J. alt, gedienter Cavallerist, gewandter Reiter, sucht Stellung als herrschaftl. Kutscher oder Bereiter. Gefl. Off. u. **H. 54759** an die Exp. des „Liebenwerdaer Kreisblattes" erbeten.

**Oeconomie-Verwalter,**
welcher im October zum Militär eintritt, sucht bis dahin unter bescheid. Ansprüchen Stellg. als
**Aushilfs-Verwalter.**
Gefl. Off. erb. an
**Franz Arthur Claus,**
Röhrsdorfsgasse 18, I.

Eine junge saubere Frau sucht für den ganzen Tag eine **Aufwartung.** Offerten unter **S. H. 265** Exped. d. Bl.

**Junger, braver**
**Kaufmann**
**mit vorzüglichem Zeugniß sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen zum 1. August a. c. Stellung auf Contor, event. mit Reise verbunden, Brauerei bevorzugt.** Offert. unter **A. F. 60** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**20 Mark**
Demjenigen, welch. ein. Manne in den 40er Jahren, gedienter Soldat, mit guten Zeugn., eine Stelle verschafft als Bote, Comptoirdiener, Aufseher 2c. Adr. u. **S. O. 271** Exped. d. Bl. erb.

***Herrschaftlich. Diener.***
Jg. Mensch, welcher Ende Sept. seine Militärzeit beendet, sucht p. 1. Oct. ab Stellung als herrschaftl. Diener. Vor Dienstantritt ist derselbe 5 Jahre stets in feinen Häusern in Stellung u. während der Dienstzeit 2 Jahre als Bursche bei Herrn Major Schmalz im K. S. 2 Ul.-Reg. Nr. 18 (Rochlitz) gew. Letzterer ist gern bereit, auf etwaige Anfr. Auskunft über den zu erth. Gute Civil- und Militärpapiere vorh. Gef. Off. erbeten an **Fritz Wendebaum, Rochlitz,** Sachs., Bahnhofstr.

**Commis**
der Colonialw.- u. Drogenbranche, gegenw. in erstem Leipz. Kaffee-Special-Geschäft thätig, **sucht,** gest. auf Ia Zeugn., sowie Refer., **anderw. Engagement.** Off. unter **E. 2812** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Ein ehrlicher, anständ., fleißiger Mann **sucht Stellung**
**im Verkauf, Lager, als Reisender od. Marktshelfer.**
Selbiger ist in Galanterie-, Papier- und Leder-Branche kundig. Etwas Caution kann gestellt werden. Bitte werthe Off. unter **A. R. 50003** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Musik.**
Ein Volontär (Posaunist) sucht behufs weiterer Ausbildung Stellung in einem größeren Concertchor oder Stadtkapelle. Off. u. **S. Q. 273** in d. Exped. d. Bl.

***Vertreter.***
Ein in verschiedenen Branchen gut eingeführter Agent sucht für Hamburg u. Umgegend die **Vertretung** einer leistungsfähigen Fabrik zu übernehmen. Offerten unter **N. 5274** an die Ann.-Expedition **Heinr. Eisler, Hamburg.**

**Junger Mann,**
welcher sich gegenwärtig noch in Stellung befindet und mit allen Contorarbeiten vertraut ist, sucht sofort od. pr. 1. Aug. Stellung als
**Contorist.**
Gefl. Off. u. **T. H. 288** Exp. d. Bl.

**Junger Mann**
f. Stell. als Contorist, Verkäufer, Schreiber, auch als Abrechenschreiber. Offerten erbitte unter **S. J. 266** in die Exped. d. Bl.

**Lack-Fabrik.**
Ein eingeführter branchekundiger Reisender sucht für eine leistungsfähige Lackfabrik einen **Reiseposten** zu übernehmen. Offerten unter **P. 5276** an die Ann.-Exped. **Heinr. Eisler, Hamburg.**

Ein geb. Mädchen, a. kl. Stadt, m. g. Zeugnissen sucht p. bald Anspruchslos Stellung als **Wirthschafterin** bei einz. Herrn od. Wittw. m. Kindern. Werthe Off. **S. B. 371 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein Kaufmann gesetzten Alters **sucht** per 1. Octbr. ds. Js. **dauernde Stellung** als
**Contorchef, erster Buchhalter, Kassirer**
**oder dergleichen.**
Suchender hat langjähr. derartige Stellungen innegehabt, ist mit der doppelten Buchführung und den Abschlußarbeiten vollständig vertraut, sowie der engl. u. franz. Sprache in Wort und Schrift mächtig. Geehrte Herren Reflektanten werden gebeten, ihre Adr. niederzulegen unter **T. K. 290** in die Expedition dieses Blattes.

Junger Mann, 21 Jahre, mit flotter Handschrift, in Correspondenz nicht unbewand., sucht **baldigst** Stellung als
**Schreiber,**
per Monat 50 Mk. bis 60 Mk. Gef. Off. unter **R. K. 305** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Ein anst. Frau von angenehmen Aeußeren sucht **Stellung** bei einem ält. Herrn als Wirthschafterin. Off. u. **R. S. 100** postlagernd **Meerane i. S.** erb.

Als **Verkäufer** od. **Lagerist** sucht jg. Mann Stellung, welcher im Colonialw.-Geschäft thätig war. Offerten erb. unter **R. L. 359 „Invalidendank" Dresden.**

Ein ie. tol. **Mädchen,** Lehrerstochter, sucht bald
**Stellung**
a. St. d. Hausfr. in best. Fam. od. einz. Leuten. Gef. Off. erb. unt. **R. H. 540** postl. **Rossen.**

**Bau-Techniker.**
Suche per sof. Stellung, selbstst. gel. Z., mögl. aufs Land. Gefl. Off. u. **A. M. 50070** Exped. d. Bl. erbeten.

**Webereifachmann,**
40 J. a., verh., welche größ. Fabr. eingerichtet u. geleitet hat, sucht unt. besch. Anspr. passl. Stellung. Angeb. erb. unter **S. A. 370 „Invalidendank" Dresden.**

**Kinderfräulein**
f. 1. August Stelle z. Pflege u. Beaufsichtigung von kl. Kindern. Werthe Off. u. **Z. D. 58** postl. **Königsbrück** in Sachsen.

**Ober-Müller-Stelle-Gesuch.**
Ein Obermüller, mit den Maschinen der Neuzeit vollständig vertraut, bereits 7 Jahre in einer mittleren Handelsmühle thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, dauernde Stellung. Gefl. Off. an **Jul. Höchler,** Obermüller, Dresdnerstraße 522, **Rosswein.**

**Ein Mädchen, noch nicht gedient, im Schneidern, Plätten und Verkaufen geübt, sucht womöglich bis 1. August Stellung als**
**Stubenmädchen**
**oder**
**Verkäuferin.**
**Selbige kann sich den 9. Juli vorstellen. Adressen bitte postlagernd Schellenberg i. S. unter „Nummer 52" abzugeben.**

Eine selbstst. Oeconomie-Wirthschafterin in reif. Alter, 3 Jahr lang in dies. Stellung auf größ. Gute, sucht als solche zum 1. October anderw. Stelle. W. Off. erb. u. **Marie** an **Rudolf Mosse, Freiberg i. S.**

**Cassirerin,**
energ., langj. erf., m. dem Cassenwesen u. d. Buchf. vollst. vert., sucht Stell. in fein. Geschäft. Vermittler verbeten. Offerten unter **F. P. 566** bis 1. 15. Juli c. an **H. L. Geck,** Essen, Ruhr erbeten.

## Geldverkehr.

**20,000 Mk.,** auch getheilt, auf gute Hypothek zu vergeben. Ang. gr. Briefe 5944

Für die
## Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank,
**Grundcapital 20 Millionen Mark,**
werden Anträge auf Gewährung **erststelliger Hypotheken, Darlehne auf städtische und ländliche Grundstücke** in jeder Höhe zu günstigen Bedingungen entgegengenommen durch den für Dresden und Umgegend bestellten Vertreter
**Carl Nitzsche, Johannesstr. 10.**

Ein Geschäftsinhaber, 10 Jahre etablirt, bittet um ein **Darlehn von 800 Mark** auf 2 Jahre gegen Sicherheit u. hohe Zinsen. Gefl. Off. unter **T. R. 282** in die Expedition dieses Blattes.

**Ich kaufe** Hypotheken und Kaufgelder, wenn auch Jahrelang, wenn etwas Verlust nicht. Bei Vorladung **R. R. 023** „Invalidendank" Dresden.

**10,000 Mark** per 1. Oct. d. J. zu verleihen, wenn **R. A. N. 11** Exp. d. Bl.

**18,000 Mark** [illegible]

**2000 Mark** auf 3 Monate [illegible] „Invalidendank" Dresden.

**Auszuleihen** 10,000 Mk. 2. Hyp. u. Zahlungsfähigkeit. [illegible] Rudolf Mosse, Dresden.

**15,000 Mark** 2. Hypothek zu 4—5 **sofort gesucht.** **C. J. 7263** in Rudolf Mosse, Dresden.

**70—75,000 Mark** [illegible] **F. M. 100** „Invalidendank" Dresden.

**350,000 M.** [illegible] **G. 651** Exp. d. Bl.

**2000 Mk.** [illegible] **T. L. 291**

Geb. auf. Frau bitte [illegible]

**10 Mark** [illegible] **S. S.** Postamt 16.

**150 Mark** [illegible] **S. G.**

**Suche sofort** [illegible] **P. A. 220** an Rudolf Mosse, Dresden.

**Kaufe Hypothek.** gegen Tausch. [illegible] **B. A. 230** an Rudolf Mosse, Dresden.

**Auszuleihen** 8—10,000 M. ang. 2. Hyp. [illegible] **S. A. 231** an Rudolf Mosse, Dresden.

**10,000 M.** in 1. Stelle [illegible] vorzugl. sichere Hypothek, [illegible] **20,000 M.** ausgiebend, 27,600 M. [illegible] sof. zu cediren. [illegible] Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Zur Ausführung einer [illegible] Gründung wird ein **Capitalist mit ca. 10,000 Mark** gesucht. Off. erb. u. **S. 2128** an die Exped. d. Bl.

**1500 Mark** werden auf ein schönes Landgrundstück vom Selbstdarleiher [illegible] Mk. u. **T. 50057** Expedition d. Bl. erbet.

**Geld** auf Hypoth., Wechsel und Schuldscheine empf. sich zur Vermittelung **H. Köber,** Dresden, Am See 24.

**Wer** leiht **Geld** auf **gute** Wechsel und Schuldscheine? Hohes Tantiem wird gewährt. Nähere Auskunft ertheilt **Herm. Köber,** Dresden, Am See 24.

**16,000 Mk.** Baugelder sind sofort zu verleih. Adr. niederzulegen Rahnitzgasse, „Stadt Werdau".

**13,500 Mk.** 1. Hypothek per sofort gesucht. Brandkasse über 17,100 Mk. Gefl. Angebote unter **T. N. 293** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Stiller Theilhaber,** Privatm., mit 6000 Mk. zu gut. Unternehmen sofort ges. Sicherh. u. 30% garant. Off. unter **E. K. 15** Postamt 3.

Sofort gesucht 1. Hyp. in Pirna **30,000 Mark** von einem unverschuldeten Besitzer auf ein Grundstück im Vororte Dresdens, Taxe über 45,000 Mk., Brandkasse 27,000 Mk. Off. u. **T. L. 399** „Invalidendank" Dresden.

**14-16,000 Mk.** [illegible] 1. Hypothek auf ein [illegible] in der Nähe [illegible] zu gesucht. Brandkasse [illegible] Off. unter **S. M. 269** in die Exp. d. Bl. erb.

**25** [illegible] einem jungen, [illegible] Manne 30 Mk. [illegible] Off. unter **T. S. 298** Exped. d. Bl. erbeten.

**7000 Mark** auf Wunsch 1. Hypoth. in 4. Stelle [illegible] gesucht. Off. u. **R. M. 100** postl. Großenhain.

## Vermiethungen.

**Wohnung** [illegible] **miethet ein auswärtiger Herr** im 2. Zauer des **Bundeskegelfestes** bei einer anständigen Familie, welche die Zahlung des Zuziehenden übernehmen würde. Offerten mit Preisangabe unter **A. B. 19997** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Schöner Laden m. Wohn.,** [illegible] Schmitt od. Schuhmachergeschäft, in per 1. October zu vermiethen. Adr. an **Lentrin, Cossebaude,** Chausseehaus.

Gebild. Fräulein **sucht Sommerfrische** in Sachsen, **Landpfarre** od. gl. [illegible] Off. erb. unter **P. 576** in die Exped. d. Bl.

**Wohnungen** [illegible] **Cossebaude,** Meißnerstr. 125.

**Ein Logis** in 1. Etg., 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, und ein Laden mit Wohnung ist zu beziehen in **Löbtau,** Gartenstraße 8 d.

**Holbeinstrasse 5** **größere Hälfte der 1. Etage,** M. 600 incl. Gas u. Wasser, **2 kleinere Wohnungen** in 4. Etage, M. 175 und M. 180 mit Gas u. Wasser. **Michaelis** zu vermiethen.

**Gesucht** eine **Wohnung** mit od. ohne Hausmannskosten im Preise von 200—250 M., sof. zu beziehen. Off. Werthgasse 2 2. Et., Hofg. hinter, rechts.

**Möbl. Zimmer** sof. z. verm. Moritzstraße 17, IV. Beyer.

**3** mod. möbl. Zimmer, Nähe d. Blauenschen od. Tiepoldisw. Bades, für verheirathete Dame mit Tochter, Kinde sofort gesucht. Off. mit Preisang. unter **T. D. 281** an die Exped. d. Bl.

**Zu miethen gesucht** ein Lokal im Innern der Stadt für Weinrestaurant. Gef. Offert. unter **S. L. 268** erbeten an die Expedition d. Bl.

**Niederlage** mit bequemer Einfahrt sof. o. sp. zu verm. II. Blauenschegasse 9.

**Niederlagsräume,** **hell, im Parterre,** werden vom **1. October** ab **zu miethen gesucht.** Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **O. V. 186** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Niederlagen und Comptoir.** Von einem Eisenwaaren-Grosso-Geschäft werden per 1. April 1895 **große, helle** und **trockene Niederlagen** mit **Comptoir** gesucht. Offerten unter **P. V. 293** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., hier,** erbeten.

**Ein helles, freundliches Comptoir und große helle Niederlage** ist 1. October zu vermiethen. **Kleine Blauenschegasse 31.**

**Ein Parterre und 1. Etage** in **Radebeul,** mit Gartengenuß, sehr schöne und gesunde Lage, ist zu vermiethen. Näheres Dresden, Weißeritzstraße 10, 1. bei **Schmieder.**

**Schöne freundliche Wohnung** in der 1. Etage, Stube, Kammer u. Küche, Umstände halber sofort billig zu vermiethen. Näheres **Stephanienstr. 59** b. Hausm.

**Sommer-Wohnung.** In einer direct am Walde gelegenen Villa bei Freiberg mit prachtvoller Aussicht, gesundem Quellwasser, Badeeinrichtung, sind Zimmer mit vorzüglichen Betten zu billigen Preisen **zu vermiethen. E. Schenk, Langenrinne** bei **Freiberg** in Sachsen.

## Pensionen.

**Damen** [illegible] **Baumann, Berlin,** Nordstr. 20. Bader um Rath.

**Damen** [illegible] **M. Fiedler.** Moritzstraße 48.

**Damen** [illegible] Frau Kauffmann, Leipzig, Hohestraße 9.

**Ferien- u. Sommer-Pension für erholungsbedürftige Schüler.** Ober-Blasewitz, Tannenstr. 22. Lehrer **Frey.**

**Welch** edle, hochherz. Dame w. unbemittl. anstand. Mädch. [illegible] Mk. dauernd beschied. [illegible] **M. 10** postl. Burxdorf, Sächs.

Für ein 1 Woche altes **Kind** (Mädchen) wird liebevolles Unterkommen gesucht in Stadt od. Land. Gefl. Off. mit **naher Preisangabe** befördert unter **J. S. 7269 Rudolf Mosse, Dresden.**

**Gute billige Pension** sind noch 1 Schülerin od. sonst. mit Frühst., auch möbl. Wohn. Schreiberg, 2. R., Ecke Altmarkt.

**Ein** alt. anst. Herr, welcher von Hm. od. Pens. lebt, findet bei anst. ruh. Wittwe g. nahe am Walde **gesunde Wohng. u. Verpflegung.** Adr. u. **H. J. 15** Altstadt-Expedition d. Blattes, große Klostergasse 3.

## Grundstücks-An- und Verkäufe.

**Villa-Verkauf.** Dieselbe liegt in schönster Lage der Oberlausitz, 7 Min. v. Bahnhof Radeberg, ist neu im Schweizerstyl gebaut, enthält 8 schöne Zimmer, gr. Küche, Keller und Zubehör, extra gr. Bodenraum, schöne Glas-Veranda mit Balkon, hübschen Garten mit Wasserleitung. Preis 21,000 Mark, Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres beim Besitzer **Karl Fehrmann, Radebeul,** Untere Bergstraße Nr. 6.

**Außerordentlich billig** soll in günstiger Lage des Sächs. Vogtlandes ein sehr rentables **Rittergut** mit 110 Acker Feld, 30 Acker Wiesen, Garten und Teiche u. 125 Acker gutbestand., theils schlagb. Wald, mit neuen Gebäuden, groß. geräum. Herrenhaus, eig. Jagd und Fischerei, für nur **190,000 Mk.,** incl. komplettem Inventar, bei ¼ Anzahl verkauft werden, und ertheile ich Selbstrem. nähere Auskunft.
**B. H. Merzenich,** Leipzig, Klostergasse 5.

**Grundstücke:** Frohngasse, Schuhmacherg., Kanalgasse u. Gerbergasse sind sof. zu verk. Näh. auf Off. unter **T. Q. 296** Exp. d. Bl.

**Ein im Bau begriffener großer Gasthof mit Ballsaal und Theater** (das größte Vergnügungs-Etablissement im Orte) soll eventuell schon vor seiner Vollendung verkauft werden. Da Concession zur Abhaltung der regulativmäßigen Tanzvergnügungen bereits ertheilt ist und da voraussichtlich wohl alle im Orte vorkommenden größeren Festlichkeiten in dem neuen Lokal abgehalten werden, verspricht dieses Etablissement sehr frequent zu werden. Näheres bei
**Baumeister Otto Seltmann,** Falkenstein i. Vgtl.

**Landhaus-Verkauf.** Wegen hohen Alters des Besitzers soll ein neugebautes Landhaus mit Nebengebäude mit daranstoßendem ca. 150 □Ruthen Garten und Feld, sowie ca. 150 □Ruthen Wiese und Kiefernhochwald bald verkauft werden. Dasselbe liegt in der Nähe von Pillnitz an der Elbe und eignet sich wegen seiner ruhigen Lage besonders für Pensionäre und Leute, welche sich zur Ruhe setzen wollen. Selbstkäufer erfahren das Nähere bei **Louis Trepl** in **Großdobritz** bei Niederlößnitz.

In einer kleinen industriereichen Provinzialstadt des oberen Erzgebirges, Kreuzungspunkt von drei Bahnlinien, eine vierte zu erwarten, steht ein an der besten Lage des Ortes befindliches
**Hausgrundstück** mit massivem Haupt- u. Hintergebäude, mit abgeschlossenem Hof u. Garten, Wasserleitung in Hof und Etage, nebst einer ziemlich neuen Ladeneinrichtung für den Preis von M. 9000 zu verkaufen. Die hierauf haftende Brandkasse beträgt M. 8800 und wäre einem jungen Mann Gelegenheit geboten, sich mit wenig Kapital an einem guten Platz selbstständig zu machen bei einer geringen Anzahlung von M. 3000. Das Grundstück eignet sich für ein jedes Geschäft, vor Allem aber für Tuchen, Modewaaren und Confection oder Conditorei, da erwähnte Branchen noch nicht am Platze vertreten sind. Off. wolle man gef. unter **L. 2012** an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

**Gärtner-Nahrung** in Preititz b. Bautzen, 1 Hectar 87 Ar groß, guter Boden, 106,12 Steuereinh., 6250 M. geboten, im Amtsgericht Bautzen 6. Juli 9 Uhr Vorm. zu verkaufen. Auskunft ertheilt **Joh. Pötschke,** Ludwigstraße 2, Dresden-N.

**Mein Hausgrundst.** beste Lage Löbtau bei Dresden, Hauptstr., mit Laden, gut verm., gr. Hof, Einf., zu verk. Off. von Selbstk. ohne Mat. u. **S. S. 385** „Invalidendank" Dresden.

**Tausche Villa** auf mein feines Hinshaus, an Gr. Verzinsung, in Blasewitz, Loschwitz oder Vororte. Angeb. unt. **L. S. 7278** befördert **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Zu** kaufen od. zu pachten ges. ein klein., gutgehendes **Restaurationsgrundstück** auf dem Lande, in ein. belebten Ort, bei nicht zu hoher Anzahl. Agenten unnütz. Off. m. Preis-Ang. u. nähe Beschreibung unt. **G. H. 15** Fil.-Exped. d. Bl., Gr. Klostergasse 5 erb.

**Gasthof zu kaufen gesucht.** hübsches Dorf oder mittlere Stadt bevorzugt, die Gegend ist nur gleich, wenn mein mittleres Hinshaus u. baar Geld angenommen wird. Ich bitte specielle Angaben nebst reellem Kaufpreis (**ich bin Selbstkäufer**) u. **S. W. 279** in die Expedition dieses Blattes zu senden.

**Sichere Existenz.** Ein flottgeh. **Gasthof** m. Saal u. gutg. Fleischerei, ca. 7 Schfl. Feld, groß. Umsatz Bier, Cigarren und Schnaps, besond. Umstände halber billig zu verkaufen bei 8—10,000 Mk. Anzahlg. Off. u. **Q. 50066** Exp. d. Bl. erbet.

**Brauerei.** Eine in gut. Betriebe befindl. Brauerei, mit allen Einrichtungen der Neuzeit, nahe d. Bahnstation, ist zum 1. October zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres bei Gutsbesitzer **August Gocht** in **Ebersbach** bei Löbau.

In der lebhaftesten Lage von Freiberg soll wegen Krankheit ein der Neuzeit entsprech. komfortabel eingerichteter **Gasthof** m. gr. Tanzsaal, Stallung für 50 Pferde, Wagenremise, sowie 30 Fremdenbetten verkauft werden. Jeden Sonntag ist Tanz, Eintritt 2000 M., die Musik zahlt 1000 M., Biermusatz über 1500 Hekt., außerdem noch eine feine Miethe von 1700 M. Tüchtige Wirthe, welche über eine Anzahl v. 20—30,000 M. verfügen, bietet sich hier ein gutes u. sicheres Fortkommen. Mitv. Haus wird mit in Anrechnung genommen. Alles Nähere zu erfahren durch
**Künzel & Co.,** Dresden, Baukstraße 10.

**Gasthaus-Verkauf.** In e. größeren Kirchdorfe bei Riesa ist das sehr frequentirte Gasthaus mit 1 Schfl. Feld für nur 16,000 Mark zu verkaufen. Dasselbe eignet sich besonders für **Fleischer,** da ein solcher im Orte nicht vorhanden. Spezielle Auskunft ertheilt kostenfrei
**Friedrich Riebe,** Pragerstraße 35.

**Für Landwirthe!** Verkaufe meine in Dresden prachtvoll gelegene, mutterhaft einger. Milchwirthschaft m. Oekonomie. 30 St. Old. Milchkühe, 3 Pferde, mit e. tägl. Milchumsatz im Hause, ca. 450 Ltr. (à Ltr. 20 und 30 Pf.). Auf den zugehör. Wiesen u. erpachtet. Feldern wird nur Futterbau getrieben. Wohnung herrschaftlich. Fester Preis 33,000 Thlr., die Hälfte Anzahl. erford. Off. unter **S. J. 377** „Invalidendank" Dresden.

**Restaurations-Grundstück** und **Bade-Anstalt** (ohne Konkurrenz) in **Garnisonstadt,** unweit Dresden, sichere Existenz, bill. für **45,000 Mk.** zu verkaufen. Anzahl. 15,000 Mk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

**1 Landgasthof** mit Feld u. Wiese für 21,000 M. bei ⅓ Anzahl. zu verkauf. Gef. Off. u. **B. 35 Haasenstein u. Vogler, A.-G., Großenhain** erbeten.

**Wer** kein **Haus** od. **Geschäft verkaufen will, wende sich vertrauensvoll** an **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

# Saison-Ausverkauf

## vom 4. bis 7. Juli.

## Gelegenheits-Käufe

zu überraschend billigen Preisen aus den Lagerbeständen der Sommer-Waren in;

Mädchen-Kleidern
Baby-Kleidern
Mädchen-Blousen
Knaben-Blousen
Mädchen-Mänteln
Baby-Mänteln

Knaben-Anzügen
Damen-Blousen
in Kattun, Battist, Mousseline, Lawn-tennis-Stoff u. Seide
Damen-Costumes
Morgenkleidern

Handschuhen
Kinder-Hütchen
Damen-Röcken
Reise-Plaids
Spitzen- und Tuch-Capes.

**Strumpfwarenhaus**

# Herm. Mühlberg,

Königl. Sächs. Hoflieferant,

**Wallstrasse, Ecke Webergasse.**

---

Die frühere
**Lockwitzer Papier-Fabrik:**
**3 Wohnhäuser, grosse Fabrikgebäude, Kesselhaus, Dampfschornstein, Brunnen-Anlagen, constante Wasserkraft, ca. 11 Scheffel Areal** ist **weit unter der Brandkassentaxe zu verkaufen.** Auskunft ertheilt Herr Baumeister **Beeger** in **Niedersedlitz.**

**Ich kaufe**
mit 6—8000 Mk. Anz. sofort Gasthof od. Restaur. Off. unter **K. L. 15** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, erbeten.

**Zins-Haus mit flotter Bäckerei**
sofort verkäuflich. Näh. ernstl. Selbstkäufern
**Carl Krauße,**
**Grunaerstrasse 11,** 1. Etg.

**Zu oder bei Prov.-Stadt suche**
**Haus**
mit angrenz. einigen Scheffeln Feld. Genaue Angebote unter **M. 3309** Expedition d. Bl.

**An- und Verkäufe**
von Grundbesitz jeder Art vermittelt schnell und reell
**Conrad Braune,**
**Pieschen,** Oststraße Nr. 15.

**Gasthofs-Verkauf.**
Erbtheilungshalber ist der hiesige Gasthof zum Wettiner Hof, an 2 Straßen gelegen, mit Ausspannung, Radfahrer-Station, Colonnade, Fremdenzimmer, 450 Mark extra Miethertrag, für den Preis von **Rm. 38,000** bei 10,000 M. Anzahlung zu verkaufen u. kann sofort übernommen werden.
**Grossenhain,** 26. Juni 1894.
**Emil Zocher's Erben.**

**Eine herrschaftliche Villa**
in der **Lößnitz,** zunächst dem Bahnhofe Radebeul, 9 Zimmer, Bad u. Wirthschaftsräume enthaltend, ist für 27,000 M., eine dergl. mit 7 Zimmern, Bad 2c. für 23,000 M. zu verkaufen.
**F. W. Eifold,** Baumeister, Oberlößnitz-Radebeul.

**Grosse Frohngasse,**
nächst der Gewandhausstraße, **schönes Hausgrundstück** sofort zu verkaufen. Anzahlung 20,000—30,000 Mk. Off. unter **S. E. 373 „Invalidendank" Dresden.**

**Weißeritz-Straße**
ein älteres **Eckhausgrundstück** mit großen Straßenfronten, sehr günstig an der im Bau begriff. Markthalle und Haltestelle gelegen, preiswerth zu verkaufen. Näheres auf Anfragen unter **S. V. 278** Exped. d. Bl.

**Gasthofs-Verkauf.**
Nahe bei Pirna ist ein Gasthof mit gr. Garten und etwas Feld, welches sich vorzüglich zu Baustellen eignet u. die einzige Schankstätte in einem gr. Orte, **für Fleischer passend,** ist für den billigen Preis von 22,000 M. bei 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der Bäckerei **Gr.-Dobrin** bei Laubegast.

Meine
**Villa**
**in Tharandt,**
Badethalstraße, elegant eingerichtet, mit Stallung u. Wagenremise, ist preiswerth zu verkaufen. Banquier **Reinhardt** in Tharandt.

**Zu verkaufen**
**1 Gut,** Preis 80,000 Mk., Anz. 25,000 Mk.; **1 Bäckereigrundstück** in Vorort Dresden, Preis 10,000 Mk., Anz. 8—10,000 Mk.; **1 Bahnhofsrestaurant** mit **hochfeinem Hotel,** Preis 66,000 Mk., Anz. 25,000 Mk.; **1 Grundstück** mit **Bäckerei** und **Café** in einer **Provinzialstadt,** Preis 85,000 Mk., Anz. 20,000 Mk.; **1 Grundstück** mit Tischlerei, Vorort Dresden, Preis 15,000 Mk., Anz. 6000 Mk.; **1 Wasserwerksgrundstück,** welches sich zur Fabrikation jeder Branche eignet, Preis 52,000 Mk., Anz. 18—20,000 Mk.; **1 Gartengrundstück,** Preis 29,000 Mk., Anz. 9000 Mk.; **1 Grundstück** m. Getreide- u. Fouragehandlg., Preis 60,000 Mk., Anz. 20- bis 30,000 Mk. Näh. Auskunft ertheilt nur an Selbstkäufer **kostenfrei**
**Hermann Köber,**
**Dresden, am See 24.**
Bei brieflich. Anfrag. Rückm. erb.

**Kl. Villa,**
**Oberblasewitz,**
für 1 oder 2 Familien passend, mit verschiedenen schatt. Obstbäumen u. Beeren, schön. Hühnerhaus ist sofortgsh. bei 5000 M. Anz. z. verk. Näh. Tauscherstr. 26.

**Baustellen**
in Planen, Löbtau (geschlossen), Striesen, in vorzüglichst. Lage, sind mit Zeichnung billigst zu verkaufen. Reell. w. Adr. unter **R. Z. 369 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Verhältnisse halber verkaufe ich meine in der Nieder-Lößnitz-Dresden in schöner, ruhiger Lage, ca. 100 Schritt ab Dresdener Chaussee gelegene solide
**Villa,**
Part., 1. Etage, 7 Zimmer mit schön. Oefen, gr. Küche, Boden, getäfeltem Keller u. Waschküche, sowie sehr hübsch. Gärtchen, zum Spottpreis von nur **23,000 M.** Reflekt. bei Baar 4—6000 Mark Anzahl. erfahren Näh. u. **F. B. 165** bei **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden.**

**Ein Rittergut**
unweit **Dresden** u. **Freiberg,** mit neuen Gebäuden, 490 Acker Areal, lauter gutem Boden, soll einschl. überkompletttem todten und lebenden Inventar für 620,000 M. bei 150,000 M. Anzahlung nur wegen **Krankheit** der Frau verkauft werden. Da falsche Anerbieten rar, mache ich Liebhaber besonders darauf aufmerksam. Zahlungsfähig. Selbstkäufern ertheilt alles Nähere
**Ernst Lippmann,**
**Dresden, Victoriastr. 6.**

**Ein Landgut,**
**2 St. v. Görlitz,** ganz massiv gebaut, 50,000 M. Brandk., 190 Mrg. gute Felder, 30 Mrg. Wies., 60 Mrg. Holz u. Teich, ist mit 5 Pferden, 25 St. Rindvieh u. all. gut. todt. Inv., sowie d. schön ansteh. Ernte für **85,000 M.** bei 20,000 M. Anz. sof. zu verk. Zum Gute gehört eine für 400 M. jährlich verpachtete Branche. Näh. an Selbstkäufer durch
**de Coster,**
**Dresden-A.,**
**Marschallstrasse 15, 1.**

**Zuckerwaaren-Fabrik-Verkauf**
**in Dresden,** altrenomm., sehr rentabel, mit schönem Zinshaus, groß. Garten, direkt an Bahn, wegen Krankheit bei 20,000 M. Anzahl. Off. unt. **S. W. 389 „Invalidendank" Dresden.**

Da ich **nicht Landwirth** bin, will ich mein
**Gut**
noch **vor der Ernte** verkaufen und verlange einschließlich allem leb. u. todt. Inventar und der anstehenden Ernte **nur 60,000 Mk. bei 20,000 Mk. Anz.** — Das Gut liegt rechtsseitig der Elbe zwischen **Torgau** und **Mühlberg,** ist neu u. massiv gebaut, 18,000 Mk. Brandkasse, und 110 Morgen groß, nur sehr gute Felder u. Wiesen mit 600 Mark Grundsteuerreinertrag. — Ernstl. schnellen Selbstkäufern Näheres durch den Beauftragten
**de Coster,**
Dresden-A., Marschallstr. 15, 1.

**Villa,**
**Blasewitz-Dresden,**
in bester Lage, an elektr. und Pferdebahn, sowie in nächster Nähe der Elbe gelegen. Der gut angelegte Garten enthält über 2000 □-Mtr. Die Villa ist im besten baulichen Zustande und für eine, auch zwei Familien eingerichtet. Off. unter **T. O. 102** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

**Geschäfts-An- und Verkäufe.**

Verhältn. h. ist sof. ein hies. **Restaurant** mit Stall., Restaur.-Garten, Bill., Pian., 3 gr. Restaur.-Zimmer 2c. sof. für den bill. aber fest. Pr. v. 9000 Mk. zu verk., 7 Zimmer u. Stall sind ständ. verm. u. bring. d. volle Miethe. Näheres ertheilt
**C. Klebsch,** Wallstr. 4, 1.

**Ein Droschken-Geschäft**
ist wegen Todesfalls sofort **zu verkaufen.** Näheres Hechtstraße Nr. 25, part. links.

**Sichere Existenz.**
Nachw. flottgeh. **Cigarrengeschäft,** beste Lage, umgehend preisw. zu verkaufen. Off. unter **G. G. 29** an Robert Hahn's Nachf., Gera (Reuß) erbeten.

**2 Materialw.-Geschäfte**
in Dresd. u. a. d. Lande sof. zu verk., erfdl. ca. 3000 M. Selbstkf. erth. Auskunft Kaufm. **Th. Lehmann,** Melanchthonstr. 20, 1. Lad.

In **Loschwitz** ist ein gutes, altrenommirtes
**Producten-Geschäft**
mit schön. Wohn. für 1200 M., Miethe 350 M.; sowie in Dresden **ein kl. Produktengeschäft** für 700 M. mit Wohn., Miethe 330 M., zu verk. Dasselbe ist 15 Jahre in einer Hand. Näheres Ziegelstr. 36, 2. **Wiesner.**

**Produkten-Geschäft,** Vorort Dresdens, ist mit Schlachteinrichtung und Bierapparat sof. billig zu verkaufen. Bill. Miethe. Umsatz jährl. 12,000—13,000 Mk. Adressen unter **B. C. 165** in der Filial-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5, niederzulegen.

**Restauration,**
nachweisl. gutes Geschäft, krankheitshalber sof. zu verk. Erforderl. ca. 5500 M. **3 Gasthöfe,** gute Geschäfte bei Dresden, sof. bei 10—20,000 M. Anzahlg. zu verk., ev. kl. Object mit angenommen. Nur Selbstk. erth. Auskunft **Th. Lehmann,** Dresd.-N., Melanchthonstraße 20 im Laden.

Hochfeines
**Chocoladen-Geschäft,**
beste Lage, sofort zu verkaufen. Off. u. **M. M.** Postamt Räcknitzstr.

**Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft**
mit Concession zum Branntweinkleinhandel, frequent. Ecklage Dresden-Altstadt, gute Existenz sichernd, bei sehr günstigen Bedingungen zu verk. Näh. unter **S. U. 387 „Invalidendank" Dresden.**

In der Johannstadt, in bester Geschäftslage ist ein nachw. sichere Existenz bietendes
**Milch- und Butter-Geschäft**
mit schöner Wohnung altershalber sofort zu verkaufen. Erforderlich sind 2000 Mk. Umsatz wird laut Büchern nachgewiesen und Käufer wird in sämmtliche Kundschaft eingeführt. Näheres Ziegelstraße 36, 2. **Wiesner.**

**Sichere Existenz.**
Verkaufe mein nachweisl. gutgehendes Milch- und Butter-Geschäft. Bewerber wollen sich direct an mich wenden.
Kötzschenbroda, Moritzburgerstraße Nr. 3.
Grundstück ist auch verkäuflich.

**1 gangb. Chocoladen-Gesch.**
ist abreisehalber sofort zu verkaufen, sehr pass. f. einz. Dame. Off. **S. N. 270** in die Exped. d. Bl.

**Bäckerei-Verkauf.**
In einem belebten Vorort Dresdens ist eine nachweislich gutgehende Bäckerei zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Gefl. Offerten unter **T. J. 289** in die Exped. d. Bl.

**25 pCt. Zinsen.**
Verk. m. Blatt- u. Kalend.-Verlag f. 20,000 Mk. bei ¼ Anzahl., garant. 5000 Mk. jährl. Reingew. Keine Fachkenntn. nöth., weil tücht. Geschäftsleit. vorhand. Näheres d. gerichtl. Sachverständigen **Harnapp,** Dresden, Schettelitz. 1.

**Ein nachweisl. rentables Fabrik- oder Engros-Geschäft**
in **Dresden** oder **nächster** Umgebung wird von kapitalkräft. Kaufmann zu **kaufen gesucht.** Offerten erb. unter **S. T. 386 „Invalidendank" Dresden.**

**Fuhrwerksgeschäft.**
Sofort sind unter günstiger Bedingung **6 Pferde mit Wagen u. Geschirr** zu verkaufen. Off. unter **S. G. 375 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

**Landbäckerei**
mit Colonialwaaren, gut. Stadtkundschaft, Pferd u. Wagen, ist Umstände halb. sof. zu verkauf. Näh. bei **A. Lukowicz,** Lüttichaustraße 19, Butterhandlung.

In Dresden-Striesen ist ein nachweislich flottgehendes
**Produkten-Geschäft**
mit
**Speisewirthschaft**
u. sehr gr. Wohnung, Garten, 20 Fremdenbetten (dieselben sind alle vermiethet), wegen Uebernahme eines Gasthofes sofort zu verkaufen. Miethe 700 M. Zur Uebernahme sind ca. 3500 M. erforderlich; auch wird ein gut rent. Nebengeschäft m. übergeben. Nur ernstl. Käufer wollen sich an Herrn **Wiesner,** Ziegelstraße Nr. 36, 2. wenden.

Eine sichere Existenz bietet
**Cigarren-Geschäft**
in bester Lage Altst. für jungen Kaufmann, resp. Fachmann mit eigener Fabrikation zum Detail-Verkauf, 3½-zoll. Verd., Ladeneinrichtung mit 120 Formen, 2 Pressen für 900 M., Waaren ca. 3000 M., Jahresumsatz 11,000 Mk.
**Haus-Verkauf**
in Deuben, mit Laden, schönem Garten, 6% Verz., für 12,000 M. bei 1000—1500 Anz., auch wird gute Hyp. sowie Tausch angen. Zu erf. Neugasse 11 b. Nabitsch.

**Geschäfts-Verkauf.**
Wegen Uebernahme des väterlichen Geschäfts ist sofort eine flottgehende **Conditorei u. Café,** verbunden mit bayrischen Bierstuben 2c., höchst preiswerth für M. 3700 bei einer Miethe von nur 800 M. zu übernehmen u. erf. Reflectanten alles Nähere kostenfrei durch
**Friedrich Riebe,**
**Dresden, Pragerstraße 35.**

**Altes rentables Seifengeschäft,**
über 30 J. best., sehr gute u. sichere Existenz f. einz. Dame, Verhältn. halber f. bill. Preis z. verk. Miethe b. Oct. frei. Näh. Zwingerstr. 9, III.

**Wilsdrufferstrasse 7.** **A. W. Schönherr.** **Strumpfwaaren,** schweiss- u. waschecht. **Handschuhe,** Tricot, Glacé. **Tricot-, Sport-Hemden** i. Wolle, Halbwl., Bmwll. v. 1–12 M. **Blousen,** Mousseline, Batist. **Capes, 10—25 % Rabatt** wegen **Geschäftsaufgabe.** Unwiderruflich.

# Sanatorium Schloß Niederlößnitz
## (Naturheilanstalt)
### bei Dresden (Bahnstation Kötzschenbroda).

Dampf- und Wasserbehandlung, Elektrizität, Massage und Heilgymnastik (einschließlich nach Zander), Licht- und Sonnenbäder), Kuren.

Das ganze Jahr **geöffnet.** Broschüre frei. Besitzer **E. Röthe.** Der Arzt **Dr. med. Max Voigt.**

Hiermit erlaube mir anzuzeigen, dass ich auch in Leipzig als Rechtsanwalt und Notar niedergelassen habe.

Meine Kanzlei befindet sich Markt 8, II., der Fernsprecher unter Amt I No. 2068.

Leipzig, den 1. Juli 1891. Assessor Dr. Hans List.

# Blousen,
## grossartige Auswahl,
hochelegante neue Façons,
auf das Beste gearbeitet, in einfarbig, gestreift u. in dem Genre Stoffen.
Stück **125, 150, 175, 200, 225 Pf.** bis **30 Mk.**
## H. M. Schnädelbach
**7 Marienstrasse / Antonsplatz 7.**

## Geöffnet von früh 8 bis Abends 8 Uhr.

**Dresdner Konkurrenz-Gesellschaft**
# Brückner & Co.,
## Moritzstraße 1, nur 1. Etg.

| | |
|---|---|
| Elegante **Herren-Anzüge** . . . | v. 12—55 M. |
| Hosen in 1000facher Auswahl . | v. 3—18 M. |
| Paletots für Frühjahr u. Sommer | v. 12—45 M. |
| Havelocks, **wasserdicht** . . . . | v. 10—33 M. |
| Wasch-Jaquettes . . . . . | v. 1½—10 M. |
| Wasch- und **Lustre-Anzüge** . . | v. 5—25 M. |
| Wasch-Hosen . . . . . | v. 1½—7 M. |

**Verwechseln** Sie unsere Firma nicht!

## Schmiedeeis. Fenster, Oberlichte etc.
fabricirt Herm. Bulnheim, Eisenconstructionswerkstatt, Bautzen.

## Jalousie-Fabrik
**Hermann Löbel,**
**Seidnitzerstrasse Nr. 4,**
1 Treppe, Werkstätten beim verstorb. Herrn **Carl Nitzsche.**
**Fernsprecher Amt III, Nr. 1129.**
Reparaturen, sowie Neustreichen derselben prompt und billig.

**Geldschrank,**
doppelth., Verh. halber preisw. zu verkauf. Geldwaarengeschäft **Weber,** Zwinger- u. Wettinerstraßen-Ecke.

**Kreuzsaitiges Nußbaum-Pianino**
billig gegen Kasse zu verkaufen. Pirnaischestraße 25, 1.

# Oeffentliche Versteigerung.

**Donnerstag den 5. Juli c.,** Vormittags von 10½ Uhr ab, werde ich in **Klein-Neida** bei Bahnhof Hoyerswerda die zur Liquidationsmasse der Firma **Rißmann & Penser** gehörigen Nutzhölzer, bestehend aus:

**circa 280 Schock Tischler-, Dielen-, Schal- u. Kistenbretterst., Stollen, Dachlatten und circa 80 Schock Gruben-Schwarten,**

gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigern.

**Hoyerswerda,** den 29. Juni 1891.

**Gierseh,** Gerichts-Vollzieher.

# Schöner Wintergarten,
vollständig aus Eisen und Glas, 12½ Mtr. lang, circa 5 Mtr. breit, passend für Villa, Photographen, auch für Garten-Restaurant, sowie 8 schöne **Gas-Kronleuchter,** 2- u. dreiarmig, Alles billig zu verkaufen Rosenstraße 13, part.

Von Donnerstag den 5. d. M. an trifft ein frischer Transport
# Zugochsen (Voigtländer)
in **Freiberg** ein.

**Käsemodel & Richter,**
**Preußischer Hof.**

**Sehr geehrte Damen,** welche auf gute, reelle Ausführung mehr Werth legen, als auf bloße schreiende Reclame, werden sich vertrauensvoll an **Wiener Damen-Friseur,** Seestraße 5, 1. Et., kein Laden, gegenüber der Zahnlücke. Nur die Massenfabrikation machweist. Bestellung 9574 ermöglicht

Leo Stroka

Gesichtsfarbe Frisuren aus Seidenfaden

## unsichtbare Perrücken
(auch für Herren) ohne die so lästig drückenden Federn u. ohne Kamm, jedoch festsitzend, schon von 6 M. an zu fert. **Unsichtbare Scheitel** von 6—25 Mark. **Stirnlocken** und **griechische Locken** von 1 M. **Zöpfe, Strähne** von 2 Mark. **Gründlicher Unterricht** im **Frisiren,** der Cursus 5, 10 u. 15 M. **Kopfwaschen** 1—1½ M. Praktische **Neuheiten für Damen** mit wenig Haaren oder kahlen Stellen. Sicherster Rath und Hilfe beim Ausfallen der Haare (Hausmittel). Bestes und unschädlichstes Haarfärbemittel von 1—7½ Mark.

**Größte Auswahl nur solid gearbeiteter Corsets** v. 2—25 M. **Gesundheitscors.** v. 5—11 M.

# Obst-Verpachtung.

Die entlang der Leipzig-Dresdner Staatsbahnlinie zwischen den Haltestellen **Weißig** und **Niederau** aufstehende diesjährige Obstnutzung soll unter den vor dem Verdingungstermine bekannt zu gebenden Bedingungen gegen sofortige Baarzahlung an Ort und Stelle in einzelnen Abtheilungen öffentlich zur Versteigerung gelangen und zwar:

1. **am 5. Juli Vorm. 10 Uhr** in Zitz, Raundörfchen und Goltzsch (126 Bäume);
2. **am 6. Juli Vorm. 9 Uhr** bei und auf dem Oberauer Tunnel (120 Bäume).

Das Nähere ist zu erfahren bezüglich der Nutzung unter 1. bei Herrn Bahnwärter **Enzmann** in Langenberg, unter 2. bei Herrn Bahnwärter **Leonhardt** in Niederau.

Dresden-N., am 25. Juni 1891.

**Königliche Eisenbahn-Bauinspection.**

Man verlange stets diese Marke.

## Weibezahn's Hafermehl.
Bestes Kindernährmittel. Uebertrifft alle im Handel befindlichen Fabrikate an Güte u. Wohlgeschmack. Ueberall zu haben.
**Gebr. Weibezahn, Fischbeck.**

Frisch geräucherter
**See-Aal**
½ Pfd. 25 Pf.
**Speckflundern**
Stück von 10 Pf. an.
Springend lebende
**Tafelkrebse**
Schock 2 bis 5 Mk.
**E. Paschky**
**Pillnitzerstraße 40, Grunaerstraße 32, Wettinerstraße 10, Freibergerplatz 4, (Eingang Rosenstraße), Werderstraße 8, Alaunstraße 4, Pieschen, Hafenstraße 40,**
**Grosso-Lager und Contor: Güterbahnhofstraße 7.**

**1 Kinderkorb mit Gestell** u. ein **Kinder-Leiterwagen** zu verkaufen Marienstraße 22, 3. r.

**Frischer Transport Ungarischer Reitpferde eingetroffen.**
**Oscar Pfaff,**
**Lindenaustraße 38.**

**Reitpferde.**
9jähr. engl. hellbr. Stute, 160 Ctm. hoch, und 8jähr. engl. Rappwallach, 167 Ctm. hoch, beide stark gebaut, flotte Gänge, firm geritten u. truppenfromm, stehen preisw. zum Verkauf bei **Georg Voigt,** Feldgasse 4.

**Fahnenstangen,**
2 Stück, mit Flaggen s. z. v. Spittastr. 6, p., Dresden-Striesen.

# Blaudruck,
## echt Indigo,
große, prächtige Auswahl der reizendsten **neuen Muster** in vorzüglichsten Qualitäten, Meter 40, beste Qualität 55 Pf., empfiehlt

**Robert Böhme jr.,**
**Georgplatz 16,**
**Eckhaus der Waisenhausstr.**

Um Irrthümer zu vermeiden, bitte ich darauf zu achten, daß sich mein Geschäft

**nur Georgplatz 16**
**Eckhaus der Waisenhausstraße,**
befindet.

**Gummi-Waaren**
empfiehlt u. verf. geg. Nachn. **Fr. Schulze,** Dresden, Holbeinstr. 16.

**Halbchaise**
billig verkäuflich Seilergasse 16.

**Rover,**
Excelsior-Pneumat., hochf. Maich., Umstände halber b. z. verkaufen k. Brüdergasse 15, part.

**Waaren-Schränke, Kasten- u. Fachregale, Arbeits- u. Ladentafeln,** Comptoirpulte, Tischtreibel, Firma, Aushängeschild u. and. gebr. Möbel bill. zu verk. Rampischestr. 22. **Heyne.**

**Günstig für Brautleute!**
**Eleg. Stoff-Garnitur 50, Nußb.-Saul.-Sopha 38 M., altd. Plüschsopha 60 M., Nußb.-Sophatisch 15 M., Bettst. m. Federmatr. 28 M.** zu verkaufen **Zahnsg. 14, 1. Et.**

**Pergament-Papier,**
Korkrunde, Flaschenpech zum Verschluß der Einmachegläser, Salicylsäure, Schwefelspan, doppelt schwefligsaur. Kalk zum Ausspülen der Einmachebüchsen, Einlegeessig, Essig-Essenz empfehlen
**Weigel & Zeeh,**
Moritzstraße Nr. 12.

**FLÜGEL PIANINOS**
**Kauf, Tausch Miethe bei Paul Werner Prägerstrasse 42.**

# Heiraths-Gesuch.
Ein jung. vermög. Kaufmann, 28 J. alt, von gut. Charakter u. angenehm. Aeußer., wünscht sich mit einer gebild., wirthschaftlich. Dame im Alter bis zu 26 Jahr. zu verheirathen; etwas Vermögen erwünscht. Damen, welche dies. ernst reellem Gesuch Vertrauen schenken, werden geb., Off. mit Angabe der Verhältn. und Bild unter **O. P. 180** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Eisschränke**
mit Zink- und Glaswänden, beste Systeme.
**Reymann & Hößler,**
**Grunaerstraße 4,**
nächst dem Pirnaischen Platz.

# Nasenbäder.

Der Gebrauch von antiseptischen Mund- u. Nasenbädern ist vielen Menschen gänzlich unbekannt, u. doch wie wichtig sind dieselben zur Erhaltung von Gesundheit und Schönheit! Ueber Odol-Mundbäder ist an dieser Stelle schon wiederholt geschrieben worden. In Nachfolgendem soll gezeigt werden, wie man sich an Odol-Nasenbäder gewöhnen kann. Das macht man so:

Man füllt ein Glas halb zum Trinken an die Nase, beugt den Kopf ganz allmählich nach hinten, bis das Niveau des Wassers im Glase mit den Nasengängen in einer Linie steht. Hierbei wird eine kleine Menge Odol-Wasser durch die Nase in den Mund fließen. Dann schnell den Kopf nach vorn beugen u. das Wasser ausspeien! Diese Operation wird 2–3 Mal wiederholt. Bei den ersten Malen wird diese Operation vielleicht einen starken Reiz in den Nasengängen hervorrufen; man gebe die Versuche aber deshalb nicht auf, denn nach einiger Uebung geht die Sache ganz prachtvoll. Vor allen Dingen merke man sich: das Wasser nicht hochziehen (denn das ist oft schmerzhaft), sondern allmählich, ganz allmählich hinfließen lassen und in kleiner Menge. Wer dabei etwas Odol-Wasser verschluckt, kann ruhig sein: Odol ist gänzlich unschädlich.

Diese Nasenbäder haben nicht nur das Gute, daß sie den Schutz gegen Ansteckungs-Krankheiten ganz wesentlich erhöhen, sondern auch das Angenehme, daß sie stets eine freie Nase verschaffen. Verschiedene unserer Freunde wollen übrigens bemerkt haben, daß sie, seitdem sie diese Odol-Nasenbäder täglich nehmen, nie mehr von Schnupfen befallen wurden. Odol kostet die ganze Flasche (Original-Spritzflacon),

die für mehrere Monate ausreicht, M. 1,50 in allen besseren Geschäften der Branche.

**Gustav Zschockwitz,**
**an der Mauer 4,**
ganz nahe der Seestraße.
Fabrik elastisch. Signirstempel, Stempel aller Art in Metall u. Kautschuk, Typen, Vaginalmaschinen, Siegelmarken, Schablonen, Dauerstempelkissen und schnell trocknende Farben, vorzügl. Schreib- und Copir-Tinten, Brium-Walzenmasse und copirfähigste Hectographenmasse.

**Nr. 32**

## Cigarren

in **Gelegenheitskauf:**
100 St. 3-Pfgr. M. 2,00 u. 2,20
100 „ 4 „ „ 2,40 „ 2,60
100 „ 4 „ „ 2,80 „ 3,00
100 „ 5 „ „ 3,50 „ 3,70
100 „ 6 „ „ 4,00 „ 4,50
empfiehlt und versendet
**Louis Warmbrunn**
**32 Pirnaischestr. 32.**
Eingang Rinzendorfstraße.
**Nr. 32**

## So was

soll und muß Jeder kaufen.
Nr. 35 Riesenfaçon, 14 Cm. lang, voll. aus Sum. m. Felix-B. geard.
Nr. 22 ff. Fosteul. m. Felix-Br.,
**Hamburger und Bremer Fabrikate,**
**7 Pfg.-Qualitäten, sind ohne jede Concurrenz,**
à St. 5 Pf., 100 St. M. 4,75.
Nr. 60, 66, 68, sehr fein, à 6 Pf.
Sehr feine 7, 8, 10, 12 und 15 Pf.-Cigarren zu Engrospreisen.
Unsortirte u. Schutz spottbillig.
Bei 100 Stück 5% Rabatt.
**Dresdn. Cigarren-Haus,**
**14 Reitbahnstraße 14.**

## Drehbänke,

Bohr-Maschinen, **Blasebälge,** Schraubstöcke, Riemenscheiben, Wellen, gußeis. Rippenrohre, kupf. Reservoire 2c. 2c. habe bill. abzug.
**Max Joachimsthal,**
**Wachsbleichgasse 29.**

# Dresdner Bank.

**Dresden.** **Kapital 70 Millionen Mark.** Berlin, Hamburg
**Reservefond 15,000,000 Mark.**

Unsere

## Depositen-Cassen

**Hauptbank:** Wilsdrufferstrasse 8 und **Pragerstrasse 39** (Europäischer Hof)
vergüten bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch

| | | |
|---|---|---|
| bei täglicher Verfügung | 1 1/2 % | p. a. |
| „ 1monatlicher Kündigung | 2 % | p. a. |
| „ 3monatlicher „ | 2 1/2 % | p. a. |
| „ 6monatlicher „ | 3 % | p. a. |

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang entnommen werden.

**Dresdner Bank**

## C. L. Flemming

**Holzwaaren-Fabrik**
Klobenstein bei Schwarzenberg i. S.
empfiehlt:

**Man verlange Preisliste.**

**Wagen**

25 35 50 75 100 Kg. Tragkraft.
5,50 8,50 11 14 16,50 Mk. gestrichen.

**Handwagen**
in 18 Größen von 2–12 Ctr. Tragkr.

**Hobelbänke**

für Tischler und Zimmerleute und **Kinderhobelbänke.**

**Vogelkäfige.**

**Wirthschaftsleitern.**

**Ziegenhof-Wagen. Klappstühle.**

**Holzkoffer** in 10 Grössen.

**Vogelkäfige** in 6 Größen.
**Handwagenräder.**
Haus- und Küchengeräthe etc. etc.

## Franz Leibenfrost & Co.,

**K. u. K. Oesterr., Kgl. Ung., Kgl. Bayr. u. Herzogl. Anhalt. Hof-Weinlieferanten.**
**Hauptgeschäft: Wien.** Gegründet 1773.
**Filiale Dresden, An d. Frauenkirche 13.**

Empfehlen als Specialität unsere beliebten **österreichisch-ungarischen rothen** und **weissen Tischweine,** sowie **Medic.-** und **Dessertweine** zu billigsten Preisen.
Versandt in Flaschen u. Gebinden. Preiscourant gratis u. frco.

Auch machen wir auf unsere **Weinstuben** aufmerksam, in welchen obige Weine schon von 45 Pf. an die ½ Flasche zum Ausschank kommen.

## Nordseebad Wangerooge.

Auf Station **Carolinensiel** directes Einsteigen vom Waggon in den Dampfer. — Badeverhältnisse, Verpflegung vorzüglich. — Prospecte versendet die **Badedirection.**

**Neu!** **Neu!**

## Regulirbare Leibbinde.

**D. R. G. M. Im Ausland patentirt.**
Nach jeder Körperform stellbar. Als die beste und praktischste von Aerzten anerkannt und empfohlen. Für **gutes Passen** sowie daß sich selbige **nicht** verschiebt, wird garantirt. Prospect grat. u. fr.
**Th. Missbach, Radeberg i. S.**

**Neu!** **Neu!**

## Champion amerikanischer Wasserdruck-Apparat.

Absolut selbstthätig u. auf jeden Druck arbeitend.
Größe: 57 cm hoch, 7 cm Durchmesser.
Kein Rosten, kein Schmieren, keine Bedienung, ganz aus Metall gearbeitet.
In allen Staaten patentirt.
**Alleinverkauf für Sachsen:**
**Gebr. Semmelroth,**
**Bierapparate-Fabrik,**
**Dresden-Altstadt, Stärkengasse.**
In Betrieb zu sehen bei:
**Hôtel garni,** Dresden, Seestraße 7.
**Restaurant Schulze,** Dresden, Königsbrückerstraße 41.
**Restaurant Zscheyge,** Dresden, Pirnaischer Platz.
**Restaurant Berthold,** Dresden, Tieckstraße 21.
**Oberer Gasthof Deuben,** E. Wagner.

## Frankfurt a. M.,

**gegenüber dem Südportal des Hauptbahnhofes**

## Grand Hôtel National.

**Neuerbautes Hôtel I. Ranges**
**mit 100 Zimmern.**
Mäßige Preise incl. electr. Licht, Centralheizung und Bedienung.
**H. Haberland.**

## Curort Augustusbad

Post u. Telegr. im Bade. Bahnstation **Radeberg.** **bei Dresden.** Windgeschützte Waldlage Mildes Klima.
5 Mineralquellen. **Begründet 1719.** 5 Mineralquellen.
**Stahl- und Moorbad, Wasser-Heilanstalt.**
Erfolge bei Blutarmuth, Gicht, Rheumatismus, **Frauenkrankheiten,** Herz-, Nerven-, Rückenmarks-, Magen- u. Unterleibskranken. Prospekte durch die **Badedirektion** u. den Badearzt Dr. **J. Meyer.**

Das Internationale **Detectiv-Bureau, Dresden,** Steinstr. 20, Ecke Terr.-Ufer besorgt streng discret u. mit unbed. Zuverlässigkeit durch erfahr. Beamte **Auskunft** speciell über Familien- und Vermögensverhältnisse, Charakter, Vorleben, dunkle Privat- u. Erbschaftssachen etc. — **Ermittelungen** über Verschollene, Verlaufene, anonyme Schreiber, Verbrechen, Meineid etc. — **Beobachtungen** bezl. Treue u. Zuverlässigkeit von Angestellten, Gatten, Verlobten etc. Herbeischaffung von Beweismaterial zu Processen — Ueberw. v. Vertrauens. Verb. i. a. Städten. — Eigene Ztg. „Detective", 1a Ref., üb. glänz. Erfolge. — Man verl. Prosp., Anfrag. ist Marke beizuf.

## Leipziger Putzwasser,

billigstes und bestes aller

**Putzmittel**

für alle **Metall-Gegenstände.**
**Leipziger Putzwasser,**
schmiert nicht, greift nicht an, ist sparsam im Verbrauch.
Zu allen einschlägigen Geschäften zu haben à Flasche **25** u. **50** Pf.
**Chemische Fabrik Wilhelm Roloff, Leipzig.**
Gegründet 1838.

# Regatta-Cravatten!

**Regatta-Cravatten,**
wie Abbildung, in unifarbig. Seidenstoffen mit Stickerei, Stück 70 Pf.

**Regatta-Cravatten,**
wie Abbildung, in farbigen Seidenstoffen 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf. und 50 Pf.

**Regatta-Cravatten**
in **Waschstoff** 45 Pf.

**Regatta-Cravatten**
in farbigem Seidenstoff, wie Abbildung, Stück 45 Pf. bis 1 M. 25 Pf.

**Regatta-Cravatten**
in farbigen Seidenstoffen, in bester Ausführung, von 50 Pf. bis 1 M. 75 Pf.; dieselben in breiterer Form 80 Pf. bis 2 M.

**Cravatten zum Selbstbinden** (Selbstbinder)
in Waschstoff 40 Pf. u. 45 Pf., in farbigen Seidenstoffen 75 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf.

**Regatta-Cravatten**
**für Umlegekragen,** zum Anknöpfen, in farbigen Seidenstoffen Stück 40 Pf. bis 1 M.

Sämmtliche Cravatten liefern wir gleichfalls in **weissem,** sowie **schwarzem Batist, Rips** und **Atlasstoffen.**

Zu unseren Cravatten werden nur die neuesten, erschienenen Stoffe verarbeitet, und besteht die Auswahl in mehr als 100 verschiedenen Stoffmustern.

## J. Bargou Söhne,

**Wilsdrufferstr. 54,**
**am Postplatz.**

# Butter.

**Taubfmolkerei Ostrau** in Sachsens sucht Abnehmer für feinste **Tafelbutter.**

**H. Sommer.**

**Patente** seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Freiberg. Str. 40
Honorar f. Misserfolg.

*Neuheit ersten Ranges!*
**Naether's Reform-Stuhl!**

**Reform-Stühle**

3 Mark, 3 Mark, 3 Mark.

**Feldstühle**
von 50 Pf. an.

**Hängematten**
von 2 Mark an

**Croquetspiele**
von 3 Mark an

empfiehlt in großer Auswahl

**F. G. Petermann,**
**Dresden.**
8 Galeriestrasse 8.

Man bitte genau auf die Firma zu achten.

# Möbel,

complete
**Wohnungs-Einrichtungen**
150—3000 Mk.
**Bettstellen m. Federmatratzen**
27 Mk.
**Garnituren hochfein,**
120—300 Mk.
**Patent-Schlafsophas** bester Construction.
Alle and. Möbel zu concurrenzlosen Fabrikpreisen.
Theilzahlung gestattet.
Alle Tapezirarbeiten u. Gardinenanmachen billigst.

**Anton Hey**
**Locke's Nachf.,**
**Tapezirer und Decorateur,**
**Polierstrasse 23, I. Et.**
Perlebl. Bettfedern, Böhm. Bettfl.
**Billige Lage, deshalb so billig.**

# Ein Kabinet-Flügel,

wie neu erhalten, Bösendorfer oder Ähnliches, **zu kaufen gesucht.** Gefl. mit Preisangabe u. **B. 1129** Exped. d. Bl. erb.

Ein feines gebrauchtes
**Pianino**
mit **prachtvollem** Ton, berühmtes Fabrikat, nur **die Hälfte des Neuwerthes** sehr billig zu verkaufen.

**H. Wolfframm,**
Victoriahaus,
**Ecke der Seestrasse.**

10 Stück gebrauchte
**Wagen,**
Americains, Jagdwagen, Selbstkutscher, ein- und zweispännige, gebr. Kutschgeschirre sollen billig verk. werden Güterbahnhofstr. 19.

**Münchner Bierkäse,**
allein echt, wohlschmeckend und haltbar, franco Nachn. in Kistchen à 100 Stück M. 6.50, Kistchen à 50 Stück M. 3.50. Allein-Versandt **F. Reitmayr, München,** Frauenhoferstraße 21.

**Kinderwagen** erstaunl. billig Ammonstr. 53. **Gottlebe.**

*Holzwolle*
billigst kleine Packhofstraße 15 bei **Schoene.** Tel. 706.

**Rips-Lambrequin**
(Uebergardine)
versendet
**A. Funke,**
**Reichenbach i. V.**
à Fenster von 2 M. an portofrei.
Muster vorher umsonst.

**Gardinen-Spannrahmen**
machen das Plätten der Gardinen entbehrlich.
**F. Bernh. Lange**
Amalienstr. 11 u. 13.

**Gummi-waaren**
(sämmtliche Bedarfs-Artikel) verf. **Gustav Graf, Leipzig.** Ausführl. illustr. Preisliste geg. Retourmarke.

**5000 Männer**
werden gesucht um meine
**unverwüstlichen Burkins**
zu kaufen.
**Für 6 Mk. liefere** ich 3 Meter starken Oberlod zu einem vollständigen Anzug.

**T. Rosenberg,**
**Lütjenburg** in Holstein.
**Muster franco.**

**ff. Taillen-Futter**
den **ganzen Meter** jetzt nur
**29 Pfennige.**
**J. Behrendt, Holbeinstr.,**
Ecke Reisigstraße.
**Wiederverkäufern Rabatt.**

**Special-Preisliste**
meiner sämmtlichen
**Gummi-Waaren**
**G. Band, Berlin SW., 29c.**
Große illustr. Preislist. gr. u. fr.

**Sämmtliche Chemikalien zur Photographie**
R. R. R.
empfiehlt in nur feinsten Qualitäten billigst
**Georg Häntzschel,**
Drogen-, Parfumerie-, Farben- und Malutensilien-Handlung.
**Dresden, Struvestr. 2.**

**Email. Kochgeschirre**
**F. Bernh. Lange**
Amalienstr.

**Feinste Bitter-Mandelseife**
in Riegeln à 25, 35, 50 ₰, in ½ Dtzd. Packg. **60, 80, 100 ₰** stark parfumirt, von erquickender Wirkung auf die Haut empfiehlt
**T. Louis Guthmann**
Schlossstr. 18.
Frauenstr. 31. Bautznerstr. 19.

# Butter.

Für wöchentlich 60—80 Kilo **feinste Molkereibutter** regelmäßiger Abnehmer gesucht. Off. unter **A. 1132** Exp. d. Blattes.

**Wer ???**
kräftig stolzen
**Schnurrbart**
wünscht, sende seine Adresse. Anleitung gratis u. franko. **P. Kiko, Herford.**

**Zwei- und Dreiräder,**
**Rover,** kauft und verkauft **E. Leonhardt,** Am See 31, pt.

**Handharmonium**
nach Gerl, ersetzt Harmonium in ernster Musik, übertrifft es in heiterer und weitaus alle Concertinen und Bandonions. Genauere Prospekte gratis u. frco. **F. M. Gerl,** Handharmonium-Versandt in **Pindelaua,** Bayern.

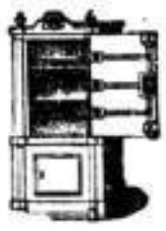
Gesundheitlicher Rathgeber
**für Eheleute.**
Von E. Paul. 2. Aufl. 1 M. 60 Pf. Geg. Einf. od. Nachn. z. bez. v. **O. Tadowsky i. Wiesbaden.**

**Pianoforte-Fabrik,**
**L. Herrmann & Co.,**
**Berlin,**
**Neue Promenade 5,**
empfiehlt ihre Pianinos in neuestem Genre, Prachtbau, höchster Tonfülle u. zarter Stimmung zu Fabrikpreisen. Versandt frei, nichtverkäufliche Probe gegen Bahn- oder Platzfracht von 15 Mark monatlich. Preisverzeichniss frei.

**Douchewannen Bidets.**
**F. Bernh. Lange**
Amalienstr.

**Cognac,**
**fine champagne,** à M. 2.50 gibt 3 Stern und à M. 4 mit 5 Stern per Liter, verzollt und franco. Vorzügliche Analyse Proben vermittelt unter **E. 1079 Rudolf Mosse, Strassburg i. E.**

**Feuerwerk**
in reicher Auswahl
für **Land, Garten, Salon** und **Wasser.**
**Bengal. Flammen.**
**Illuminations-Lampen**
aus bunter Gelatine,
Uebernahme kleiner und größerer Ausführungen.
**Magnesium-, Wachs- und Pechfackeln,**
**Radfahr-Schutz**
empfehlen
**Weigel & Zeeh,**
**Dresden-A.,**
**Marienstrasse Nr. 12.**



Garantirt feuerfeste
***Panzer-Geldschränke***
zu den billigsten
**Fabrik-Preisen**
in der Geldschrankniederlage
**Reitbahnstrasse 5**
**H. W. Schladitz,**
**Geldschrankfabrik,**
**Dresden.**

**Künstliche Zähne**
werden **schmerzlos, gut passend** und **billig** nach den neuesten Erfindungen auf dem Gebiete des Zahnersatzes eingesetzt, nichtpassende Gebisse umgearbeitet, **krankhafte Zähne** gewissenhaft plombirt und Zahnschmerzen jeder Art beseitigt von
**Paul Beyer,**
Specialist für Zahnersatz und Zahnkrankheiten,
**Moritzstraße 5, I.**
**zunächst d. König-Johannstr.**
**Minderbemittelten sind Theilzahlungen gestattet.**

**Aprikosen,**
feinste Qualität, Postcolli M. 5, versendet geg. Nachnahme **Guts-Verwaltung Liebfrauthal,** Post Meisenheim (Rheinbayern).

**Für Offiziere.**
Ein noch ganz gut. Löffelsattel, compl. (Waldau'sches Fabrikat), nebst Zäumung, Vorderzeug und 1 Paar gr. Dienerpacktaschen sind billig zu verk. b. **Aug. Liebsch,** Kasernenstraße 20, II.

**Meierei-Butter Ia.,**
3—4 Woch. frisch sch. (gar. Zurücknahme) verf. 10 Pfd.-Postfaß frc. Nachn. à 8.80 **C. Winkler, Lappienen,** Ostpr.

**Honora**
reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Pockenflecken, vertreibt d. gelben Teint u. die Röthe der Nase. Sicheres Mittel gegen Unreinheiten der Haut. à Fl. 2 Mk.

**Mex Tinctur**
übertrifft all. bis jetzt Dagewesene, indem es sofort echt blond, braun und schwarz färbt, à Fl. 1.50 M.

**Mex Balsam**
zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht wünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne Nachtheil für die Haut und ohne jeden Schmerz, à Fl. 2.50 Mk.
Unschädlich laut Gutachten.
Fabrikant **Herm. Edner** in **Hannover.** Echt in **Dresden-Neustadt** bei Herrn **C. Licht,** Cottaer, am Markt.

**Sanitäts-Bazar.**
Beste engl. u. franz. Specialitäten. Preislisten gratis gegen 10 Pf.-Marke per **Ph. Rumper,** Gummimanufactur, **Frankfurt a. M.,** Schnurgasse 52.

**Flechten,** nasse und trockene, **Kopfschinnen, Mitesser, Kupferflecken, Frostbeulen,** selbst aufgebrochene, **Salzfluss, Hautausschläge** u. s. w. werden radikal und in kurzer Zeit beseitigt durch
**Lenz' Flechten-Pomade**
Preis 50 Pf. Preis 1 Mk.
Dieselbe verschafft selbst Denen Hilfe, die solche bisher nirgends fanden. Ein einziger Versuch wird obige Angaben bestätigen. Allein echt zu haben in **Dresden** in der
**Mohren-Apotheke,**
**Johannesstr. 11.**
**Eingang: Pirnaischer Platz.**
**G. Mendel,** Engel-Apotheke, Annenstraße.

Illustrirte Preisliste über
**sämmtliche Gummiwaaren**
versendet **gratis**
**W. Mähler,** 36.
Gummiwaarenfabrik, **Leipzig.**

**Klappstühle,**
**Reform** 2.25—7.00 Mk.,
**Kosmos** 8—17 Mk.

**Kinderstühle,**
hell u. dunkel lackirt,
niedrig von 1.75 Mk. an,
hoch von 4.75—14.50 Mk.

Neu!

**C. Anschütz Nachf.,**
**Altmarkt 15.**
**Linoleum-, Teppich- u. Möbelstoff-Handlung.**

**C. H. KNORR'S**
ist in mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für Muttermilch oder auch neben Muttermilch zu reichen.
**Hafermehl**

**Blühende Canna**
sind die schönste Zier für den Garten. Die Blüthezeit dauert vom Mai bis in den Herbst. Verzeichniss von neuesten, großblumigen Sorten versende gratis und franco.
**B. Haubold,**
**Laubegast.**
Fernsprecher: Amt Niederseidlitz Nr. 976.

**Blumenkübel**
in Auswahl Kasernenstraße 18.

# Touristen-Hemden

in **Tricot** und **Flanell,** für Knaben und Herren, in reichster Auswahl, außergewöhnlich **billig!**

**Sommer-Unterkleider,**
**Tricot-Hemden** und **Hosen, Leibjacken, Filetjacken, Strümpfe, Handschuhe** in vorzüglichen Qualitäten, durchgängig **billig.**

**Clemens Birkner,**
**Schreibergasse 6,**
**Wilsdrufferstraße 16,**
**Pillnitzerstraße 5.**

**Preis-Herabsetzung für Tafelbutter!**
Die denkbar feinsten Qualitäten mit vorzüglichstem Aroma u. von köstlichem Geschmack nottire ich bis auf Weiteres
**das Pfund mit 115 Pf.**
Ferner **feinste**
**Holsteiner Tafelbutter,**
erste Qualität, **Pfund 100 Pf.,**
sowie
feinste Hannoversche } **Tafel-**
„ Oldenburger } **butter.**
„ Schleswiger }
ebenfalls tadellos erste Qualitäten
**Pfund 90 Pf.,**
mit **nachweisbarer Garantie für Reinheit.** Analysen der Unternehmungen vom beeid. Chemiker liegen zur Einsicht **für Jedermann** im Geschäft aus.
**Lehrend's Butterhandlg.,**
**Scheffelstraße 16.**

**Firkl. ff. Süßrahm-Tafelbutter**
versendet in Postkollis, 9 Pfd. netto, zu 10.50 Mk. frc. (größere Posten billiger) Taupitzmolkerei **H. R. Horst,** Cilium in Ostpr.

**Pianino,** kreuzs., vorz. edl. Ton u. pr. echtb. **Harmonium** mit lang. Garant. ganz bill. zu verk. **Joh. Löffler,** Instrumentenmacher, kl. Plauenschen 29.

**Hannoversche Cakes-Fabrik**
**H. BAHLSEN.**
Prämiirt Chicago 1893.

**Stoffe zu Kleidern, Blousen u. s. w.**
in **zartfarbigen Crêpons** und **Zephirs,**
Meter 75, 90, 100, 120 Pf.,
**Woll-Mousselines**
i. d. beliebten kleinkarrirt. Mustern und sonstigen neuesten Drucks,
Meter 90, 100, 110 Pf. u. s. w.
**Madapolame, Satin, Cachemir**
in großem Musterassortiment,
Meter 50, 53, 60, 70, 80 Pf.
**Blaudruck**
dauerhaft und echtfarbig,
Meter 45, 50, 55, 60, 75 Pf.
**Friedr. Paul Bernhardt,**
**Dresden,**
**3 Schreibergasse 3.**

**Für Fleischer!**
Schöne trockene Räucherspäne zu verkaufen Waldschlößchenstraße Nr. 1 bei **E. Lange.**

**Rover,**
Excelsior-Pneum., neu, 94er Mod., sofort für 250 M. zu verkaufen **Rahnsgasse 27.**

**Parquetfußboden-Wichse,**
**weiss und gelb,**
von Fachleuten als ausgezeichnet anerkannt und in Haushaltungen ihrer Vortrefflichkeit wegen allgemein beliebt,
**Linoleum-Wachs,**
**Saal- oder Spritzwachs, Stahlspäne, Terpentin-Oel, Franz Christoph's Spritt.-Fussb.-Lacke** (schnell und hart trocknend), **Bernstein-Fussboden-Lacke** (in verschiedenen Farben), **Hüss. Fussboden-Beize und Bohne, Pinsel**
empfehlen
**Weigel & Zeeh**
**Dresden-A.,**
**12 Marienstrasse 12.**

**Mosquitolin,** ff. Parfüm, best. Mittel gegen Mücken, Moskitos, Stechfliegen, Flöhe, Wanzen, Blattläuse, Ameisen. Von Jägern u. Malern sehr geschätzt. Für Spaziergänger und Kinder unentbehrl. Preis pr. Fl. 75 u. 50 Pfg. Depots: Weigel & Zeeh, Drog. z. Laterne, T.-A. E. Focke, Reichsapotheke, Freiberg.

**Feuerfeste u. diebessichere Cassaschränke**
u. **Cassetten** empfiehlt
**C. Reiser,**
**Johannesstraße 2,**
zunächst d. Georgpl.

**Rollwagen,**
20 Ctr. Tragkraft, 1- u. 2spänn. zu fahren, ist billig zu verkaufen. Große Plauenschestraße 15.

**Für Ausflüge u. Touren ins Erzgebirge!**
**Berlet,** Prof., **Wegweiser durch das Sächs.-Böhm. Erzgebirge.** Mit Karten u. Tafeln. 7. vom Jugen. Prof. bearb. Aufl. Rothleinenband 2 Mark.
Anerkannt als bewährtester Reiseführer.
**Süßmilch, M. v.,** Oberst. **Das Erzgebirge in Vorzeit, Vergangenheit und Gegenwart.** 670 S. 2 wohlf. Ausg. Gebeft. 4.50 Mk., in Leibzwang geb. 6 Mark.
Das bedeutendste Werk über das Erzgebirge.
**Hermann Graser's Verlag in Annaberg.**

**Ungar. Wein-Handlung**
**E. Freytag**
**21 Webergasse 21**
empfiehlt **vom Fass**
**ungar. Rothwein,**
Liter **80, 100** und **150** Pfg.

**R. Günzel,** Rattenjäger, Vertilger von Schwaben, Russen, Wanzen, Heimch., Mäusen, Ratten. Zahl. nach Erfolg.
**Hauptstraße 7, 2.**

Zu beziehen durch alle Weingroßhandlungen.

**Import: Adolph Emrich**
**Schaumweinkellerei, Mannheim.**

**Schwäche**
der **Männer,** alle **geheimen Leiden** werden unter **Verschwiegenheit** u. ohne **Berufsstörung gründlich brieflich** geheilt durch den vom **Ministerium approb. Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin,** Kronenstraße Nr. 2, 1 Treppe. Von 12—2 6—7; auch Sonntags.

*Original Chinesische Handlung*

## *Taen Arr Hee,*

**Victoriahaus. Waisenhausstrasse**

**Chinesische und indische**

## Thees

**5mal prämiirt.**

**Dekorations-Fächer, Schirme, Vasen etc.**

**Echte Straußen-Eier.**

---

## Teplitzer Stadtquelle.

**Reinstes, natürliche Kohlensäure hältiges, alkalisches Mineralwasser.**

Die Sättigung mit Kohlensäure ist künstlich vervollständigt.

**Aeusserst wohlschmeckendes und gesundheitsförderliches Tafelgetränk.**

**Mit Wein oder Fruchtsäften gemischt ein köstliches Erfrischungsgetränk.**

Heilmittel bei nervöser Verdauungsschwäche, chronischer, übermässiger Absonderung von harnsauren Salzen durch den Urin, bei Eiweiss im Urin, bei Blasen-Katarrh und chronischem Gelenk- und Muskel-Rheumatismus.

Brochuren und Preislisten durch die **Thermalwasser-Versendung** (Teplitzer Stadtquelle), der **Stadtgemeinde Teplitz i. B.**

Niederlage bei **Clem. Zschäckel (F. L. Anton's Weinhandlung).**

---

Die zum **Neubau eines Wirthschaftsgebäudes** für das Kaiserement der reitenden Abtheilung des 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 in **Königsbrück** erforderlichen

Loos I: Erd-, Maurer-, Asphalt- und Steinmetzarbeiten,
Loos II: Zimmerarbeiten,
Loos III: Schmiede-, Eisen- und Schlosserarbeiten

— einschließlich der bezügl. Materiallieferungen — sollen, wie vorgetrennt, am

**Sonnabend den 7. Juli a. c. Vormittags 10 Uhr**

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude, Flügel C, öffentlich verdungen werden. Zeichnungen und Verdingungsunterlagen liegen daselbst zur Einsicht aus, Verdingungsanschläge können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit der Aufschrift:

**„Neubau eines Wirthschaftsgebäudes zu Königsbrück Loos I, bezw. II, III"**

sind versiegelt, postfrei und mit der Adresse des Absenders versehen, bis zu obengenanntem Zeitpunkte **unter Beifügung von Materialproben** bei dem Unterzeichneten einzureichen. Zuschlagsfrist zwei Wochen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 27. Juni 1894.

**Der Garnison-Baubeamte I Dresden.**

---

## Essigsprit,
## Wein- und Tafel-Essige,

sowie **Mostrich,**

**beste, chemisch reine** und **gesunde** Fabrikate, liefert billigst **en gros** die Fabrik von

## Carl G. Herrmann,

**Dresden, Wachsbleichgasse 11.**

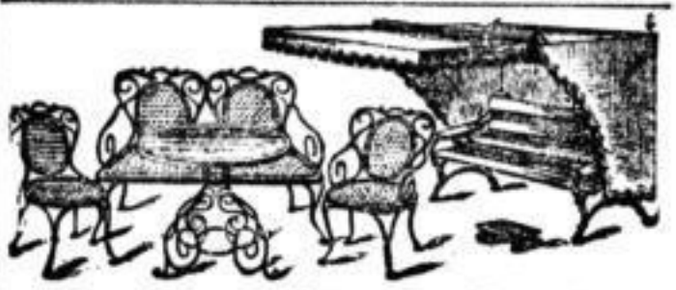
Gegründet 1866. Fernsprecher 47.

---

## Eisen-Kaffee Nr. 47

(Deutsches Reichspatent a.) von **Wm. Meinberg,** Cichorien- u. Kaffeewehl-Fabrik zu Braunschweig-Gliesmarode, ist neuerdings wie folgt beurtheilt: „Braunschweig, 1. April 1894. Da die Mischung Ihres homöop. Gesundheits-Kaffees mit dem nach wissenschaftlichen Grundsätzen hergestellten Eisenpräparate zufolge der von mir angestellten und fortlaufenden Controle eine gewissenhafte ist und ich die gute Qualität des ersteren kenne, stehe ich nicht an, den so von Ihnen dargestellten Eisenkaffee Nr. 47 als einen Kaffeeersatz anzuerkennen, welcher die Bezeichnung gut und solide verdient. Die blutbildende, den Wohlgeschmack nicht beeinflussende Nebenwirkung des daraus hergestellten Getränkes ist besonders hervorhebenswerth, weil der Preis des Eisenkaffees Nr. 47 jedem besseren Kaffeeersatze gleich, nicht höher ist. Dr. Otto." — Hiernach sollten die Hausfrauen für Kinder, Bleichsüchtige, Blutarme, Magen- und Nervenschwache, als Gesunde nur dieses hervorragende Kaffeesurrogat verwenden; ein Paquet à 10 Pfg. genügt für 40 bis 50 Tassen Kaffee. — General-Depot: **R. Selbmann,** Chocoladenfabrik, und dessen Filialen.

---



## Gartenmöbel aller Art,
## Bettstellen, Waschtische,
## Schirm- u. Garderobe-Ständer,

**Kinder-Sicherheits-Bettstellen u. s. w.**

## Anfertigung von Geländern

in allen Mustern und Maßen, zu niedrigsten Preisen.

## Fr. Horst Tittel,

**leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,**

**Georg-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café français.**

---

**Zu haben** in allen besseren Kolonial-, Materialwaaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.

## Dr. Thompson's
## Seifenpulver

**ist und bleibt das Allerbeste und im Gebrauch billigste und bequemste**

## Waschmittel der Welt.

**Etwas Besseres giebt es nicht.**

Man achte genau auf den Namen **„Dr. Thompson"** und die Schutzmarke **„Schwan".**

**Salmiak-Terpentin-Seifenpulver**

**garantirt das Beste, was sich im Handel befindet.**

---

**Zu haben in allen Materialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.**

**Man achte auf Schutzmarke „Elefant" und verlange ausdrücklich die echte Elfenbein-Seife von Günther & Hausner in Chemnitz.**

---

**Für nur 5 Mark**

verkaufe einen dieser soliden u. eleg. gefpl. 333 gestempelt.

**massiv goldenen Ringe**

Nur erste Sorte. Nr. 57 m. echt Türkis — Nr. 54 m. 5 Stück Brillant — Nr. 18 m. Granatschale. Nur erste Sorte.

**Jeder überzeuge sich von dieser enormen Billigkeit.**

**Versandt** gegen Vorausbez. zuzügl. 40 Pf. Porto od. Nachn.

**Julius Heidel, Dresden, Pilsdrufferstr. 42, 1. Et.**

Illustr. Katalog üb. Uhren, Gold- u. Silberschmuck gratis u. frco.

---

## Möbeltransport
## u. Möbellagerung,

**auch einzelne Zimmer.**

## Bruno Senewald,

**Seilergasse 16.**

---

**Hauptniederlage** bei **Gebr. Eberstein,** Dresden, Altmarkt 7.

---

Meine reichhaltige Auswahl in

## echten Schweizer-Stickereien

für Leib- und Bettwäsche, Damen- und Kinderkleider halte ich in vorzüglichster Qualität zu Fabrikpreisen bestens empfohlen.

## August Renner,
**Altmarkt 3.**

---

## Freiburger Salzbrezelchen

das Pfund 2 Mark empfiehlt

**J. OLIVIER, Königl. Hoflieferant**

Prager Strasse 5.

---

## Hotel u. Luftkurort Victoria-Höhe,

die **Perle v. Loschwitz,** herrlichste Lage, in nächster Nähe Dresdens, **schönste und größte Fernsicht** über das ganze Elbgelände, **ozonreiche Höhenluft,** empfiehlt seine Zimmer mit und ohne Pension, Gesellschaftszimmer, Garten und Parkanlagen, sowie reichhaltige **Speisen und Getränke in besonders guter Qualität.**

---

## Goldin-Remontoir-Taschen-Uhren

**Nur Mk. 12.** **Nur Mk. 12.**

**Feinstes antimagnetisches Präcisions-Nickelwerk,** genauest reguliert und erprobt, für richtigen Gang 3 Jahre Garantie. Die Gehäuse hochmodern, prachtvoll ausgestattet, sind aus neu entdecktem amerikanischen Goldin-Metall hergestellt, welches das Ansehen von **echtem** Golde derart unverändert beibehält, daß Niemand einen Unterschied zu machen im Stande ist.

**Preis per Stück nur M. 12.**

Dieselben Uhren in ff. Prima-Qualität mit Doppelmantel (Savonnet), echtem Email-Zifferblatt, mit reicher kunstvoller Guillochirung **per Stück M. 16. Damen-Uhren,** reizende, eleganteste Ausführung, **per Stück M. 17,50.**

**Goldin-Uhrketten** für Herren und Damen in reizenden modernen Mustern à M. 3,50, **Goldin-Ringe** für Herren und Damen in modernen Façons à M. 2,50 und M. 3,50.

**Feith's Neuheiten-Vertrieb,**
**Dresden-A., Pirnaischestr. 34.**

---

Echter **Trampler-Kaffee** ist anerkannt der beste **Kaffee-Zusatz.**

**C. Trampler, Lahr in Baden.**

Gegründet 1793.

Zu haben in allen Colonialwaaren-Handlungen.

---

## Alexanderbad

im Fichtelgebirge. Subalpiner Gebirgs-Kurort für **Nervenkrankheiten** (Wasserheil-Anstalt) u. **Frauenkrankheiten** (Stahlbad). Stat. Markt Redwitz. Dr. **F. C. Müller.**

Saison 12. Mai bis October.

---

## Ostseebad und Waldkurort Müritz

bei **Ribnitz** in Mecklenburg, von ärztlichen Autoritäten sehr empfohlen. Ozonreiche Luft. Prospecte gratis.

**Die Badeverwaltung.**

---

**erprobt flammensicher, kein Bettungeziefer** (Wanzen) **aufnehmend und gegen üblen Geruch, Moder und Fäulniß schützend.** Von Aerzten, Behörden 2c. nach vieljährigen, praktischen Erfahrungen in **hohem Grade** empfohlen. Man verlange Prospekte!

Niederlage in Dresden: **Johann Georgen-Allee 6.** Daselbst auch, sowie bei hiesigen und auswärtigen Drogisten mein **unübertroffenes, ebenfalls attestlich sehr empfohlenes**

## Insekten-

Vertilgungs- und Desinfektions-Präparat.

**J. F. Notz.**

---

## Milchvieh
## und sprungfähige Bullen.

Donnerstag den 5. und Freitag den 6. Juli stelle ich eine große Auswahl schweres, vorzügliches Milchvieh mit Kälbern, sowie hochtragende Kühe und Kalben (Primawaare) in **Dresden im Milchviehhofe** zu soliden Preisen zum Verkauf. — Bestellungen nehme ich jederzeit gern entgegen.

**Globig-Wartenburg a. d. E.**

**Wilhem Jöricke.**

# Möbel-Magazin v. Mstrn. d. Tischlerinnung zu Dresden, E. G. m. b. H.

**Maximilians-Allee 3, Nähe des Pirn. Platzes** (Fernsprechstelle Nr. 3529 Amt III).

Größte Auswahl von **Tischler- und Polster-Möbeln am Platze.** Uebernahme von **vollständigen Villen- und Wohnungseinrichtungen. Großes Stofflager, Teppiche, Portièren, Fensterdekorationen** ꝛc. ꝛc. **Musterzimmer. Musterbücher und Preislisten zur Verfügung.**

## Mech. Teppich-Reinigung

pro □m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant, **7 Galeriestr. 7.**

---

**Garantirt sicher wirkendes Abführmittel! Aerztlich empfohlen! Für jeden Haushalt empfehlenswerth.**

## Marienbader Heilquellen-Liqueur

(Erzeuger Franz Haubner-Marienbad)

bereitet mit ausschließlicher Bewilligung des **hoch- und ehrwürdigen Prämonstratenser-Stifts Tepl** aus den **weltberühmten Marienbader Heilwässern und frischen medicinischen Kräutern.**

**Gesundheitsfördernd! Aerztlich empfohlen! Wohlschmeckend!**

Ein Surrogat von **Marienbad, Karlsbad, Franzensbad** bei der üblichen **Nachkur** unentbehrlich. Zuverlässigstes Mittel gegen **Verschleimung, Verstopfung, Magenbeschwerden, Blähungen, Hämorrhoiden, Fettleibigkeit, Frauenkrankheiten** ꝛc. ꝛc. — Bei Denen, welche durch ihren Beruf zu **sitzender** Lebensweise gezwungen, sowie **starken Rauchern, Bier- und Weintrinkern** allen anderen Mitteln vorzuziehen. Prospecte mit **ärztlichen Begutachtungen und Dankschreiben** werden auf Wunsch zugesandt. — Der Versandt geschieht **zollfrei, franco** und **ohne Berechnung der Verpackung** gegen Nachnahme. Weniger als **2 Originalflaschen** à 2.50 = 5.— werden nicht abgegeben. — Bei **6 Originalflaschen** gewähre 6% Rabatt.

(Jede Flasche (Etiquette) muß mit **der eingetragenen Schutzmarke** versehen sein.)

Alleinverkauf für Deutschland: **E. Krug, Breslau, Paradiesstr. 33.**

---

# Hängematten

**für Kinder, Stück 90 Pf.**

## Hängematten

für 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. 50 Pf. und 5 Mark.

## Hängematten

für **Erwachsene,** Geflecht ohne Knoten. **Stück 8 Mark.**

**Jede Hängematte befindet sich in einem schwarzen Cloth-Täschchen und verstehen sich die Preise incl. zweier eiserner Schraubenhaken.**

---

## F. A. Lucas Nachflg.,

**Dresden-N.,**

Sächsische Patent-Kinderwagen- und Krankenfahrstuhl-Fabrik.

**Reiche Auswahl von Neuheiten zu mäßigem Preise. Reparaturen** schnell und billig.

**Fabrikniederlage: Dresden-N., Königsbrückerstr. 66.**
**Filiale: Dresden-A., Johannesstraße** (Mohren-Apotheke).
" " Holbeinplatz.

---

**Portland-Cement,** vorzügl. Qualität **von stets frischer Zufuhr, in Lowryladungen, in Fuhren, sowie in einzelnen, ganzen u. halben Tonnen.**

**Marmor-Weißkalk,** auch infolge seiner **bedeutenden Aetzkraft zu chemisch-technischen und Desinfektionszwecken als das Beste bekannt.**

**Chamottesteine,** feuerfeste, in drei Qualitäten,

**Schleusen- und Schlottenrohre** erster Qualität,

**Dachspäne,** gute, gleiche Waare, u. verschiedene andere Baumaterialien

liefern zu billigsten Preisen

## Kretzschmar & Munckelt, Carlstrasse 4.

**Telephon II. 2043. Baumaterial-Grosshandlung.**

---

# Möbel,

**beste und billigste Bezugsquelle am Platze. — Beim Einkauf von**

## Braut-Ausstattungen

empfiehlt sich

## Max Peil,

**früher vereinigter Tischler und Tapezirer Möbel-Magazin,**

## Dresden, Schreibergasse 1, II., Ecke Altmarkt.

Mein durch 3 Etagen führendes Lager enthält nur **große, helle Räume.** Besichtigung stets gern gestattet. Preiscourant franko.

**Freier Versandt** nach allen Bahn- und Schiffs-Stationen Sachsens.

---

## Grosse Berliner Kunst-Ausstellung

**Ausstellungs-Palast, Lehrter Bahnhof**

**3. Mai bis 2. September 1894**

Geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.

**Eintritt 50 Pf., Montags 1 Mk.**

---

# India-Faser-Company

**Voigt & Dresden, Kaufhaus Seestrasse 21.**

**Burkert, Laden Nr. 8 und 9 und erste Etage.**

**Großes Lager** von **Holz- u. Eisenbettstellen. Kinder-Bettstellen** mit Sicherheitsnetzen u. Spiral-Geflecht. **Rosshaar-India-Daunen-Faser-Matratzen** und **Kissen.**

**Fabrik** und **Lager** von **Tischler-Möbeln** in **Nußbaum, Eiche** u. **Imitation. Ganze Einrichtungen** vorräthig in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

**Mottensichere Indiafaserpolstermöbel** als: **Sophas, Fauteuils, Chaiselongues, Stühle, Puffs** ꝛc. in zauberster Arbeit und größter Auswahl.

**Eingang Laden 9, Promenadenseite.**

---

# Dampfkessel

**Döbeln 1893** Silberne Staatsmedaille.

bis zu **250 qm Heizfläche** und für **jeden Ueberdruck,** sowie alle vorkommenden **Kesselschmiedearbeiten** liefern **als Specialität in vorzügl. Ausführung**

## Carl Sulzberger & Co., Flöha in Sachsen.

**Seit 1874** wurden bereits **1520 Stück Dampfkessel** und **2600 andere Kesselschmiedestücke** zur Ablieferung gebracht!

**Anlage für hydraulische Nietung befindet sich in Errichtung.**

---

# Ostsee-Bad Niendorf,

**5 Kilometer von Travemünde.**

## *Johannsen's Hotel und Logirhaus,*

**direct an der See und am Walde. — Kalte und warme Seebäder. — Telephon-Anschluss No. 17. Badearzt am Orte. — Prospekte durch**

**H. Johannsen, Besitzer.**

---

Zu beziehen durch alle Wein-Groß-Handlungen.

**Kupferberg Gold.**

Deutscher Sect feinster Qualität.

Chr. Adt. Kupferberg & Co., Mainz.

Großherzoglich Hessische, Königlich Bayerische, Kaiserliche Hoflieferanten.

---

Patentirt in fast allen Staaten.

Viele **Aerzte, Masseure, Bade-Anstalten** ꝛc. benutzen bereits mit **bestem Erfolg**

## Sprick's Elektro-Massageapparat

Es ist das **anerkannt vorzüglichste Hilfsmittel** zur Heilung bei **Nervenschwäche, Neurasthenie, Lähmungen, Rückenmarks-Leiden, Rheumatismus** ꝛc.

Vorzügliche **ärztliche** ꝛc. **Referenzen.** Alles Nähere durch Prospecte **gratis** und **franco.**

## Carl Sprick jun.,

**Fabrik elektro-med. Apparate,**

**Dresden-N., Bautznerstr. 71.**

In den meisten Bandagen- und mech. Geschäften zu haben.

---

# Mäuse und Ratten

werden schnell und sicher getödtet durch Apoth. **Freyberg's** (Delitzsch)

## Rattenkuchen

Menschen, Haustthieren und Geflügel unschädlich. Wirkung lautendfach bestätigt. Dose 0.50, 1.00 u. 1.50 Mk. in der **Marien-Apotheke, Mohren-Apotheke, Adler-Apotheke, Kronen-Apoth., Johannes-Apotheke, H. Vogel** (Inh. A. G. Freyberg) **Rampischestr. 3, Weigel & Zech, Schmidt & Große, Rob. Grieger, Carl Schreckenbach** in **Pieschen, H. E. Näther** in **Radeburg, E. H. Zeißig** in **Strehlen.**

---

Hiermit beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß dieser Tage der **sechste Transport** von **mir persönlich eingeführter**

## englischer Pferde

eingetroffen ist. Derselbe besteht aus **vornehmen**

## edlen Reit-, Jagd- und Wagen-Pferden, sowie Cobs.

Ich stelle die Pferde in meinen Stallungen zur gefälligen Auswahl.

**J. Bujarsky Nachf.**

**Ernst Sack,**
Universitäts-Stallmeister.

**Leipzig,** Kramerstraße 5.

---

## 17½ Mk.

**Lebensgroße Portraits von hervorragender malerischer Wirkung.**

Aehnlichkeit u. unbegrenzte Haltbarkeit garant. Glänzendste Anerkennungsschr. franco.

**C. Schulze,** Kunstanst., **Berlin SO.,** Elisabeth-Ufer 46.

**Vertreter gesucht.**

---

**Leutewitzer Windmühle** verkauft billigst

**Erdbeeren und Kirschen.**

## Offene Stellen.

### Modistin-Gesuch.

Eine tüchtige erste Putzarbeiterin, welche ihr Fach gründlich versteht, sowie eine zweite Arbeiterin werden zum baldigen Antritt gesucht. Kost u. Logis im Hause. **E. M. Stock, Grossenhain.**

Ein der **ältesten und größten**

### Flaschenkapsel-Fabriken

Deutschlands **sucht** für **Dresden** und Umgegend einen pass., gut eingeführten

### Vertreter.

Bedingung ist, daß derselbe durch Artikel wie **Korke, Flaschen, Hülsen etc.** rasten Verkehr mit **ersten Firmen** des Rayons unterhält. Offerten unt. **Z. 8815** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

### Theilhaber

wegen Austritt des Compagnons mit 15—20,000 Mk. Einlage für eine mittlere, seit langen Jahren mit guter Kundschaft bestehende Cigarren-Fabrik gesucht. Gefl. Off. u. **K. W. 95** Exp. d. Bl.

### Ober- u. Unterschweizer

empfiehlt und placirt stets **Wattenbach, Zittau i. S.,** Reichenbergerstraße 46.

### Ober- und Unterschweizer

**placirt und empfiehlt stets Matuszczyk,**
Dresden, Chlodwigstraße 1.

**Nebenverdienst.**
**M. 3600 jährl. festes Gehalt** können Personen jeden Standes, welche in ihren freien Stunden sich beschäftigen wollen, verdienen. Off. u. **F. 106** an **Heinr. Eisler, Frankfurt a. M.**

Je cherche une servante, qui parle un peu allemand auprès de 3 enfants de six ans et demi, trois ans et neuf mois. Il faut qu'elle sache bien coudre. Sadr. avec certif., photogr. et sal. à l'expédition **C. 1130.**

**Geübte**
### Blumen-Arbeiterinnen

i. Hause verlangt **Arno Müller,** Grunaerstraße 28b, 2.

### 2 Former und 2 Lehrburschen

werden in der **Eisengießerei,** Schandauerstr. 76, angenommen.

Tüchtiger **Barbiergehilfe** gesucht Seestraße 2.

**Jeder Stellensuchende** verl. den Prospect für **offene Stellen Köber's Bur., Dresd., Am See.**

### 10 Unterschweizer

erhalten sofort Stellung durch **v. Käuel, Etzdorf** b. Kötzschenbroda.

### Bautechniker,

tüchtig in Bauleitung, wird sofort gesucht. Meldungen mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnißabschriften sind zu richten an

**P. C. Petrich,**
Radebeul. Baumeister.

**Stellung** erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. **Courier, Berlin-Westend.**

### Bei hoh. Wochenlohn

**geübte**
### Cartonnagen-Arbeiterinnen

**für dauernd in die Nähe von Dresden gesucht. Reisekosten werden vergütet. Adressen schriftlich oder mündlich abzugeb. Holbeinstraße 2, 1.**

## Stellen-Gesuche.

### Stallschweizer,

verheirathet u. ledig, sehr tüchtig im Fach, suchen per 1. August Stelle durch Oberschw. **Beutler,** Mockritz bei Döbeln.

Eine einfache, aber gewissenh. Frau sucht in Neustadt für Nachm. mehrere Stunden Hauserbeit od. Aufsicht von Kindern. Näheres bei **Dommitzsch,** Neustadt, Kamenzerstraße 17, 2.

### Junges Mädchen

aus bess. Familie, 15 J. alt, in der **Landwirthschaft** erzogen, sucht bei bes. Ausbildung ohne gegenseit. Vergütung anderw. Unterk. Off. u. **R. F. 240** Exp. d. Bl.

Die **Korbmacherei** wünscht ein älterer Mann, hier oder auswärts zu erlernen, und erbittet Bedingungen einzusenden unter **R. G. 241** Exped. d. Bl.

Ein in mittl. Jahren stehender Mann sucht, gestützt auf langj. Zeugn., bei Kaution

**Stellung**

als Kassenbote, Marktleiter oder ähnliche Stellung. Adr. beliebe man Moritzstraße 20, 3. Etage, 1. Thür, abzugeben.

Junger Mann mit best. Empf. u. Erfahr. im **Gastwirthsfach** sucht für 15. Juli od. spät. anderweitig Stellung als

### Buffetier,

**Geschäftsführer** 2c. Off. u. **B. 3657** an **G. L. Daube & Co.,** Chemnitzstraße 10.

## Geldverkehr.

**Hypotheken, Grundstücke, Fabriken, Darlehen, Verzinsung, Incasso, Domicil,**
jeder km. Nachweis durch

**Dresdner Immobilien-Gesellschaft,**
Albrechtstr. 35. 9—12, 3—6 Uhr.

### Baugelder

**in jeder Höhe und zu mäßigem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die**

**Bank für Grundbesitz in Dresden,**
**Weissegasse 1, 1.**

### 13-15,000 Mark

auf hochfeine, gut verm. Zinsvilla, bestehl. Vorzug, p. pünktl. Zinszahler per 1. August oder 1. Oktober **gesucht.** Offerten unter **J. K. 533** Exped. d. Bl.

### 6000 Mark

suche vom Selbstdarleih. auf meinen gebauten Haus- u. Gartengrundstück als 1. alleinige Hypoth., auch in selbiges sofort verkäuflich Werthe Off. erbet. nach Radig, Restaurant zum „Feldschlößchen". Agenten verbeten.

### 40-50,000 Mark

zu 4—4½% als 1. Hypothek bei mündelmäßiger Sicherheit auf ca. **50 Scheffel Areal 1. Klasse** mit 187,11 Steuerscheiteln, nahe bei Dresden, p. sofort od. 1. Oct. gesucht. Von **Selbstdarleihern** gef. Off. unter **F. D. 45** an die Exped. d. Bl. erbeten.

### 3600 Mark

zweite Hypothek auf Zinshaus Vorort Dresden gesucht. Off. u. **R. O. 248** Exp. d. Bl. erbeten.

### 15,000 Mk.

sofort o. 2. Hypoth. auf ein auswärtiges Gasthaus gesucht. Agt. verbeten. Off. unter **R. R. 251** in die Exp. d. Bl. erbeten.

20- bis 30,000 Mk. Mündelgeld z. 1. Hyp., 4½%, angebung. (auch Vorort). Selbstg. Off. **Ch. Z.** hauptpostlag. Dresden erb.

## Vermiethungen.

### Angebot miethfreier Räume

jeder Art nehmen wir für den Wohnungs-Anzeiger entgegen bis 5. Juli d. J.

Insertionsgebühr für Nichtmitglieder 50 Pf. pro Wohnung.

**Allgemeiner Hausbesitzer-Verein,**
**Bureau: Moritzstraße 2, 1.**

### Geräumige Etage

in der Nähe des Bahnhofes Weinböhla ist zu vermiethen u. sofort oder später zu beziehen. **Ziegenbalg.**

Umstände halber ist ein Logis, bestehend aus 1 St., 2 Kamm., Küche u. Vorl. f. d. Mon. Juli, Aug. u. Septbr. billig zu verm. Näh. Tannenstraße 7, pt. lks.

Zum 1. Octbr. ist die 1. Etage

### Martin-Lutherstr. 2,

1 T., Balcon, Kammer, Küche, Boden, Waschküche, 2 Keller **zu vermiethen** (725 Mk.).

**Kleinere und größere**

### Wohnungen

sind noch vom 1. Octbr. d. J. an zu vermiethen **Strehlen,** Ecke Dohnaer- u. Wockritzerstraße.

### Ecke der Grunaerstraße,

Mathildenstr. 1, ist das Parterre zu Geschäfts- od. Wohnungszwecken, welch ein schön. Straßenzimmer hat, für 500 Mk. sofort od. später **zu vermiethen.** Näheres beim **Hausmann.**

**Sommerfrische Rochlitz.**
Nachweis billiger, heilbarer Wohnungen unentgeltlich durch d. Exp. d. **Rochl. Wochenblattes.**

**Prachtvolle helle, geräumige**

### Fabrik- und Arbeitsräume,

neu erbaut, mit allen Einrichtungen der Neuzeit, **elektr. Licht, Dampfbetrieb 2c. Grünestrasse 10,** gegenüber Neustadtstraße, sofort zu vermiethen. Näheres bei **K. M. Seifert,** Pirnaerstraße 20, 3.

### Verkaufs-Laden

**im neuerrichteten Durchgang Marienstrasse — Am See sind sofort zu vermiethen. Näher. Marienstraße 38, 1.**

### Jagdweg 7

ist zum 1. Oct. d. J. Hälfte der 1. Et. einschl. Wasser und Gas für 150 M. sofort zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Etage rechts.

## Grundstücks-An- und Verkäufe.

### Bäckerei-Verkauf.

Eine schöne Bäckerei mit Materialwaarenhandlung ist wegen Uebernahme des elterlich. Grundstücks sofort preisw. bei 1—2000 Mk. Anz. mit Inventar zu verkaufen. Zu erfragen bei **F. A. Röthing** in **Königstein.**

### Pacht-Gesuch.

Ein Landwirth, längere Jahre als Beamter auf Rittergütern thätig gewesen, sucht ein Gut zu pachten, von 18,000—20,000 Mk. genügen. Off. unter **G. 284** Exped. d. Bl. erb.

### Passend für junge Anfänger.

Mein in einer kleineren Stadt der Prov. Sachsen, in best. Lage gel., gr. sch. Schankhaus, 2 Zimmer, Bahn-Stat., in dem bei Materialw.-Geschäft u. Gastwirthschaft, Billard und Ausspannung, g. Garten und 1½ Morg. a. Acker verb. bei mäß. Anz. z. b. Preise. Adr. erb. unt. **F. 40623** in die Exp. d. Bl.

### Einige schön gelegene Villen-Grundstücke

in **Niederlößnitz,** für 1 und 2 Familien pass., und Verh. h. für den bill. Preis von 24, 27- und 30,000 M. zu verkaufen. Näh. erth. **F. Bohl, Niederlößnitz.**

### Eine Villa

in **Niederlößnitz,** welche in ganz ruhiger, staubfreier Lage liegt, ist zu dem billigen Preis von 15,000 Mark zu verkaufen. Dieselbe ist für eine Familie passend und hat schönen, alten, schattigen, parkartigen Garten. Näh. erth. **F. Bohl,** Niederlößnitz.

### Blasewitz

**Villen** zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen bei **August Kaiser.**

### Blasewitz

### Kohlen-Bergwerk,

ganz neu entdeckt u. freigefahren, von ca. 4 Grubenmaßen m. hochfeiner Braunkohle, an d. Aussig-Teplitzer Eisenbahn u. Landstr. bei Teplitz gelegen, ist preiswürd. zu verkaufen. Gefl. Anfr. unter **L. 90** an die **Zeitungsagentur in Teplitz.**

## Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde **Chemnitz** beabsichtigt, die am Hedwigsbad unter Nr. 2 hier gelegene

### Klostermühle

unter Vorbehalt des Eigenthums an der Wasserkraft und an dem Mühlgrabenareale, soweit letzteres nicht von den Klostermühlgebäuden bedeckt bez. innerhalb des Klostermühlengrundstücks liegen ist, wieder zu verkaufen.

Die Ausnutzung der Wasserkraft, wozu eine zur Mühle gehörige Turbine von 30 Pferdekräften vorhanden ist, soll unter gewissen Beschränkungen gegen einen entsprechenden Pachtzins auf 5 Jahre zulässig und von da ab unter Einhaltung eines einhaltigen Kündigungsrechts dem Käufer überlassen werden.

Zum Betrieb der Mühle ist weiter eine im Jahre 1892 neu beschaffte horizontale stehende Compound-Dampfmaschine mit Condensation für eine Normalleistung von 80 bis 100 effectiven Pferdekräften, sowie eine Zylinder-Dampfkesselanlage von 75,9 Qm. Heizfläche und 5 Atmosphären Ueberdruck vorhanden.

Die Mühle ist nach den neuesten Erfahrungen der Mühlentechnik für Weizen- und Roggenmahlerei eingerichtet.

Die normalische Leistung hat nach Angabe des bisherigen Besitzers neither 5 bis 10 Doppelzentnern zu je 200 Ctr. betragen.

Die vorhandenen Gebäude, Speicher, Stallungen, Wagenremisen 2c. befinden sich in bestem baulichen Zustande.

Mit der Mühle ist ferner ein sehr gut gehendes Geschäft für Einzelverkauf verbunden.

Kauflustige werden ersucht, ihre Angebote bis spätestens

**Mittwoch den 11. Juli d. J., Abends 6 Uhr,**

bei der Stadtbauverwaltung der Stadt Chemnitz einzureichen, woselbst auch die näheren Verkaufs-Bedingungen mit Beschreibung der Mühle eingesehen oder abschriftlich zu erhalten sind.

**Chemnitz,** den 19. Juni 1894.

**Der Rath der Stadt Chemnitz.**
Dr. **André,** Oberbürgermeister.

### Herrschaftliches Rittergut

von 1100 Morgen, in **bestem Kreise Schlesiens,** romantisch belegen, 1½ **Stunde Wagenfahrt von Breslau** entfernt, bald verkäuflich. 75 Rinder, davon 60 Kühe, 18 Pferde, 8 Zuchtsäue. Preis mit voller Ernte und übernommenem Inventar 390,000 Mk. **Wenig Schulden.** Anzahlung beliebig. **Schloß** mit 17 Zimmern. **30 Morgen alter Eichenpark,** durchflossen von 50 Morgen großem Teich. Prima Entwässr. Hirsch- und Rehjagd. Fischerei. Für Rittergutskäufer sehr geeignet; **auch zur Kapitals-Anlage. Preis konjunkturgemäß.** Bei zu schnell entschlossener Verkaufen. Kostenfreier Nachweis gern an **ernstliche Selbstkäufer.** Offerten erbeten unter **„Oekonom" Breslau,** Postamt 13.

### Verkauf einer Chamottewaaren-Fabrik

Die nahe am Bahnhof von **Radeburg** gelegene Chamottewaaren-Fabrik des in Konkurs verfallenen Kaufmanns Max Salomon soll mit dem gesammten Fabrik-Inventar und den noch vorhandenen fertigen und rohen Waaren freihändig verkauft werden.

Nur bei einem baldigen Abschluß kann auf Mitübernahme von Kundschaft und des Inventars gerechnet werden.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann **Fritz Weiß** in **Radeburg** und der unterzeichnete

Konkursverwalter Dr. **R. A. Gneipelt,**
Zerbestraße 3, I.

**Dresden,** den 28. Juni 1894.

### Bahnhofs-Hotel-Verkauf.

Ein sehr rentirendes Bahnhofs-Hotel, unmittelbar an zwei Bahnhöfen gelegen, mit gutem Fremdenverkehr und 10 Zimmern mit 20 Betten, ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme genügen 10—12,000 Mk. Agenten verbeten. Offerten unter **Q. T. 230** an die Expedition d. Bl.

### Haus-Verkauf.

Wegzugshalber verkaufe ich mein in Kötta, Priesnitzerstr. 22 gelegenes **Grundstück,** für Geschäftsleute passend, bei wenig Anzahlung u. feststehender Hypothek. Alles Nähere Cotta, Heinrichstraße 15, 1. Etage.

Es wird beabsichtigt, ein größeres Fabrik-Etablissement mit circa 50pfd. Dampfkraft, in herrlichster Lage, welches sich vorzüglich für die chemische od. auch keramische Branche eignet, preiswerth zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Adr. u. **W. 1055** Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Schönes Zinshaus**

in Plauen bei Dresden, mit getheilten Etagen sof. zu verkaufen. Anzahlung 6000 Mk. Adr. erb. u. **O. O. 179** in die Exp. d. Bl.

### Für Fleischer.

Ein schönes, neues Grundstück auf sehr belebter Straße, welches sich sehr gut für Fleischer eignet, da in der ganzen Umgebg. keiner ist und w. sich zu 5% verzinst, ist bei 6—7000 M. Anz. zu verk. Offerten unter **H. G. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen.**

### 2 Baustellen

**in Bärenfels b. Kipsdorf,** jede 27 Ar groß, in prächt. Höhenlage, unmittelbar am schönsten Hochwalde gelg., m. herl. Blick auf das 15 Min. entfernte Thal Kipsdorf, sind preisw. zu verk. Näh. u. **M. G. 2000** postlag. **Kipsdorf** i. sächs. Erzgeb.

### Eine Villa

in Cotta-Bande, mit großem Garten, für 2 Familien, gute Verzinsung, sofort zu verkaufen. Näheres beim Kaufmann **Lehmann,** am Bahnhof.

### Weisser Hirsch.

Verhältnisse halber verkaufe meine vor 2 Jahren neu und **grundsolid** erbaute größere

### Villa

**mit herrlicher Aussicht,**

**äußerst billig.**

Näheres ertheilt ernstlichen Reflectanten mein Bevollmächtigter

**Carl Krausse,**
**Dresden, Grunaerstr. 11, 1.**

In einem größ. Vorort Dresd. ist ein schönes, neugebautes

### Zinshaus

zu dem billigen, aber festen Preis von 21,000 M. zu verkaufen. Dass. eig. sich sowohl als Anbesitz für pens. Beamten, als auch für Tischler, Stellmacher 2c. Gef. Off. u. **A. 553** Exp. d. Bl.

### Eine Villa,

schönste Lage, 5 Min. v. Bahnhof Kötzschenbroda, für 2 Familien pass., mit Balcon und Veranda, gr. Garten, alte Obstbäume, Wein u. Beerenobst, ist wegen Todesfalls des Besitzers sehr preiswerth **zu verkaufen.** Näh. Niederlößnitz, Alleestraße 10.

### Brauerei-Verkauf.

Die in der Nähe einer großen Residenzstadt gelegene unter- u. obergährige Dampfbrauerei mit Malzerei, bester Reputation u. 16 Schnitt, guter Lager u. Wieder, soll gegen mäßige Anzahl. unter den constatirten Bedingungen verkauft werden. Die Reputation gute Verkäufer ein auf mehrere Jahre pachten. Das Inventar ist sehr reichlich u. in bestem guten Zustand, die Gebäude im besten baulichen Zustand. Nähere Auskunft nur **R. B. 297** an **Haasenstein & Vogler** A.-G., **Dresden** zu richten.

Verkaufe mein gutgehendes

### Chemnitzer Haus

mit **Bäckerei** und **Materialwaarenhandlung.** Nähere II. Mühle mit Bäckerei und nicht zu großer Landwirthschaft in Johanngeorgenstadt unter **N. 2952** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Chemnitz** erbeten.

### Mühlen- und Holzschleiferei-Verkauf.

Eine Mühle mit Holzschleiferei ist preiswerth zu verkaufen. Dieselbe liegt 200 Meter vom Bahnhof entfernt, sowie sein bequem Zweiggeleise anliegend, an der Pacht enthält 100 ca. 1 Acker Grundland u. eignet sich besonders zu jeder anderen Fabrik. Die Kraft ist 60 Pfd. u. kann sich mit Leichtigkeit verdoppeln. Werthe Offerten unter **P. K. 283** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

**In schönster und fruchtbarster Lage Sachsens**

ist Familienverhältnisse halber ein

### Gut,

ca. 120 Acker groß, mit allerdings guter Jagd, guter antretender Ernte, massiven Gebäuden, erweiterten Ställen, Inventar lebend: 10 Stück Rindvieh, 6 Pferde und Fohlenzucht, todtes Inventar in bestem Zustande, für 170,000 Mark zu verkaufen. Das Gut war 90 Jahre in einer Familie, ist mit nur einer Hypothek belastet und wird eventuell ein antretendes

**solides Zinshaus in Dresden**

mit angenommen. Gefl. Off. von Selbstkäufern unter **Q. G. 218** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Vortheilhaft.

**Neuerbautes Zinshaus**

mit Garten, schönste Lage des Planerschen Grundes, sofort zu verkaufen. Off. u. **A. Z. 513** postlagernd Pirnaervorst erb.

### Baustellen

oder **Haus** zum Abbruch wird per Kasse **sofort zu kaufen gesucht.** Werthe Offerten von Besitzern unter **P. W. 319** „Invalidendank" **Dresden.**

### Gutsverkauf oder Tausch.

Alters wegen verkaufe ich mein schönes Landgut mit großen massiven Gebäuden, 6 Scheffel großem Obst-, Kirschen-, Gras- und Gemüsegarten, mit 60 Acker Areal, Lehmboden nebst großem schlagbarem Holzbestand und anderen Nebenbranchen an einen tüchtigen Landwirth unter günstigen Bedingungen. Nehme ein kleines Gut oder anderes kleineres Object, wie Villa, mit in Zahlung. Nur Selbstreflectanten finden Beachtung. Werthe Offert. u. **R. 2252** in die Exp. d. Bl. erb.

### Hausverkauf.

Ein Zinshaus in Klotzsche, schönste Lage der Albertbahn, 100 Mtr. vom Walde, mit schönem Obstgarten u. Weinstock, vor 10 Jahren gebaut, 750 M. Miethe, ist für 11,000 M. bei 4000 M. Anzahlung verhältnißhalber sofort zu verkaufen. Näh. Klotzsche, Albertstraße 13.

### Kl. Zinshaus

mit Hintergeb., Werkstelle, Gart. ist zu verkaufen. Preis 22,000 M. Brandkasse 18,000 M., Anzahlg. 3—5000 M. Es paßt f. Sattler, oder Tischler, da keiner im Orte und sehr gewünscht wird.

**Künzel & Co.,**
**Dresden, Bankstraße 10.**

### Feines Zinshaus

ohne Laden, mit Gewölben, im amerik. Viertel, soll Krankheit h. vom Besitzer direct sofort verkauft werden. Es verzinst sich b. noch alter, ungestiegener Miethe mit 5½%, Feiler Kaufpr. M. 90,000. Bester Zustand. Sonnenseite. Anz. n. Uebereink. Off. v. Selbstkäufern u. **Q. P. 226** Exp. d. Bl.

# George Meusel & Co.

Wir sind beauftragt, die **zahlbaren Coupons** resp. **Dividenden-Scheine** und **rückzahlbaren Stücke** nachstehend verzeichneter Effecten:

Actien-Färberei Mönchberg, Actien.
Actien-Gesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens, Actien.
Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Actien, Zinscoupons und Dividenden-Scheine.
Altenburger Landesbank 3½ proc. Obligationen.
Altenburg-Zeitzer Eisenbahn-Stamm-Actien.
Altenburg-Zeitzer Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.
Altenburg-Zeitzer Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen und gez. Stücke.
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien.
Anhalt-Dessauische Landesbank 4proc. Pfandbriefe.
Bayerische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen und gez. Stücke.
Bergwerks-Actien-Gesellschaft Consolidation in Schalke, Actien.
Bergwerks-Gesellschaft Hibernia, Actien.
Bergwerks-Gesellschaft Hibernia, 4½proc. Partial-Obligationen und gezogene Stücke.
Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Actien.
Berliner Elektricitätswerke, Actien (früher Städtische Elektricitäts-Werke).
Berliner Handelsgesellschafts-Antheile.
Berliner Maschinenbau-Actien (Schwartzkopff).
Berliner Spar- und Depositenbank-Actien.
Blechwalzwerk Schulz, Knaudt, Actien-Gesellschaft, Actien.
Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahl-Fabrikation, Actien.
Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahl-Fabrikation, 4proc. Obligationen und gezogene Stücke.
Braunschweigische 4½proc. Eisenbahn-Prioritäten und gez. Stücke.
Braunschweig-Hannoversche Hypotheken-Bank-Actien.
Braunschweig-Hannoversche Hypotheken-Bank-Pfandbriefe und gezogene Stücke.
Braunschweigische Landes-Eisenbahn-Actien.
Braunschweigische Landes-Eisenbahn 4proc. Prioritäten u. gez. Stücke.
Brest-Grajewo-Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen und gez. Stücke.
Chemnitzer Actien-Färberei und Appretur-Anstalt (vormals Heinrich Körner), Actien.
Chemnitzer Actien-Färberei u. Appretur-Anstalt (vorm. Heinrich Körner), 4½proc. Prioritäten.
Chemische Fabrik in Döhlen, Actien.
Chemische Fabrik in Döhlen, 4proc. Prioritäten.
Chinesische 5proc. Staatsanleihe von 1887 u. gezogene Stücke.
Consolidation in Schalke, s. Bergw.-Gesellschaft Consolidation.
Crostitzer Papierfabrik-Actien.
Creditanstalt für Industrie und Handel, Actien (Dresdner Credit-Actien).
Crollwitzer Actien-Papierfabrik, Actien.
Crollwitzer Actien-Papierfabrik, 4proc. Prioritäten.
Columbusche Export-Bierbrauerei (Rizzi), Actien.
Dampfschleppschifff.-Gesellsch. „Vereinigte Schiffer", Actien.
Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft, Actien.
Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft, 4½proc. Obligationen und gezogene Stücke.
Deutsche Hypothekenbank (Meiningen), (s. Meininger Pfandbr.).
Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik, Actien.
Donetz-Steinkohlen-Eisenbahn, Actien und gezogene Stücke.
Dresdner Papierfabrik, Actien.
Dresdner Papierfabrik, 4proc. Prioritäten.
Englische Wollwaaren-Manufactur, Prioritäts-Stamm-Actien, Actien und Genuss-Scheine.
Erzgeb. Steinkohlen-Actien-Verein, Actien.
Erzgebirg. Steinkohlen-Actien-Verein, Schuldscheine.
Gerauer Jute-Spinnerei und Weberei, Prioritäts-Stamm-Actien Lit. A. und B.
Gerauer Jute-Spinnerei und Weberei, 4½proc. Prioritäten.
Gothaer Grundcreditbank, Actien.
Gothaer Prämien-Pfandbriefe I. Abth. u. gezogene Stücke.
Gothaer Prämien-Pfandbriefe II. Abth. u. gezogene Stücke.
Gothaer Pfandbriefe III. bis VII. Abtheilung.
Grusonwerk-Actien.
Herzogl. Sächs. Landesbank in Altenburg, 3½proc. Obligationen.
Hamburgische 3½proc. amortis. Staats-Anleihe von 1887 und gezogene Stücke.
Hamburger Hypothekenbank-Pfandbriefe.
Harpener Bergbau-Actien.
Harpener Bergbau-Prioritäts-Obligationen und gezogene Stücke.
Hibernia, s. Bergw.-Ges. Hibernia.
Italienische 3proc. staatsgarantirte Eisenbahn-Obligationen, Serie A. B. C. D und F. Coupons und gezogene Stücke.
Adriatisches Netz.
Mittelmeer-Netz.
Sicilianisches Netz.
Italienische Rente.
Italienische Gesellschaft der Sicilianischen Eisenbahnen, 4proc. steuerfreie Gold-Oblig., Coupons und gezogene Stücke.
Italienische Meridional-Eisenbahn-Actien und gezogene Stücke.
Kopenhagener 3½proc. Stadt-Anleihe von 1886 und gezogene Stücke.
Kursk-Charkow-Azow 4proc. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen und gezogene Stücke von 1888.
Kursk-Kiew-Eisenbahn, 4proc. Prioritäts-Obligationen und gez. Stücke.
Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz, Riebeck & Co., Actien.
Leipziger Vereinsbierbrauerei, Actien.
Leipziger Vereinsbierbrauerei, 4proc. Prioritäten.
Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn, Actien und gezogene Stücke.
Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn, 4proc. Prior.-Obligationen I. Em. (steuerpflichtige) und gezogene Stücke.
Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn, 4proc. Prior.-Obligationen II. Em. (steuerfreie) und gezogene Stücke.
Losowo-Sewastopol-Eisenbahn-Actien.
Losowo-Sewastopol-Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen und gez. Stücke.
Lübeck-Büchener Eisenbahn-Stamm-Actien.
Lübeck-Büchener Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen (4proc. garantirte) und gezogene Stücke.
Luxemburgische Prince Henri-Eisenbahn- und Erzgruben-Gesellschaft, Actien.
Luxemburgische Prince Henri-Eisenbahn- und Erzgruben-Gesellschaft, Obligationen und gezogene Stücke.
Magdeburger Stadt-Obligationen und gezogene Stücke.
Mansfelder Seekreis-Obligationen und gezogene Stücke.
Meininger 4proc. Prämien-Pfandbriefe und gezogene Stücke.
Meininger 4proc. Pfandbriefe und gezogene Stücke.
*Moskau-Brest-Eisenbahn-Actien und gezogene Stücke.
*Moskau-Smolensk-Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen und gezogene Stücke.
Naphta-Productions-Gesellschaft, Gebr. Nobel, Actien.
*Naphta-Productions-Gesellschaft, Gebr. Nobel, 6proc. Gold-Obligationen und gezogene Stücke.
National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft Stettin, 5proc., 4½proc. u. 4proc. Pfandbriefe.
Neue Gas-Actien-Gesellschaft (Nolte), Actien.
*Neue Gas-Actien-Gesellschaft (Nolte), 5proc. Obligationen und gezogene Stücke.
*Niederländische Südafrikanische Eisenbahn-Gesellschaft, 5proc. und 4proc. Gold-Obligationen und gezogene Stücke.
Oberschlesische Eisen-Industrie-Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Actien.
Oesterreichische Lokal-Eisenbahn, 4proc. Gold-Prioritäts-Obligationen und gezogene Stücke.
Oesterreich-Ungar. Bank, 4proc. Pfandbriefe.
Ostpreussische Südbahn-Stamm-Actien.
Ostpreussische Südbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.
Ostpreussische Südbahn-Prioritäts-Obligationen und gez. Stücke, I., II., III. und IV. Emission.
Pommersche Hypothekenbank, Pfandbriefe.
Posener neuer Landschaftl. Creditverein, 4proc. und 3½proc. Pfandbriefe (vom 1. Januar bis Ende Januar, bez. vom 1. Juli bis Ende Juli).
Prince Henri-Eisenbahn-Actien und Obligationen (Luxemburgische Prince Henri-Eisenbahn u. s. w.).
A. Riebeck'sche Montanwerke, Actien-Gesellschaft, Actien.
Rjasan-Kozlow-Eisenbahn, 4proc. Prioritäts-Obligationen und gezogene Stücke.
Rostocker Bank-Actien.
Russische 4proc. Gold-Anleihe von 1889, Coupons und gezogene Stücke.
Sächsische Nähfadenfabrik (Heydenreich), Actien.
*Saale-Eisenbahn, 3½proc. Prioritäts-Obligationen und gez. Stücke.
Schlesische Actien-Gesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, Stamm-Actien.
Schlesische Actien-Gesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, Stamm-Prioritäts-Actien.
Schlesische Bodencredit-Actien-Bank, Actien.
Schlesische Bodencredit-Actien-Bank, 5proc. Pfandbriefe, nur Coupons.
Schlesische Bodencredit-Actien-Bank, 4½-, 4- und 3½proc. Pfandbriefe (nur Coupons).
*Schuja-Ivanowo-Eisenbahn-Actien und gezogene Stücke.
*Schuja-Ivanowo-Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen und gezogene Stücke.
Schwedische Reichs-Hypotheken-Bank, 4½proc. Pfandbriefe von 1871, gekündigte Stücke.
*Schwedische Reichs-Hypotheken-Bank, 3½proc. Pfandbriefe von 1886 und gezogene Stücke.
Schwedische Städte-Hypotheken-Pfandbriefe von 1883 und gezogene Stücke.
Schweizerische Centralbahn-Actien.
Schweizerische Centralbahn-Prioritäts-Obligationen.
Schweizerische Nordostbahn, Actien und Prioritäts-Actien.
*Schweizerische Nordostbahn, 4½-, 4- u. 4proc. Prioritäts-Obligationen.
*Schweizerische Nordostbahn, 4proc. Prioritäts-Obligationen von 1887.
*Serbische 5proc. amortisirbare Goldrente von 1884 und gezogene Stücke.
*Serbische 5proc. amortisirbare Goldrente von 1885 und gezogene Stücke.
*Serbische Staats-Boden-Credit-Anstalt, 5proc. Gold-Pfandbriefe und gezogene Stücke.
*Serbische 5proc. Staats-Eisenbahnen-Hypothekar-Obligationen und gezogene Stücke.
*Serbische 5proc. Staats-Eisenbahnen-Hypothekar-Obligationen La. B. (Nisch-Pirot) und gezogene Stücke.
Serbische 3proc. Prämien-Anleihe.
*Sicilianische Eisenbahn-Obligationen.
Siemens, Glas-Industrie-Actien (s. Actiengesellschaft für Glasindustrie).
Societätsbrauerei Waldschlösschen, Actien.
Societätsbrauerei Waldschlösschen, 4½- u. 4proc. Prioritäten.
Stassfurter Chem. Fabrik (vorm. Vorster & Grüneberg), Actien.
Stettiner National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft, Pfandbriefe (s. National-Hypoth.-Credit-Ges.).
Stockholms Inteckning-Garanti Aktiebolag, 4proc. Pfandbriefe von 1866 und gezogene Stücke.
Stockholms Inteckning-Garanti Aktiebolag, 4proc. Pfandbriefe von 1887 und gezogene Stücke.
Transvaal-Obligationen (s. Niederl. Südafr. Eisenb.-Oblig.).
Türkische 5proc. fundirte Staatsanleihe von 1888 (Administrations-Anleihe), Coupons und gezogene Stücke.
Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen und gezogene Stücke.
Ungarische 4proc. Gold-Investitions-Anleihe von 1888, Coupons und gezogene Stücke.
Ungar. Waffen- u. Munitions-Fabriks-Actien-Gesellschaft, Actien.
Union-Bank in Wien, Actien.
Vereinsbank Nürnberg, Bodencredit-Pfandbriefe u. gez. Stücke.
Vereinigte Fabriken Photographischer Papiere, Actien.
Vereinigte Fabriken Photographischer Papiere, Genuss-Scheine.
Vereinigte Fabriken englischer Sicherheitszünder, Actien.
Westfälischer Draht-Industrie-Verein, Actien.
*Westfälischer Draht-Industrie-Verein, 6procent. Partial-Obligationen I. Emission und gezogene Stücke.
Westfälischer Draht-Industrie-Verein, 5procent. Partial-Obligationen I. Emission und gezogene Stücke.
Westsicilianische Eisenbahn-Actien.
Westsicilianische Eisenbahn-Obligationen I. Emission und gezog. Stücke.
Westsicilianische Eisenbahn-Obligationen II. Emission und gez. Stücke.
Württembergische 3½proc. Staats-Anleihe von 1889, Coupons und gezog. Stücke.
Württembergische 4proc. Anleihe von 1891.
Zarskoe-Selo-Eisenbahn-Actien.
Zarskoe-Selo-Eisenbahn-Prioritäten und gezogene Stücke.
Züricher 3½proc. Stadt-Anleihe von 1889, Coupons u. gezogene Stücke.
Zwickauer Maschinenfabrik vorm. Brod & Stiebler, Actien.

(Die mit * bezeichneten Coupons und Dividenden-Scheine sind, auf der Rückseite mit Firmenstempel versehen, einzureichen.)

vom Verfalltage ab **spesenfrei** einzulösen. Außerdem finden an unserer Kasse wie bisher sämmtliche oben nicht verzeichnete werthhabende Coupons, Dividenden-Scheine und gelooften Stücke **spesenfreie** resp. **bestmögliche Einlösung.**

## George Meusel & Co.,

## Wilsdrufferstrasse 2, Ecke Schloss-Strasse, und Pragerstrasse 54.